Arcor-Easy Box A 400

Der technische Leitfaden für Ihren Arcor-Anschluss







Arcor-Easy Box A 400

Der technische Leitfaden für Ihren Arcor-Anschluss Liebe Arcor-Kundin, lieber Arcor-Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die Arcor-Easy Box A 400 entschieden haben, die im Weiteren als "Arcor-Easy Box" bezeichnet wird. Wir freuen uns, Sie mit einem umfangreichen, und doch leicht zu bedienenden Kommunikations-Gerät zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrer neuen Arcor-Easy Box.

Ihr Arcor-Team

Arcor AG & Co. KG 2007. Weitergabe, Vervielfältigung, auch auszugsweise, sowie Veränderungen des Textes sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Arcor AG & Co. KG zulässig. Arcor, das Arcor-Logo, Arcor-ISDN, Arcor-DSL und Arcor-Online sind eingetragene Marken der Arcor AG & Co. KG.

Inhaltsverzeichnis

| Insta | Ilationsübersicht9 |
|-------|--|
| Siche | erheitshinweise |
| 1 | Einführung111.1 Eigenschaften und Vorteile der Arcor-Easy Box |
| 2 | Inbetriebnahme - Hardware152.0 Schritte der Inbetriebnahme152.1 Zugangsdaten des Internetdienstanbieters152.2 Verpackungsinhalt162.3 Systemvoraussetzungen162.4 Beschreibung der Komponenten17 |
| 3 | Inbetriebnahme - Anschluss213.1 Aufstellort und Montage213.2 Übersicht der Anschlussalternativen233.2 Anschlussalternative 1:23Standardinstallation für Arcor-Komplettanschluss243.2 Anschlussalternative 2:24Arcor-Sprache/-DSL am T-Com Analog-Anschluss253.2 Anschlussalternative 3:26Arcor-Sprache/-DSL am T-Com ISDN-Anschluss263.3 Anschluss Ihrer Telefone, Anrufbeantworter und Faxe273.4 Anschluss an das Stromnetz283.5 Einschalten der Arcor-Easy Box29 |
| 4 | Konfiguration über Ihr Telefon - Modem-Installationscode304.1 Eingabe des Modem-Installationscodes per Telefon |
| 5 | PC-Einstellungen335.1 Kabelgebundener Anschluss Ihres PCs.335.2 Anpassung Ihres Computernetzwerks.355.3 Windows 2000.365.4 Windows XP.395.5 Apple Macintosh.45 |

| 6 | Quick-Starter | 48 |
|---|---|-----|
| 7 | Manuelle Konfiguration | 61 |
| | 7.1 Aktivierung Ihres Anschlusses - Modem-Installationscode | 63 |
| | 7.2 Startseite | 64 |
| | 7.3 Status | 64 |
| | 7.4 Wizard - Internetzugangsdaten | 66 |
| | 7.5 LAN-Einstellungen | 69 |
| | 7.6 Sprach- und Telefoneinstellungen | 70 |
| | - Dienstmerkmale (Makeln, Konferenz, Weiterleitung) | 71 |
| | - Sprachanschluss | 72 |
| | - ISDN-Telefonnummern | 73 |
| | - Eingehende Anrufe | 74 |
| | - Ausgehende Anrufe | 75 |
| | - Telefoneinstellungen | 76 |
| | - Rufnummernzuordnung | 77 |
| | - Erweiterte Einstellungen zu Sprache | 79 |
| | - Status der Sprachregistrierung | 80 |
| | 7.7 Erweitert | 81 |
| | 7.8 WAN (ATM PVC) | 82 |
| | 7.9 ATM-Schnittstelle (Protokolle) | 84 |
| | 7.10 Sicherheitseinstellungen (Firewall) | 92 |
| | 7.11 Zugangskontrolle | 93 |
| | 7.12 MAC Filtertabelle | 95 |
| | 7.13 URL Blocking: | |
| | (Gesperrte Internetseiten und verbotene Schlüsselwörter) | 96 |
| | 7.14 Regeln für Terminpläne | 97 |
| | 7.15 Intrusion Detection (Unberechtigte Eindringversuche) | 99 |
| | 7.16 DMZ (Demilitarisierte Zone) | 104 |
| | 7.17 SNMP-Einstellungen | 105 |
| | 7.18 DNS & DynDNS | 107 |
| | 7.19 NAI Einstellungen | 109 |
| | 7.20 Verknupfen von Adressen (Address Mapping) | 110 |
| | 7.21 Port Mapping (Verknupten von Ports) | |
| | 7.22 Spezielle Anwendungen | 112 |
| | 7.23 NAI Mapping (NAI-Verknupfungstabelle) | |
| | 7.24 Extras - Systemeinstellungen | 114 |
| | 7.25 Anmeideeinstellungen | |
| | 7.26 Zeiteinstellungen | |
| | 7.27 Fernverwaltung | |
| | 7.28 Firmwareaktualisierung & Sicherung Ihrer Einstellungen | 119 |

| | 7.29 Diagnoseprogramm | 121 |
|----|--|-----|
| | 7.30 Neustart | 122 |
| | 7.31 UPnP | 123 |
| | 7.32 ADSL - Statusübersicht | 124 |
| | 7.33 Datenverkehr (Einstellungen, Zuordnung und Statistiken) | 126 |
| | 7.34 Finden der MAC-Adresse einer Netzwerkkarte | 130 |
| | | |
| 8 | Störungsbeseitigung | 131 |
| | | |
| 9 | Kabel | 134 |
| | | |
| 10 | Technische Daten | 137 |
| | | |
| 11 | Glossar | 139 |
| | | |
| 12 | Kontakt zu Arcor - Adressen & Hotline | 143 |
| | | |
| 13 | Anhang (CE-Konformität und Altgerätentsorgung) | 144 |

Vorwort / Über diese Installationsanleitung

Diese Installationsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie die Arcor-Easy Box A 400 installieren und in Betrieb nehmen. Damit Sie sich und andere keinen Gefahren aussetzen, beachten Sie bitte unbedingt alle in diesem Leitfaden und auf den Geräten angebrachten Sicherheitshinweise.

Übersicht der drei möglichen Installationswege der

Arcor-Easy Box A 400



Achtung: Es wird dringend empfohlen, Ihre Einstellungen für Telefon und Internet über den Installationsweg Nr. 1 durchzuführen. Somit stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon sofort einsatzbereit ist.

Als Alternative zum Installationsweg Nr.1 können Sie die Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box ebenfalls mit Hilfe der beiliegenden Quick-Starter-CD (Weg 2) durchführen.

Der Installationsweg Nr. 3 wird erfahrenen Computerbenutzern vorbehalten! Für Mac-, Linux- und Unix-Benutzer ist nur der Installationsweg 1 und 3 vorgesehen.

Sicherheitshinweise – unbedingt vor der Installation lesen!

Wichtige Textstellen

Wichtige Textstellen in diesem Leitfaden sind durch Symbole am Seitenrand hervorgehoben, die folgendes bedeuten:



Warnung:

Die Instruktionen an dieser Stelle müssen Sie unbedingt befolgen, um Verletzungen von sich selbst oder anderen abzuwenden und Sachschäden zu vermeiden.



Achtung:

Diese Informationen müssen Sie beachten, um die Funktionsfähigkeit Ihrer Hardund Software zu gewährleisten, Fehlkonfigurationen zu vermeiden oder einem möglichen Datenverlust vorzubeugen.



Hinweis:

Wichtige allgemeine oder zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Thema.

1. Die Arcor-Easy Box A 400

- Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer Arcor-Easy Box A 400, einer innovativen, kompakten Lösung für moderne Kommunikation.
- Die Arcor-Easy Box verbindet Ihre Computer untereinander und mit dem Internet über ein Kabelnetzwerk.
- Ihre analogen Geräte wie Telefone, Anrufbeantworter und Faxe können angeschlossen werden und sind nach der Installation sofort startbereit.
- Die Arcor-Easy Box ist einfach zu bedienen, binnen weniger Minuten installiert und einsatzbereit.

Internet

• Die Arcor-Easy Box bietet die Internetanbindung für einen oder mehrere Benutzer gleichzeitig. Unterstützt werden kabelgebundene Geräte.

Sprache

 Arcor bietet Ihnen mit der neuen Sprache-Funktion Ihrer Arcor-Easy Box A 400 eine moderne Alternative zu Telefongesprächen über das Festnetz mit einem fest reservierten Übertragungsbereich im Arcor-DSL-Netz für Telefongespräche in hoher Qualität.



Hinweis: Die Call-by-call-Funktion anderer Anbieter ist grundsätzlich nicht möglich.

 Beim Stromausfall besteht die Möglichkeit, über die mittlere TAE-Buchse (F) Ihrer Arcor-Easy Box mit einem analogen Telefon weiterhin zu telefonieren, sofern Sie noch einen analogen Telefonanschluss eines anderen Netzbetreibers besitzen, der mit der Arcor-Easy Box verbunden ist.

1.1 Eigenschaften und Vorteile Ihrer Arcor-Easy Box A 400

- Unterstützt ADSL nach ITU-T G.992.1, G.922.3 (ADSL2) und G.992.5 (ADSL2+) jeweils Annex B, entspricht 1TR112 ("U-R2" T-Com)
- Lokale Netzwerkverbindung über einen 10/100 Mb/s Ethernet-Anschluss
- DHCP für dynamische IP-Konfiguration
- DNS Proxy / Relay für die Zuordnung von Domänennamen
- Stateful Inspection Firewall (Firewall mit zustandsgesteuerter Filterung), Administration von Computerrechten (Client Privileges), einem Mechanismus zum Schutz vor unerlaubten Eindringlingen (Intrusion Detection) und Netzwerkadressumsetzung (NAT)
- NAT ermöglicht ebenfalls die Mehrfachbenutzung eines Internetzuganges für einen oder mehrere Benutzer gleichzeitig und ermöglicht die Funktion eines Virtuellen Servers (stellt geschützten Zugang zu Internetdiensten wie Web, FTP, Email und Telnet zur Verfügung)
- Benutzerdefinierbare, anwendungs-sensitive Tunnel (Application Sensing Tunnel) unterstützen Programme, die mehrfache Verbindungen benötigen
- Einfache Konfiguration über einen Webbrowser auf jedem Betriebssystem, welches TCP/IP unterstützt
- Eine TAE-Dose mit 3 Buchsen (Telekommunikations-Anschluss-Einheit) gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Telefone, Anrufbeantworter oder Faxe anzuschließen
- QoS (Quality of Service) gibt Ihnen die Möglichkeit, die Sprachqualität gegenüber Datenverkehr zu priorisieren

1.2 Anwendungen der Arcor-Easy Box A 400

Die Arcor-Easy Box unterstützt eine Reihe von erweiterten Netzwerkeigenschaften:

• Kabelgebundene Netzwerke (LAN)

Die Arcor-Easy Box bietet die Anbindung an 10/100 Mb/s Geräte für die Anwendung im Small Office oder Heimnetzwerk.

Internetverbindung

Die Arcor-Easy Box unterstützt den Internetzugang über eine ADSL-Verbindung. Zahlreiche DSL-Anbieter bedienen sich des PPPoE oder PPPoA Punkt zu Punkt Protokolls, um Kommunikation mit dem Benutzer aufzubauen. Die Arcor-Easy Box verfügt über eine integrierte Software, die diese Protokolle unterstützt und es gleichzeitig überflüssig macht, diese Dienstprogramme auf ihrem Computer zu installieren.

Gemeinsamme Nutzung einer IP-Adresse

Die Arcor-Easy Box bietet über eine einzige IP-Adresse bis zu 253 Nutzern die Möglichkeit des Internetzugangs. Die Benutzung eines einzelnen Zugangskontos des Internetanbieters erlaubt einer Vielzahl von Nutzern das Internet zum gleichen Zeitpunkt zu nutzen.

Virtueller Server

Wenn Sie eine feste IP-Adresse haben, kann die Arcor-Easy Box als ein virtueller Hostcomputer mit NAT (Netzwerkadressumsetzung) agieren. Dienste auf Ihrer Webseite mit einer festen IP-Adresse können dann von Internetbesuchern unterschiedlich genutzt werden. Anschließend kann die Arcor-Easy Box - abhängig von dem angesprochenen Befehl (oder der Portnummer) - die Anfrage an den zuständigen Server (an eine andere interne IP-Adresse) weiterleiten. Das sichert Ihr Netzwerk vor direkten Angriffen von aussen und bietet eine flexible Handhabung beim Wechsel von internen IP-Adressen, ohne den externen Zugang Ihres Netzwerks zu beeinflussen.

DMZ Host-Unterstützung

Die DMZ Host-Unterstützung (Demilitarisierte Zone) erlaubt einem Netzwerkcomputer eine uneingeschränkte Internetverbindung - diese Funktion wird angewendet, wenn NAT und Firewall die Funktionalität einer Internetanwendung behindern.

• Sicherheit

Ihre Arcor-Easy Box bietet unter anderem folgende Schutz- und Steuerelemente:

- Zugriffskontrrolle mittels IP-Adresse
- URL-Sperre für ausgewählte unerwünschte Internetseiten
- Firewall gegen Router-Zugangsversuche und Hacker-Angriffe

Es besteht außerdem die Möglichkeit, alle Anfragen für bestimmte Dienste, die der Administrator nicht bereitstellen möchte, herauszufiltern.

Die Firewall der Arcor-Easy Box blockiert ebenfalls Hackerangriffe wie IP Spoofing, Land Attack, Ping of Death, IP with zero length, Smurf Attack, UDP port loopback, Snork Attack, TCP null scan und TCP SYN flooding.

Internet- und ISDN-Sprachverbindungen

Telefongespräche können mit der Arcor-Easy Box über das Internet sowie über ISDN durchgeführt werden. G.711 ist der Standardaudiocodec bei DSL-übertragenen Gesprächen. Bei unzureichender Bandbreite wird dagegen der G.726 Standardaudiocodec benutzt.

2. Schritte der Inbetriebnahme der Arcor-Easy Box

- Kontrolle des Verpackungsinhalts
- Aufstellort der Arcor-Easy Box
- Anschluß an das DSL, das Telefon und das Stromnetz
- PC-Anschluss und PC-Konfiguration
- Telefon- und Sprache-Funktionen einrichten

Von erfahrenen Anwendern kann die Konfiguration der Arcor-Easy Box alternativ zu der **Konfiguration über Ihr Telefon** (Kapitel 4) und der **Quick-Starter**-Konfiguration (Kapitel 6) ebenfalls manuell, wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** beschrieben, vorgenommen werden.

2.1 Zugangsdaten des Internetdienstanbieters

Hinweis: Mit der Eingabe des **Arcor Modem-Installationscodes** (im Kapitel 4 oder 6) wird Ihre Arcor-Easy Box durch einen Konfigurationsserver eingerichtet und die nachfolgenden Daten werden automatisch eingetragen.

Falls Ihnen der Arcor **Modem-Installationscode** nicht vorliegt, benötigen Sie die nachfolgenden Zugangsdaten und Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter, bevor Sie die Arcor-Easy Box installieren können:

- Benutzername und Passwort f
 ür den Internetzugang Ihres Internetdienstanbieters
- Sprachkonto-Informationen: Sprach-Benutzername + Sprach-Passwort
- Protokoll, Datenverbindungsstruktur und Virtuelle Verbindungen (VPI/VCI)
- DNS Server-Adresse
- IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway (nur f
 ür Benutzer einer festen IP)

2.2 Verpackungsinhalt

Vor der Installation der Arcor-Easy Box überprüfen Sie bitte, ob Sie alle Artikel inklusive Kabel vor sich haben, die auf der Verpackungsinhaltsliste stehen. Sollte ein Artikel fehlen oder einen Defekt vorweisen, kontaktieren Sie bitte die Arcor-Service-Hotline. Behalten Sie bitte die Originalverpackung für den Fall einer Rückgabe des Produktes.

- Eine Arcor-Easy Box A 400
- Ein Steckernetzteil (Input: 230V AC 50Hz 200mA, Output: 12V DC 1200mA)
- Drei CAT-5 Netzwerkkabel
 1x RJ-45-Kabel *gelb* Verbindung zw. PC und Arcor-Easy Box
 1x RJ-45-Kabel *grau* Verbindung zw. Splitter und Arcor-Easy Box
 1x RJ-45-Kabel *schwarz* Verbindung zw. NTBA und Arcor-Easy Box
- Zwei TAE-Zwischenstecker
 1x TAE-Zwischenstecker grau zu benutzen mit grauem Kabel
 1x TAE-Zwischenstecker schwarz zu benutzen mit schwarzem Kabel
- Eine Installations-CD
- Ein Installationshandbuch und eine Kurzanleitung zur Inbetriebnahme

2.3 Systemvoraussetzungen

Für die Installation und Verbindung zur Arcor-Easy Box benötigen Sie:

- Eine ADSL-Leitung bereitgestellt von Arcor, Ihrem Internetdienstanbieter
- Einen Computer mit CD-ROM Laufwerk
- Betriebssystem: Windows 2000 oder höher; Mac OS 9.x oder höher (Bei Linux und Unix erfolgt die Einrichtung der Arcor-Easy Box über Kapitel 4: Konfiguration über Ihr Telefon oder manuell, wie im Kapitel 7: Manuelle Konfiguration beschrieben)
- Einen aktuellen Webbrowser Internet Explorer 5.5 oder Mozilla 1.7 / Firefox 1.0 oder höhere Versionen

2.4 Beschreibung der Komponenten

Die Arcor-Easy Box verfügt über ein integriertes ADSL2+ Modem und baut die Verbindung zum Internet oder einer Gegenstelle über den WAN-Anschluss auf.

Die Zugriffsgeschwindigkeit zum Internet hängt von der Ihnen bereitgestellten Verbindung ab. ADSL mit voller Bandbreite unterstützt bis zu 16 Mb/s Download und aktuell 800 Kb/s Upload.

Daten, die zwischen den lokal angeschlossenen Geräten übertragen werden, können eine Brutto-Geschwindigkeit von bis zu 100 Mb/s über den Fast-Ethernet-Anschluss erreichen.

Die LED-Anzeigen an der Gehäusefront des Gerätes zeigen die Betriebsbereitschaft an und geben Hinweise, die die Installation vereinfachen und bei der Beseitigung von Netzwerkproblemen behilflich sein können.

Beschreibung des Gehäuses



Abbildung: Vorderseite der Arcor-Easy Box

LED-Anzeige

2

Die LED-Anzeigen für Strom wie auch für die Anschlüsse auf dem Seitenteil sind auf dem folgenden Bild und der nachfolgenden Tabelle beschrieben.

TAE-Buchsen mit Zuordnung

Telefon 1 = F und N Telefon 2 = U



Abbildung: Hauptansicht



Abbildung: LED-Anzeige Detailansicht

| LED | Status | Beschreibung | |
|---|--------------|---|--|
| Power | An | Blau: Die Arcor-Easy Box erhält Strom. Normaler Betrieb | |
| | | Lila: Geräteupdate läuft | |
| | | Rot: Störung | |
| | Aus | Kein Strom | |
| LAN An Blau: Die Ethernet-Verbindung ist aufgebaut. | | Blau: Die Ethernet-Verbindung ist aufgebaut. | |
| | Blinkt | LAN-Anschluss überträgt Daten. | |
| | Aus | Es gibt keine LAN-Verbindung zu dem Anschluss. | |
| DSL | An | Blau: Synchronisierung mit der Gegenstelle erfolgreich. | |
| | Blinkt | Während der Trainingsphase (Synchronisierungsprozess) | |
| | Aus | Synchronisierung mit der Gegenstelle nicht erfolgreich. | |
| Internet An Blau: Die ADSL-Verbindung funktioniert korrekt. | | Blau: Die ADSL-Verbindung funktioniert korrekt. | |
| Rot: Störung | Rot: Störung | | |
| | Blinkt | Beim Aufbau einer ADSL-Verbindung oder Datenverkehr. | |
| | Aus | Die ADSL-Verbindung wurde nicht hergestellt. | |
| Sprache An Blau: Die erfolgreich | | Blau : Die Registrierung Ihres Sprach-Benutzerkontos wurde erfolgreich abgeschlossen. SIP-Registrierung erfolgreich. | |
| | Blinkt | Während ein Gespräch geführt wird. | |
| | Aus | Die Arcor-Easy Box hat keine Registrierungsinformation für ein Sprachkonto. SIP-Registrierung fehlgeschlagen. | |
| Telefon 1 / | An | Blau: Telefonhörer wurde abgehoben. | |
| Telefon 2 | Blinkt | Telefongespräch ist aktiv. | |
| | Aus | Telefonhörer wurde aufgelegt. | |
| LINE | An | Blau: Telefonkabel angeschlossen | |
| | Blinkt | Telefongespräch ist aktiv. | |
| Aus Telefonkabel nicht angeschlossen. | | Telefonkabel nicht angeschlossen. | |

Beschreibung der Anschlüsse



Abbildung: Rückseite der Arcor-Easy Box

| Bezeichnung | Beschreibung | |
|-----------------------|---|--|
| DSL Anschluss | Verbinden Sie Ihre DSL-Leitung mit diesem Anschluss. | |
| 1 LAN-Anschluss | Fast Ethernet Anschluss (RJ-45). Verbinden Sie Geräte Ihres lokalen Netzwerkes mit diesem Anschluss (z.B. PC, Hub oder Switch) | |
| Power | Verbinden Sie das mitgelieferte Netzteil mit diesem Eingang. Achtung: Wenn Sie ein falsches Netzteil benutzen, kann dies Ihre Arcor-Easy Box beschädigen. | |
| Power On/Off Schalter | Benutzen Sie diesen Schalter, um die Arcor-Easy Box ein- und auszuschalten. | |
| Reset-Knopf | Benutzen Sie diesen Knopf, um die Arcor-Easy Box neu zu starten oder auf die Werkseinstellungen zurückzustellen. Drücken Sie den Reset-Knopf auf der Rückseite des Gehäuses (mindestens 10 Sekunden lang gedrückt halten), um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Achtung: Hiermit werden ALLE Einstellungen zurückgesetzt und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren! Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Einstellungen der Arcor-Easy Box - wie auf Seite 119 Firmwareaktualisierung beschrieben - vorher zu sichern. | |
| FON2 | Dies ist ein optionaler Steckplatz, in den Sie die abisolierten Drähte Ihres Telefonanschlusskabels (Klingeldrahtverkabe- lung von Telefonanlagen) direkt anschließen können. | |
| PSTN / ISDN-Anschluss | Verbinden Sie den Telefonanschluss direkt mit diesem Eingang, wenn Sie noch einen zusätzlichen Telefonanschluss eines anderen Netzbetreibers haben. (Analog oder ISDN) | |

| Bezeichnung | Beschreibung | |
|------------------------|--|--|
| TAE Buchse | TAE (Telekommunikations-Anschluss-Einheit) ist der deut- | |
| (Beschriftet mit | sche Standard für Telefonstecker und Telefondosen. Die | |
| "N", "F" und "U" | Bezeichnung "F" steht für Fernsprechgeräte. "N" steht für | |
| auf dem Seitenteil der | Nebengeräte oder Nichtfernsprechgeräte (z.B. | |
| Arcor-Easy Box) | Anrufbeantworter oder Faxgeräte). Die Buchse "U" steht für | |
| | Universalgeräte, die beide oben genannten Standards | |
| | unterstutzen. | |

3.0 Inbetriebnahme

3.1 Aufstellort und Montage der Arcor-Easy Box

Die Arcor-Easy Box kann neben dem Tischbetrieb auch an der Wand montiert werden.

Die Arcor-Easy Box kann an jedem für Sie bequemen Ort in Ihrem Büro oder bei Ihnen zu Hause aufgestellt und ebenfalls an der Wand montiert werden, wie unter "Wandmontage" beschrieben. Sie sollten jedoch die folgenden Richtlinien berücksichtigen:

- Halten Sie die Arcor-Easy Box fern von wärmeentwickelnden Gegenständen
- Stellen Sie die Arcor-Easy Box nicht in staubigen oder feuchten Umgebungen auf
- Achten Sie darauf, dass die Kühlschlitze des Gerätes nicht verdeckt werden.

Achtung: Es ist nicht auszuschließen, dass Weichmittel und Farben in Oberflächen moderner Möbel die Kunststofffüße der Arcor-Easy Box angreifen und erweichen können. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können auf Oberflächen der Möbel Spuren hinterlassen. Temperaturempfindliche Oberflächen könnten zudem durch Temperaturentwicklung des Geräts beschädigt werden.

Wandmontage der Arcor-Easy Box

An der Unterseite des Gerätes befinden sich vier Öffnungen, die Ihnen ermöglichen, die Arcor-Easy Box in vier unterschiedlichen Positionen an der Wand zu montieren.

Es werden hierzu zwei Schrauben mit dem Durchmesser von mind. 5 Millimetern benötigt. Bohren Sie zwei Löcher in die Wand und setzen Sie die Schrauben mit dem Abstand von 53 oder 103 Millimetern auseinander, je nachdem in welcher Position Sie die Arcor-Easy Box befestigen möchten.

Lassen Sie die Schrauben 3 Millimeter aus der Wand herausstehen und bringen Sie die Öffnungen der Arcor-Easy Box über die Schraubenköpfe. Drücken Sie die Arcor-Easy Box nun vorsichtig herunter, bis sie fest auf den Schraubenköpfen sitzt.



Achtung: Sie sollten darauf achten, zuerst das Gerät auszuschalten, den Stecker des Netzteiles herauszunehmen und Ihre Hände zu trocknen, bevor Sie die Arcor-Easy Box montieren.

3.2 Anschluss-Alternativen der Arcor-Easy Box an Ihre

Telefonanschlussdose

Nur **eine** der drei Anschlussalternativen kommt für Sie in Frage. Prüfen Sie deswegen genau anhand der folgenden Beschreibung, zu welcher Arcor-Kundengruppe Sie gehören und welche Anschlussalternative für Sie zutrifft. Sollten Sie sich trotzdem unsicher sein, rufen Sie bitte die Arcor-Servicehotline an.

Zu welcher Kundengruppe gehören Sie ?

Kundengruppe 1:

Diese Inbetriebnahme gilt für Arcorkunden ohne einen weiteren Telefon- oder DSL-Anschluss eines **anderen** Netzbetreibers. (Der Standardweg.)

ARCOR KOMPLETTANSCHLUSS

• Wenn Arcor Ihr einziger Netzbetreiber ist, setzen Sie die Inbetriebnahme Ihrer Arcor-Easy Box mit der **Anschlussalternative 1** (Seite 24) fort.

o d e r

Kundengruppe 2:

Diese Alternative gilt nur für Arcorkunden, die andere Netzbetreiber für Festnetzoder DSL-Leitungen nutzen.

ARCOR-SPRACHE/-DSL am T-Com-Anschluss

 Wenn Sie einen analogen Telefonanschluss (mit oder ohne DSL-Leitung) eines anderen Netzbetreibers besitzen, dann fahren Sie mit der Anschlussalternative 2 (Seite 25) fort.

ARCOR-SPRACHE/-DSL am T-Com-ISDN-Anschluss

 Wenn Sie einen ISDN-Anschluss (mit oder ohne DSL) eines anderen Netzbetreibers besitzen, dann fahren Sie mit der Anschlussalternative 3 (Seite 26) fort.

• Anschlussalternative 1: Arcor-Komplettanschluss

Anschluss der Arcor-Easy Box an die Telefonanschlussdose

- Sollten sich in Ihrer Telefonanschlussdose (TAE-Dose) bereits ein oder mehrere Telefonkabel befinden, so ziehen Sie diese heraus.
- Für den Anschluss der Arcor-Easy Box an die Telefonanschlussdose (TAE) stecken Sie das mitgelieferte RJ-45-Kabel (*grau*) in die mit **DSL** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite der Arcor-Easy Box ein.
- Setzen Sie den grauen TAE-Zwischenstecker auf das andere Ende des grauen Kabels.
- Stecken Sie nun das Kabelende mit dem aufgesetzten TAE-Zwischenstecker in den "F"-Buchse Ihrer Telefonanschlussdose (TAE).



Hinweis: TAE (Telekommunikations-Anschluss-Einheit) ist der deutsche Standard für Telefonstecker und Telefondosen. Die Bezeichnung "F" steht für Fernsprechgeräte. "N" steht für Nebengeräte oder Nichtfernsprechgeräte (z.B. Anrufbeantworter oder Faxgeräte). Die Buchse "U" steht für Universalgeräte, die beide oben genannten Standards unterstützen.

Arcor-Easy Box über Splitter (DSL) bei Analoganschluss

Wenn Sie bereits über einen analogen Telefon-Anschluss mit DSL eines anderen Netzbetreibers verfügen, so ist es notwendig, den Splitter und die Arcor-Easy Box mit je einem Kabel zu verbinden.

- Verbinden Sie zuerst die DSL-Buchse auf der Rückseite der Arcor-Easy Box mit Hilfe des mitgelieferten RJ-45-Kabels (*grau*) mit der DSL-Buchse des Splitters. Verbinden Sie den Splitter seinerseites mit der "F"-Buchse der TAE-Dose an der Wand.
- Sie verbinden die Arcor-Easy Box mit einem bereits vorhandenen analogen Telefonanschluss, indem Sie das mitgelieferte RJ-45-zu-TAE-Kabel (*schwarz*) in die mit **PSTN/ISDN** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite der Arcor-Easy Box einstecken.
- Stecken Sie den schwarzen TAE-Zwischenstecker auf das andere Ende des schwarzen Kabels.
- Stecken Sie nun das Kabelende mit dem aufgesetzten TAE-Zwischenstecker in den "F"-Steckplatz Ihres Splitters.



• Anschlussalternative 3:

Arcor-Sprache/-DSL am T-Com-ISDN-Anschluss

Arcor-Easy Box über Splitter (DSL) und NTBA (ISDN)

Wenn Sie einen bestehenden ISDN-Anschluss eines anderen Netzbetreibers um einen Arcor-Anschluss erweitern wollen, ist es notwendig, Ihren vorhandenen Splitter und den NTBA mit der Arcor-Easy Box mit je einem Kabel zu verbinden. Der NTBA wird seinerseits wieder mit dem Splitter ("F"-Buchse) verbunden.

- Verbinden Sie die DSL-Buchse auf der Rückseite der Arcor-Easy Box mit Hilfe des mitgelieferten RJ-45-Kabels (*grau*) mit der DSL-Buchse des Splitters. Verbinden Sie den Splitter seinerseites mit der "F"-Buchse der TAE-Dose an der Wand.
- Um die Arcor-Easy Box mit einem bereits vorhandenen ISDN-Anschluss zu verbinden, stecken Sie das mitgelieferte RJ-45-Kabel (*schwarz*) in die mit **PSTN/ISDN** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite der Arcor-Easy Box ein. Entfernen Sie gegebenenfalls den auf das Kabel aufgesteckten TAE-Zwischenstecker.
- Stecken Sie das andere Ende in den vorhandenen NTBA. Verbinden Sie den NTBA bitte mit dem Splitter ("F"-Buchse). Der Splitter bleibt seinerseits mit der "F"-Buchse der TAE-Dose verbunden.



3.3 Anschluss Ihrer analogen Telefone, Anrufbeantworter und

Faxe an die Arcor-Easy Box

Auf der Oberseite der Arcor-Easy Box sind drei mit "**N**", "**F**" und "**U**" beschriftete TAE-Buchsen angebracht. Sie können bis zu drei analoge Telekommunikationsgeräte an diese TAE-Buchsen anschließen, es sind jedoch nur zwei unterschiedliche Konfigurationen (Kapitel 7) möglich (**Telefon 1** und **Telefon 2**).

| • | "F"-Buchse: | Telefongeräte | = Telefon 1 |
|---|-------------|--|-------------|
| • | "N"-Buchse: | Fax, Anrufbeantworter | = Telefon 1 |
| • | "U"-Buchse: | Universalsteckplatz für alle o.g. Geräte | = Telefon 2 |

Hinweis: TAE (Telekommunikations-Anschluss-Einheit) ist der deutsche Standard für Telefonstecker und Telefondosen. Die Bezeichnung "F" steht für Fernsprechgeräte. "N" steht für Nebengeräte oder Nichtfernsprechgeräte (z.B. Anrufbeantworter oder Faxgeräte). Die Buchse "U" steht für Universalgeräte, die beide oben genannten Standards unterstützen.

Beschreibung der Telefondienstmerkmale und Einstellungen finden Sie auf Seite 71.



3.4 Anschluss der Arcor-Easy Box an das Stromnetz

Die Stromversorgung der Arcor-Easy Box erfolgt über das mitgelieferte 12V-Netzteil.

- Stecken Sie das passende Kabelende des mitgelieferten 12V-Netzteils in die mit POWER beschriftete Buchse auf der Rückseite Ihrer Arcor-Easy Box, das Netzteil in eine eigene 220V Steckdose.
- Prüfen Sie, ob die "Power"-LED auf der Vorderseite **blau** leuchtet. Sollte die LED nicht leuchten, sehen Sie bitte in Kapitel 8: **Störungsbeseitigung** nach.

Im Falle eines Stromausfalls wird die Arcor-Easy Box automatisch neu starten und betriebsbereit sein, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Hinweis: Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Originalnetzteil für die Stromversorgung Ihrer Arcor-Easy Box, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



3.5 Einschalten der Arcor-Easy Box

• Schalten Sie die Arcor-Easy Box über den mit **On / Off** beschrifteten Schalter auf der Rückseite des Gerätes ein oder aus.



4. Der Modem-Installationscode

Als Arcor-Kunde erhalten Sie mit der Lieferung Ihrer Arcor-Easy Box einen persönlichen Modem-Installationscode, den Sie für die einfache Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box benötigen.

Durch Eingabe Ihres Modem-Installationscodes während der anschließend beschriebenen **Konfiguration über Ihr Telefon** werden automatisch Ihre persönlichen Grundeinstellungen und Zugangsdaten vom Arcor-Konfigurationsserver abgerufen und in Ihrem Gerät eingetragen.

Die Arcor-Easy Box muss deswegen zuvor mit dem Telefon- und Stromnetz verbunden sein, wie in Kapitel 3: **Inbetriebnahme** beschrieben.

Der **Modem-Installationcode** macht Ihre Arcor-Easy Box sofort einsatzbereit, indem er die folgenden Punkte automatisch konfiguriert:

- Sprachgrundeinstellungen
- Eintrag aller Rufnummern
- Internetkonto- und DSL-Grundeinstellungen

Achtung: Bitte führen Sie die Konfiguration der Arcor-Easy Box mit Hilfe der Telefonkonfiguration durch. In diesem Fall erübrigt sicht die Konfiguration über die Quick-Starter-Software (CD-ROM).

Somit wird gewährleistet, dass Ihr Telefon sofort einsatzbereit ist und die notwendigen Grundeinstellungen für Ihren Sprach- und DSL-Internetzugang eingetragen wurden.

Hinweis: Bei ausgehenden Anrufen wird standardmäßig die erste Telefonnummer bei allen Telefonanschlussbuchsen (Telefon 1 und Telefon 2) übermittelt. Alle eingehenden Anrufe zu jeder Telefonnummer werden standardmäßig zu allen Telefonanschlussbuchsen (Telefon 1 und Telefon 2) durchgestellt.

4.1 Eingabe des Modem-Installationscodes per Telefon

Die einfachste und schnellste Freischaltung Ihrer Arcor-Easy Box erfolgt mit Hilfe Ihres analogen Telefons. Dies ist der Standardinstallationsweg, siehe Übersicht auf Seite 9.

Schließen Sie dazu Ihr analoges Telefon wie folgt an der Arcor-Easy Box an:

- Stecken Sie den TAE-Stecker Ihres analogen Telefons in die mit "**F**" beschriftete TAE-Buchse der Arcor-Easy Box ein.
- Warten Sie bis die Arcor-Easy Box gebootet hat und die POWER-LED, die DSL-LED, sowie die LINE-LED durchgehend blau leuchten.
- Heben Sie nun den Hörer Ihres Telefons ab und folgen Sie den gesprochenen Anweisungen.



4.2 Abfolge der Sprachanweisungen im Hörer:

| Sprachanweisung | Zusätzliche Information |
|---|--|
| "Herzlich Wilkommen bei Arcor." | Ihre Arcor-Easy Box ist bereit, um den Modem- Installationscode anzunehmen. Bitte folgen Sie nun den weiteren Sprachanweisungen. |
| (Im Fehlerfall hören Sie diesen Text): <i>"Bitte schliessen Sie das DSL-Kabel an."</i> | Wenn die DSL-LED nicht leuchtet, besteht die Verbindung zwischen der Arcor-Easy Box und dem Arcor-Netz noch nicht oder ist gestört - bitte überprüfen Sie in diesem Fall die Einrichtung der Kabelverbindung, wie ab Seite 23 beschrieben. Wenn die DSL-LED blinkt, wird die DSL- Kommunikation gerade hergestellt - bitte warten Sie in diesem Fall, bis die LED dauerhaft leuchtet. |

| Sprachanweisung | Zusätzliche Information |
|--|---|
| "Die Verbindung mit Arcor wird hergestellt. Bitte warten." | Die Arcor-Easy Box stellt nun eine Verbindung mit Arcor her, um Ihnen die Eingabe des Modem-Installationscodes zu ermöglichen. |
| "Bitte geben Sie Ihren Modem- Installationscode ein." | Geben Sie nun den 20-stelligen Modem- Installationscode ein, den Sie mit dem Paket der Arcor Easy-Box zusammen erhalten haben. |
| (Im Fehlerfall hören Sie diesen Text): "Der Modem-Installationscode ist zu kurz. Bitte erneut eingeben." | Bitte geben Sie den vollständigen, korrekten Modem-Installationscode erneut ein. |
| "Ihr Arcor-Anschluss wird eingerichtet. Bitte warten." | Bitte warten Sie nun einen Moment, bis die Arcor-Easy Box vollständig eingerichtet ist. |
| (Im Fehlerfall hören Sie diesen Text:): "Der Modem-Installationscode ist nicht korrekt. Bitte erneut eingeben." | Bitte geben Sie den vollständigen, korrekten Modem-Installationscode erneut ein. |
| "Ihr Arcor-Anschluss ist nun eingerichtet. Er steht Ihnen ab dem Anschaltetag zur Verfügung." | Die Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box ist nun abgeschlossen. Sie ist ab dem Anschaltetag Ihres Arcor-Anschlusses sofort einsatzbereit. |
| (Im Fehlerfall hören Sie diesen Text:): <i>"Ihr Arcor-Anschluss konnte nicht voll- ständig eingerichtet werden. Bitte warten</i> <i>Sie bis zum Anschaltetag."</i> | Ihre Arcor-Easy Box ist nun vorkonfiguriert, Ihr kompletter Service am Arcor-Anschluss steht Ihnen aber erst ab Ihrem Anschaltedatum zur Verfügung. Sie müssen Ihren Modem-Installationscode nicht noch einmal eingeben. |
| (Im Fehlerfall hören Sie diesen Text): <i>"Bitte versuchen Sie es später nochmal."</i> | Möglicherweise ist der Server, der Ihre Konfigurationsdateien bereithält, ausgela- stet. Wiederholen Sie die Eingabe Ihres Modem-Installationscodes zu einem späte- ren Zeitpunkt noch einmal. |

Achtung: Anschließend erfolgt eine Aktualisierung und ein Neustart Ihrer Arcor-Easy Box. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen und ist abgeschlossen, sobald die Power-, DSL-, Internet-, Sprache- und LINE-LED-Anzeigen durchgehend blau leuchten. Bitte nehmen Sie während dieser Zeit keine Veränderungen am Gerät vor!

5. PC-Einstellungen

Nach dem Aufbau Ihrer Arcor-Easy Box und dem Anschließen Ihrer Netzwerkgeräte müssen Sie für die Verbindung zwischen Ihrem PC und der Arcor-Easy Box Ihre PC-Einstellungen überprüfen.

Wenn Sie die voreingestellte Netzwerkkonfiguration Ihres PCs nicht verändert haben, können Sie dieses Kapitel überspringen.

Sollten Sie jedoch Änderung an der Netzwerkkonfiguration Ihres PCs vorgenommen haben, überprüfen und korrigieren Sie die Einstellungen wie in diesem Kapitel beschrieben.

5.1 Kabelgebundener Anschluss Ihres PCs an die Arcor-Easy Box

- Benutzen Sie das beiliegende RJ-45 Kabel (gelb), um den LAN-Anschluss auf der Arcor-Easy Box (Buchse LAN) mit dem Netzwerkadapter Ihres PCs zu verbinden. Dieser LAN-Anschluss handeln die Geschwindigkeit automatisch auf 10 oder 100 Mb/s aus, ebenso wie den Übertragungsmodus auf Halb- oder Vollduplex.
- Stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Netzwerkkarte Ihres PCs.

Fahren Sie nun mit den Einstellungen Ihres PCs, wie in Kapitel 5: **PC-Einstellungen** beschrieben, fort.

Sie können zur Erweiterung des LAN-Anschlusses einen Netzwerk-Hub oder -Switch an den LAN-Anschluss der Arcor-Easy Box anschließen.



Hinweis: Bei dem Einstecken eines RJ-45 Steckers auf das Einrasten und somit den richtigen Sitz in der Buchse achten.

Achtung: Bitte stecken Sie keinen Telefonstecker in den RJ-45 Anschluss. Dies könnte die Arcor-Easy Box beschädigen.

Hinweis: Benutzen Sie geschirmte oder ungeschirmte 100 Ohm Twisted-Pair-Kabel mit RJ-45 Steckern für alle Netzwerkanschlüsse. Empfohlen sind CAT 5 Kabel. Bitte achten Sie darauf, dass die maximale Länge von 100m nicht überschritten wird.

5.2 Anpassung Ihres Computernetzwerks an die Arcor-Easy Box



Standardmäßig bezieht das TCP/IP-Protokoll Ihres PCs über DHCP die notwendigen Adressen von der Arcor-Easy Box dynamisch, um eine kabelgebundene Netzwerkverbindung herzustellen. Sie müssen daher keine Änderungen an Ihren Computereinstellungen vornehmen und können direkt mit dem Kapitel 6: **Quickstarter** auf Seite 48 fortfahren.

Mac-, Linux- und Unix-Benutzer fahren direkt mit Kapitel 7: **Manuelle Installation** auf Seite 61 fort.

Sie können die aktuellen Einstellungen Ihres Computers mit Hilfe der im weiteren Verlauf dieses Kapitels beschriebenen Schritte überprüfen.

Sollten Sie jedoch bereits ein eigenes Computernetzwerk mit **festen** IP-Adressen eingerichtet haben, passen Sie bitte die Einstellungen Ihres Netzwerks an die folgenden Parameter an.

IP-Adressbereich: 192.168.2.x Subnetz-Maske: 255.255.255.0



Hinweis: Diese hier genannten Einstellungen können verändert werden, um sie an Ihr Netzwerk anzupassen. Sie müssen jedoch mindestens einen Computer wie beschrieben konfigurieren, damit Sie über die Weboberfläche der Arcor-Easy Box (aufrufbar über einen Webbrowser, z.B. Internet Explorer) die notwendigen Einstellungen vornehmen können. (Siehe auch Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** - PDF-Datei auf der beiliegenden CD - für eine Beschreibung der Arcor-Easy Box-Konfiguration.)

Unterstützte Betriebssysteme

Für die Installationsfortsetzung über **PC-Einstellungen** wählen Sie unter den folgenden Beschreibungen Ihr jeweiliges Betriebssystem aus:

| "Windows 2000" | Seite 36 |
|----------------|----------|
| "Windows XP" | Seite 39 |

• "Konfiguration Ihres Macintosh Computers" Seite 45

5.3 Windows 2000

1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie bitte auf >Start >Einstellungen >Systemsteuerung >Netzwerkverbindungen.

2. Klicken Sie doppelt auf das Symbol, welches der Verbindung zu Ihrer Arcor-Easy Box entspricht (z.B. LAN-Verbindung).

3. Der "LAN-Verbindungs-Status" öffnet sich. Wählen Sie nun Eigenschaften.

4. Klicken Sie doppelt auf das **Internetprotokoll** (TCP/IP).

5. Wenn die Konfiguration bereits auf IP-Adresse automatisch beziehen und auf DNS-Serveradresse automatisch beziehen eingestellt ist, ist Ihr Computer bereits für DHCP konfiguriert. Falls nicht, wählen Sie bitte diese Optionen.

| us von LAN-Vei | bindung | ? |
|----------------|--------------|---------------------|
| lgemein 🛛 | | |
| Verbindung | | |
| Status: | Ver | bindung hergestellt |
| Dauer: | | 00:29:23 |
| Übertragungsra | ite: | 100,0 MBit/s |
| Aktivität | - | |
| | Gesendet — 🖳 | Empfangen |
| Pakete: | 5.816 | 11.094 |
| Eigenschaften | Deaktivieren | |

| P-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das letzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andem/als an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu eeätehen. | | | |
|--|--------------------|--|--|
| IP-Adresse automatisch beziehen | | | |
| C Folgende IP-Adresse ve | rwenden: | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| DNS-Serverarkerse aut | omatisch beziehen | | |
| C Folgende DNS-Servera | dressen verwenden: | | |
| | | | |
| | | | |

HTTP Proxy deaktivieren

Überprüfen Sie, ob die "HTTP Proxy" Einstellung Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten des Browsers (Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) darstellen kann. Weitere Hinweise dazu können Sie auf Seite 42 nachlesen.

5

Beziehen der IP-Einstellungen von der Arcor-Easy Box

Nachdem Sie Ihren Computer für die Verbindung zur Arcor-Easy Box konfiguriert haben, sollte er nun die neuen Netzwerkeinstellungen von der Arcor-Easy Box empfangen können. Wenn Sie die ursprünglichen IP-Einstellungen Ihres Computers freigeben und mit den Einstellungen der Arcor-Easy Box ersetzen, können Sie überprüfen, ob Ihr Computer nun richtig konfiguriert ist.

1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie bitte auf: >Start >Programme >Zubehör >Eingabeaufforderung.



2. In der Eingabeaufforderung geben Sie "ipconfig /release" und bestätigen diesen Befehl mit der Eingabetaste.


3. Geben Sie ebenfalls in der Eingabeaufforderung den Befehl "ipconfig /renew" ein und bestätigen Sie diesen mit der Eingabetaste. Überprüfen Sie, ob Ihre IP-Adresse nun 192.168.2.xxx ist (wobei xxx eine Zahl zwischen 2 und 254 sein muss), Ihre Subnetzmaske 255.255.255.0 und Ihr Standardgateway 192.168.2.1. Diese Werte bestätigen, dass die IP-Zuweisung Ihrer Arcor-Easy Box richtig funktioniert.



4. Tippen Sie nun "exit" und bestätigen Sie dies erneut mit der Eingabetaste, um das Fenster der Eingabeaufforderung wieder zu verlassen.

Ihr Computer ist jetzt so konfiguriert, dass Sie sich mit der Arcor-Easy Box verbinden können.

Bitte fahren Sie nun mit Kapitel 6: **Quick-Starter** (resp. mit Kapitel 7: **Manuelle Einstellungen** im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) fort.

5.4 Windows XP

- 1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie auf:
 - >Start
 - >Einstellungen
 - >Systemsteuerung
 - >Netzwerkverbindungen.





2. Wählen Sie mit der rechten Maustaste die Eigenschaften der Lan-Verbindung, welche der Verbindung zu Ihrer Arcor-Easy Box entspricht.



 Klicken Sie doppelt auf das "Internetprotokoll (TCP/IP)".

| 🚣 Eigenschaften von LAN-Verbindung | <u>?</u> × | |
|---|--------------|--|
| Allgemein Authentifizierung Erweitert | | |
| Verbindung herstellen über: | | |
| Broadcom NetXtreme 57xx Gigabit C Kor | nfigurieren | |
| Diese Verbindung verwendet folgende Elemente: | | |
| 🗹 🖳 Client für Microsoft-Netzwerke | | |
| 🗹 💻 Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Net: | zwerke | |
| 🗹 🛄 QoS-Paketplaner | | |
| Internetprotokoll (TCP/IP) | | |
| | | |
| Installieren Deinstallieren Eige | enschaften | |
| Beschreibung | | |
| TCP/IP, das Standardprotokoll für WAN-Netzwerke | e, das den | |
| Datenaustausch über verschiedene, miteinander ve | erbundene | |
| Netzwerke ermöglicht. | | |
| _ | | |
| ✓ Symbol bei Verbindung im Infobereich anzeigen | | |
| Benachrichtigen, wenn diese Verbindung eingescl | hränkte oder | |
| Keine Konnektivitat besitzt | | |
| | | |
| ОК | Abbrechen | |

5

5. Wenn die Konfiguration bereits auf **IP-Adresse automatisch beziehen** und auf **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** eingestellt ist, ist Ihr Computer bereits für DHCP konfiguriert. Falls nicht, wählen Sie bitte diese Optionen.

| Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP) | <u>?</u> × |
|---|------------|
| Allgemein Alternative Konfiguration | |
| IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen. | |
| IP-Adresse automatisch beziehen | |
| C Folgende IP-Adresse verwenden: | — II |
| IP-Adresse: | |
| Subnetzmaske: | |
| Standardgateway: | |
| DNS-Serveradresse automatisch beziehen | |
| Folgende DNS-Serveradressen verwenden: | |
| Bevorzugter DNS-Server: | |
| Alternativer DNS-Server: | |
| Erweitert. | |
| OK Abbr | echen |

Deaktivierung des HTTP Proxys im Internet Explorer (wenn vorhanden)

Falls Sie in der Vergangenheit Ihr HTTP Proxy eingeschaltet haben sollten, so stellen Sie sicher, dass die Proxyeinstellung "**HTTP Proxy**" Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten der Arcor-Easy Box darstellen kann. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie das HTTP Proxy im Internet Explorer wieder deaktivieren.

- 1. Öffnen Sie den Internet Explorer.
- 2. Gehen Sie auf: >Extras >Internetoptionen >Verbindungen >LAN-Einstellungen.



LAN-Einstellungen

Die LAN-Einstellungen geken nicht für DFÜ-Verbindungen. Bearbeiten Sie die Einstellunge oben, um DFÜ-Verbindungen einzurichten. Einstellungen...

OK Abbrechen Ob

 Wählen Sie den Reiter
 Verbindungen und wählen Sie dort unter Lan-Einstellungen die Einstellungen aus.

 Stellen Sie sicher, dass
 Proxyserver f
ür LAN verwenden nicht aktiviert ist.



Beziehen der IP-Einstellungen von der Arcor-Easy Box

Nachdem Sie Ihren Computer für die Verbindung zu der Arcor-Easy Box konfiguriert haben, sollte er nun die neuen Netzwerkeinstellungen von der Arcor-Easy Box empfangen können. Wenn Sie die ursprünglichen IP-Einstellungen Ihres Computers freigeben und mit den Einstellungen der Arcor-Easy Box ersetzen, können Sie überprüfen, ob Ihr Computer nun richtig konfiguriert ist.

1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie bitte auf: >Start >Programme >Zubehör >Eingabeaufforderung.



2. In der Eingabeaufforderung geben Sie "ipconfig /release" und bestätigen diesen Befehl mit der Eingabetaste.



3. Geben Sie ebenfalls in der Eingabeaufforderung den Befehl "ipconfig /renew" ein und bestätigen Sie diesen mit der Eingabetaste. Überprüfen Sie, ob Ihre IP-Adresse nun 192.168.2.xxx ist (wobei xxx eine Zahl zwischen 2 und 254 sein muss), Ihre Subnetzmaske 255.255.255.0 und Ihr Standardgateway 192.168.2.1. Diese Werte bestätigen, dass die IP-Zuweisung Ihrer Arcor-Easy Box richtig funktioniert.



4. Tippen Sie nun "exit" und bestätigen Sie dies erneut mit der Eingabetaste, um das Fenster der Eingabeaufforderung wieder zu verlassen.

Ihr Computer ist jetzt so konfiguriert, dass Sie sich mit der Arcor-Easy Box verbinden können.

Bitte fahren Sie nun mit Kapitel 6: **Quick-Starter** (resp. Kapitel 7: **Manuelle Einstellungen** - im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) fort.

5.5 Konfiguration Ihres Apple Macintosh Computers

Eventuell entsprechen die nachfolgend aufgeführten Beschreibungen nicht exakt Ihrem Betriebssystem, da die Schritte und Bildschirmdarstellungen mit Mac OS 10.4 erstellt wurden. Die Betriebssysteme Mac OS 7.x und höher sind ähnlich, aber möglicherweise nicht identisch mit Mac OS 10.4.

1. Klicken Sie im Apfel-Menü auf die "Systemeinstellungen".



2. Klicken Sie doppelt auf das Symbol "Netzwerk".



- Wählen Sie unter "Anzeigen" den Netzwerkadapter aus, welcher der Verbindung zu Ihrer Easy Box entspricht (z.B. LAN-Verbindung).
- Falls die Option IPv4 konfigurieren unter dem TCP/IP-Protokoll bereits auf Benutze DHCP steht, ist ihr Computer bereits

| Umgeb | ung: Automatisch | |
|---------------------|---|---------------|
| Anze | igen: Ethernet (integriert) | |
| TCP, | /IP PPPoE AppleTalk Proxies Etherne | t |
| IPv4 konfigurieren: | DHCP | |
| IP-Adresse: | 192.168.2.100 "DHCP-Lea | se" erneuern |
| Teilnetzmaske: | 255.255.255.0 DHCP-Client-ID: | |
| Router: | 192.168.2.1 (Falls | erforderlich) |
| DNS-Server: | | (Optiona |
| Domain-Namen: | | (Optiona |
| IPv6-Adresse: | fe80:0000:0000:0000:0203:93ff:fe03:42ec | |
| | IPv6 konfigurieren | 6 |

für DHCP konfiguriert. Falls nicht, wählen Sie bitte die **Benutze DHCP** Option aus.

- Ihre neuen Einstellungen werden nun auf dem TCP/IP Reiter angezeigt. Überprüfen Sie, ob Ihre IP-Adresse nun 192.168.2.xxx ist (wobei xxx eine Zahl zwischen 2 und 254 sein muss), Ihre Subnetzmaske 255.255.255.0 und Ihr Standardgateway 192.168.2.1. Diese Werte bestätigen, dass die IP-Zuweisung richtig funktioniert.
- 6. Schließen Sie das Fenster "Netzwerk".

Ihr Computer ist jetzt konfiguriert, um sich mit der Arcor-Easy Box verbinden zu können.

Bitte fahren Sie nun mit Kapitel 4: **Konfiguration über Ihr Telefon** resp. mit Kapitel 7: **Manuelle Einstellungen** (im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) fort. Die automatische Quick-Starter-Software steht für Mac-Anwender nicht zur Verfügung.

Deaktivierung des HTTP Proxys im Safari (wenn vorhanden)

Überprüfen Sie, ob die "HTTP Proxy" Einstellungen Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten der Arcor-Easy Box darstellen kann. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie den HTTP Proxy im Safari deaktivieren.

- 1. Öffnen Sie den Safari.
- 2. Gehen Sie im Menü auf >Safari >Einstellungen >Erweitert.
- 3. Klicken Sie auf "Proxies: Einstellungen ändern".
- 4. Stellen Sie sicher, dass "Proxyserver für LAN verwenden" nicht aktiviert ist.

Falls Sie in der Vergangenheit Ihr HTTP Proxy eingeschaltet haben sollten, so stellen Sie sicher, dass die Proxyeinstellung "**HTTP Proxy**" Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten der Arcor-Easy Box darstellen kann. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie das HTTP Proxy im Internet Explorer wieder deaktivieren.

- 1. Öffnen Sie den Internet Explorer.
- 2. Gehen Sie im Menü auf:
 - > Explorer
 - > Einstellungen
 - > Netzwerk
 - > Proxies.



3. Deaktivieren Sie alles und bestätigen Sie mit "OK".



6. Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box mit Hilfe der

Quick-Starter-Software

Bitte legen Sie die beiliegende Quick-Starter-Konfigurations-CD erst dann in das CD-Rom Laufwerk Ihres PCs ein, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt wurden:

- Ihre Arcor-Easy Box ist nach der Beschreibung im Kapitel 3: Inbetriebnahme ordnungsgemäß mit der TAE-Buchse verbunden.
- Es besteht eine kabelgebundene Verbindung mit Ihrem PC und die LAN-LED leuchtet **blau**.
- Die Computer-Einstellungen wurden, wie im Kapitel 5: PC-Einstellungen beschrieben, erfolgreich durchgeführt.
- Das Gerät ist eingeschaltet und die Power LED leuchtet blau.

Hinweis: Die Quick-Starter Software ist nur für Windows-Betriebssysteme bestimmt. Mac-, Linux- und Unix-Anwender bitte nach der **Konfiguration über Ihr Telefon** (Kapitel 4) mit der **manuellen Konfiguration** Ihres technischen Handbuchs (Kapitel 7) fortfahren. Das technische Handbuch befindet sich als PDF-Datei auf der Quick-Starter CD.

6.1 Quick-Starter

Die Quick-Starter Dialoge

Die Quick-Starter-Software erkennt, ob Sie die Eingabe des **Modem-Installationscodes** bereits **über Ihr Telefon** (Kapitel 4) erfolgreich durchgeführt, oder im **Quick-Starter** noch einzugeben haben. Abhängig von diesem Installationsstatus erscheinen nicht immer alle Bildschirm-Dialoge, wie in diesem Kapitel abgebildet. Damit Sie erkennen, welche Dialoge während Ihrer Konfiguration angezeigt werden, finden Sie im Kapitel 6: **Quick-Starter** die nachfolgenden Symbole zur Orientierung neben den jeweils abgebildeten Dialogen:

| | Sie sehen 🗸 (sehen nicht 🗙) den Bildschirm-Dialog nur, |
|-----|---|
| 1 | wenn Sie bereits Konfiguration über Ihr Telefon (Kapitel 4) erfolgreich durchgeführt haben. |
| 2 🗸 | wenn Sie den Modem-Installationscode im Quick-Starter |
| 2 🗙 | eingeben sollen oder eingegeben haben. |
| 3 🗸 | wenn Sie keinen Modem-Installationscode von Arcor |
| 3 🗙 | besitzen oder eingegeben haben. |

Die Arcor-Easy Box ist mit Ihrem PC über das RJ-45-Kabel (gelb) verbunden. Legen Sie nun die **Quick-Starter CD** in das CD-Rom Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschim, Ihre Arcor-Easy Box wird automatisch konfiguriert.



Wählen Sie die Dialogsprache Deutsch oder Englisch der Quick-Starter-Software aus.



← Zurück → Weiter

Die Schalter **Weiter** und **Zurück** des Quick-Starter-Einrichtungsassistenten ermöglichen Ihnen nicht nur zu der nachfolgenden Eingabemaske zu gelangen, sondern bei Bedarf auch Schritte zurück zu gehen. Bestätigen Sie mit **Weiter**, um zu der nächsten Maske zu gelangen.

- ×



Verbinden Sie - falls nicht bereits verbunden - die **LAN**-Buchse auf der Rückseite der Arcor-Easy Box mit Hilfe des **gelben** RJ-45-Netzwerkkabels zu der Netzwerkbuchse Ihres Computers.

Bestätigen Sie danach mit Weiter



Die Verbindung zwischen der Arcor-Easy Box und Ihrem PC wird nun geprüft.

| 1 🗙 | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 |
|-----|--|
| 2 🗸 | 3 Konfiguration |
| 3 🗸 | Danke, dass Sie die Arcor-Easy Box gewählt haben. Image: Constraint of the system o |
| | ← Zurück → Weiter Hilfe |

Geben Sie Ihren Arcor Modem-Installationscode ein und bestätigen Sie mit Weiter.

... zur späteren Erinnerung:

Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !

| 1 🗙 | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 | - × |
|-----|--|--|
| 2 1 | 3 Konfiguration Danke, dass Sie die Arcor-Easy Box newählt bahen. ✓ Modemins Bitte geben S Nachricht Nathricht Modem-Instellationscode ist nicht korrekt. Bitte geben Sie diesen erneut ein. Modeminstall Der eingegebene → Ok | nscode erhalten Unterlagen Ihren Arcor |
| | ← Zurück → Weiter | Hilfe |

FEHLERMELDUNG: Prüfen Sie bitte, ob Sie den Modem-Installationscode richtig eingegeben haben und geben Sie ihn gegebenenfalls erneut ein. Sollten Sie trotz wiederholter Eingabe eine Fehlermeldung erhalten, kontaktieren Sie bitte die Arcor-Servicehotline.

| 1 🗙 | Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 | - × |
|-----|--|--------------|
| 0 | 3 Konfiguration | |
| 2 1 | Danke, dass Sie die Arcor-Easy Box gewählt haben. | |
| JV | 📄 Modeminstallationscode 🥑 Keinen Modem-Installationscode er | nalten |
| | Haben Sie keinen Modeminstallationscode erhalten, beantworten Sie bitte di nachstehende Frage. Hinweis für Arcor-Kunden: Wenn Sie die Arcor-Easy Bo zum ersten Mal einschalten, prülft diese, ob eine neue Firmware zur Verfügur steht und führt automatisch eine Aktualisierung durch. Sind Sie Arcor-Kunde V Ja | e K Ig |
| | ← Zurück → Weiter Hilfe | e |

Sollten Sie noch keinen Arcor Modem-Installationscode besitzen, klicken Sie auf **Keinen Modem-Installationscode erhalten** und geben Sie an, ob Sie ein Arcor-Kunde sind. Bestätigen Sie mit **Weiter.** Weiter mit $3 \sqrt{}$ markiertem Dialog.

Achtung: Bei Arcor-Kunden erfolgt an dieser Stelle eine Überprüfung und evtl. Aktualisierung der Firmware der Arcor-Easy Box. Diese Aktualisierung kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Bitte unterbrechen Sie diesen Vorgang nicht.

Wenn Sie kein Arcor-Kunde sind, wird empfohlen, die Konfiguration über Web-Oberfläche wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** (PDF-Handbuch auf CD) beschrieben, durchzuführen.



Die Internetzugangsdaten und die Daten für Ihren Sprachanschluss (Benutzernamen, Kennwörter und Telefonnummern) werden nun automatisch von Arcor konfiguriert.

| 1 🗙 | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 | - × |
|----------------|--|-------|
| | 5 Einstellungen WAN | |
| $\overline{3}$ | Bitte geben Sie Ihre Internetzugangsdaten ein. | |
| | Benutzername | |
| | ← Zurück → Weiter | Hilfe |

Da Sie keinen Arcor Modem-Installationscode eingegeben haben, tragen Sie bitte hier Ihre Zugangsdaten (Benutzernamen und Kennwort) ein, die Ihnen Arcor in Ihrem Willkommensbrief mitgeteilt hat. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung. Das Kennwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.

Bestätigen Sie nach der Eingabe mit Weiter.

... zur späteren Erinnerung:

| Mein Benutzername: | |
|--------------------|--|
| Mein Kennwort: | |

Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !

| 1 🗙 | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 | - × |
|-----|--|-------|
| | 5 Sprachanschluss | |
| 2 X | Bitte geben Sie die Daten für Ihren Sprachanschluss ein. | |
| 3 🗸 | Vorwahl und Rufnummer 1 Vorwahl und Rufnummer 2 Vorwahl und Rufnummer 3 Sprach-Passwort | |
| | ← Zurück → Weiter | lilfe |

Da Sie keinen Arcor Modem-Installationscode eingeben haben, tragen Sie bitte in das jeweils linke Feld die Telefonvorwahl und in das rechte Feld die erste, zweite und dritte Rufnummer Ihres Anschlusses ein, die Ihnen Arcor in Ihrem Willkommensbrief mitgeteilt hat. Sollten Sie mehr als drei Rufnummern zugeteilt bekommen haben, geben Sie diese über die Weboberfläche, wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** (PDF-Handbuch auf CD) beschrieben, ein.

Im untersten Feld tragen Sie bitte Ihr Sprach-Passwort ein, das Ihnen Arcor ebenfalls schriftlich mitgeteilt hat. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung. Das Kennwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.

Bestätigen Sie nach der Eingabe mit Weiter.

... zur späteren Erinnerung:

| Meine Vorwahl und 1. Rufnummer: | |
|------------------------------------|--|
| Meine Vorwahl und 2. Rufnummer: | |
| Meine Vorwahl und 3. Rufnummer: | |
| Mein Sprach- Passwort: | |

Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !

| 1 🗸 | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 | - × |
|-----|--|------|
| 2 | 6 Kennwort Ihrer Arcor-Easy Box A 400 festlegen | |
| 3 | Um die Sicherheit zu erhöhen, sollten Sie ein Kennwort für die Anmeldung festlegen. | |
| | KennwortKennwort bestätigen | |
| | ← Zurück → Weiter | ilfe |

Bitte tragen Sie in das obere Feld ein **Kennwort** Ihrer Wahl (mindestens 6 Zeichen) **für** spätere **Anmeldungen an Ihrer Arcor-Easy Box** ein und wiederholen Sie das Kennwort im unteren Feld erneut zur Bestätigung. (Das Standardkennwort ist "123456").

Die Kennwörter werden hier aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.

Bestätigen Sie nach der Eingabe mit **Weiter**. Diese Konfiguration wird nun gespeichert.

Achtung: Benutzen Sie bei der Wahl des Kennworts aus Sicherheitsgründen keine Begriffe, die mit Ihrem Namen oder Ihrem Anschluss in direkter Verbindung stehen, sondern kombinieren Sie zum Beispiel Buchstaben und Zahlen zu einer eher zufälligen alphanummerischen Kennwort-Kombination ohne Leerzeichen. Bitte keine Sonderzeichen verwenden. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung.



Hinweis: Notieren Sie sich dieses Kennwort und bewahren Sie diese Notizen auf einem sicheren Ort auf. Sollten Sie das Kennwort vergessen oder verloren haben, führen Sie einen Reset des Gerätes, wie auf Seite 119 **Firmwareaktualisierung** beschrieben, durch.

... zur späteren Erinnerung:

Mein Arcor-Easy Box Kennwort:

Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !

| 1 🗸 | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 | |
|-----|---|----------------------------|
| 2 | 6 Kennwort Ihrer Arcor-Easy Box A 400 festlegen | |
| 2 | Um die Sicherheit zu erhöhen, sollten Sie ein Kennwort fü festlegen. | r die Anmeldung |
| 3 V | Kennwort ****** Kennwort bestätigen ***** | Neustart wird durchgeführt |
| | ← Zurück → Weiter | Hilfe |

Nach erfolgter Kennwortkonfiguration führt die Arcor-Easy Box einen Neustart des Gerätes durch.

Bitte warten Sie, bis die Arcor-Easy Box einen Neustart durchgeführt hat und die **POWER**-LED, die **DSL**-LED, sowie die **Internet**-LED durchgehend **blau** leuchten.

Sollten die LEDs nicht wie angegeben leuchten, prüfen Sie bitte die Verkabelung, wie in Kapitel 3.2 **Anschlussalternativen** und die **PC-Einstellungen**, wie im Kapitel 5 beschrieben.



Anschließend erfolgt die Synchronisierung der Internetverbindung zwischen dem Internet, der Arcor-Easy Box und Ihrem Computer. Bitte warten Sie ab, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist.



FEHLERMELDUNG: Sollte während der Internet-Synchronisierung ein Verbindungsfehler gemeldet werden, so überprüfen Sie, ob das DSL-Kabel korrekt verbunden ist und klicken Sie auf **Zurück**, um den Einrichtungsprozess zu wiederholen.

6 Quick-Starter

| 1 🗸 | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 Quick-Starter 1.0 |
|-----|--|
| 2 🗸 | |
| 3 🗸 | Herzlichen Glückwunsch! Die Arcor-Easy Box wurde erfolgreich eingerichtet! |
| | Wichtig: Sie können Ihre Einstellungen mit dem Schalter "Druck" ausdrucken. Beachten Sie darin die Groß- und Kleinschreibung. |
| | Drucken |
| | Herausgeber |
| | Arcor AG & Co. KG Alfred-Hernhausen-Allee 1 65670 Eschborn www.arcor.de |
| | X Beenden |

Sie erhalten an dieser Stelle die Möglichkeit, Ihre Einstellungen inklusive des Zugangskennwortes Ihrer Arcor-Easy Box und der Internet-Zugangsdaten über einen angeschlossenen Drucker auszugeben, um diese an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Hinweis: Die spätere Wiederholung dieses Ausdruckes ist ohne eine erneute Durchführung des Quick-Starters nicht mehr möglich!

7. Einführung zur manuellen Konfiguration

Sie erhalten in diesem Kapitel eine Beschreibung, wie Sie Ihre Arcor-Easy Box manuell konfigurieren können.

Hinweis: Wir empfehlen in jedem Fall die Grundinstallation mit dem im Kapitel 4: Konfiguration über Ihr Telefon beschriebenen Installationsweg.

 Wenn Sie ein Macintosh OS, Linux oder Unix als Betriebssystem verwenden, steht Ihnen die Konfiguration über den Quick-Starter leider nicht zur Verfügung. Die manuelle Konfiguration sollte an die Konfiguration über Ihr Telefon (Kapitel 4) anschließen.

Hinweis: Abhängig von dem gewählten Installationsweg sehen manche Benutzer nur einen Teil der in diesem Kapitel abgebildeten Bildschirmdialoge.

Übersicht wichtiger Funktionen der Manuellen Konfiguration:

| • | Sprach- und Telefoneinstellungen (Telefon 1 und Telefon 2) | - | Seite | 70 |
|---|--|---|-------|-----|
| • | Sicherheitseinstellungen (Firewall) | - | Seite | 92 |
| • | MAC-Filtertabelle | - | Seite | 95 |
| • | URL Blocking - Sperren von Internetseiten | - | Seite | 96 |
| • | Port Mapping (Verknüpfen von Ports) | - | Seite | 111 |
| • | Fernverwaltung | - | Seite | 118 |
| • | Firmwareaktualisierung | - | Seite | 119 |
| • | Sicherung der Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box | - | Seite | 119 |

Manuelle Konfiguration der Arcor-Easy Box A 400

Nachdem Sie das TCP/IP-Protokoll auf einem Client-Computer eingerichtet haben (wie in Kapitel 5, **PC-Einstellungen** beschrieben), können Sie die Arcor-Easy Box über Ihren Webbrowser konfigurieren.

Um auf die Benutzeroberfläche der Arcor-Easy Box zugreifen zu können, geben Sie als Adresse: **arcor.easybox** oder: **192.168.2.1** in Ihren Webbrowser ein. Geben Sie als Benutzernamen: **root** und als Kennwort: **123456** ein und klicken Sie auf **Anmelden.**

Hinweis: Sollten Sie den Benutzernamen oder / und das Kennwort Ihrer Arcor-Easy Box geändert haben, geben Sie bitte die entsprechenden Daten ein. Sollten Sie das Kennwort vergessen oder verloren haben, führen Sie einen Reset des Gerätes, wie auf Seite 119 **Firmwareaktualisierung** beschrieben, durch.

| ARCOR Arcor-Easy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|----------------------------|--|--|---------------------|-----------------|
| | | | | ABMELDEN |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | Annual Adapted States of Second | | |
| | | Anmeidebildschirm | | |
| | Benutzername: | root | | |
| | Kennwort: | | | |
| | | Anmelden Aschließen | | |
| | | - Himelden | | |
| | | | | |
| Bitte g | geben Sie das korrei | tte Passwort für den Administratorzugang ein. L | lanke. | |
| Wir empfehlen, Inter | net Explorer 5.5 ode Copyright © 2006 | r höher mit einer minimalen Auflösung von 102 i Arcor AG & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. | 4x768 zu verwenden. | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

7.1 Aktivierung Ihres Anschlusses

Modem-Installationscode

Falls Sie die **Konfiguration per Modem-Installationscode** über Ihr **Telefon** (Beschreibung siehe Seite 31) oder über den **Quick-Starter** (Beschreibung siehe Seite 48) bisher nicht vorgenommen haben, erhalten Sie im nun angezeigten Dialog erneut die Möglichkeit, den Code einzugeben und damit Ihre Arcor-Easy Box automatisch zu konfigurieren.

Wenn Ihnen ein Code zugesandt wurde, geben Sie ihn hier ein. Falls Sie keinen Code besitzen, wählen Sie **Keinen Modem-Installationscode erhalten**. Als Kunde von Arcor wählen Sie **Ja** und geben Ihren DSL-Benutzernamen und Passwort ein. Wenn Sie kein Arcor-Kunde sind, wählen Sie **Nein**.

| ARCOR Arcor-Eas | sy Box A 400 | English Deutsch |
|-----------------|---|-------------------------|
| | | ABMELDEN |
| | Danke, dass Sie die Arcor-Easy Box gewählt haben. | |
| | Modem-Installationscode: | |
| | Bitte geben Sie den Modem-Installationscode ein, den Sie mit den Unterlagen erhalten haben. Der Mode erforderlich, um Ihren Arcor Netzwerkdienst zu aktivieren. | m-Installationscode ist |
| | Modem-Installationscode | |
| | C Keinen Modern-Installationscode erhalten: Haben Sie keinen Modern-Installationscode erhalten, beantworten Sie bitte die nachstehende Frage. Hinweis für Arcor-Kunden: Venn Sie die Arcor-Easy Box zum ersten Mal einschalten, prüft diese, ob ein Verfügung steht und führt automatisch eine Aktualisierung durch. | e neue Firmware zur |
| | ⇒Übernehmen 2 | |
| | | |

Klicken Sie auf Übernehmen, um fortzufahren.

7

Startseite 7.2

Die Administrationsoberfläche ist in vier Hauptabschnitte unterteilt.

- "Startseite" •
- Seite 64 (dieser Abschnitt)

"Sprache" •

70 - Seite

"Erweitert" •

- Seite 81
- "Extras"
- Seite 114

7.3 Status

Der Bildschirmdialog "Status" ist die Startseite Ihrer Arcor-Easy Box. Diese Seite zeigt den WAN/LAN-Verbindungsstatus, die Versionsnummern von Firmware und Hardware, Informationen über illegale Angriffe auf Ihr Netzwerk, genauso wie Informationen über DHCP-Clients, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Das Ereignisprotokoll kann gespeichert werden, indem Sie auf Speichern klicken und einen Speicherort auswählen.

| ARCOR Arcor-Ed | asy Box A 400 | | | English Deutsch |
|----------------------------|--|--|--|---|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN |
| WIZARD LAN | Status Verwenden Sie d Versionsnumme DHCP Clients, d Aktuelle Zeit: 0 INTERNET ADSL: Nicht ver | ilese Bildschirmanzeige. rn der Firmware und der H ie gegenwärtig in Ihem N 1.08.2003 (Fr) - 00:03:30 GJ bunden IP St OF Fir UF | um den Verbindungsstatus der fardware, unberschtigte Versuch letzwerk angeschlossen sind, ei ATEWAY -Adresse: 192.168.2.1 binetramske: 255.255.0 TCP Server: Aktivient onP: Deaktivient | WANULAN-Schnittstellen Ihrer Arcor-Easy Box, die ein Ihr Netzwerk einzudringen sowie Informationen über alle nzusehen. Anzahl DHCP-Clients: 1 Firmware Version: 10.0 500 (08.11.2006-12.00.56) Bott Code Version: 10.0 67.2 ADSL Moderniteiber Version: 13.113.0 2B LAN MAC-Adresse: 00-12-BF-91-0C-18 Hardware Version: 0C Seriennummer: R629100006 |
| Firmware Version: 1.00.500 | DHCP Clientlog Einsehen der Infr | j buch ormationen zu LAN DHCF 2.100 mac≔00-12- | ⊃-Clients, die im Moment mit Ihr 3F-17-79-16 name=test | er Arcor-Easy Box verbunden sind. |

Auf der linken Seite des Bildschirms sehen Sie als obersten Menüeintrag den Wizard. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Arcor-Easy Box schneller einrichten, sie stellt eine Alternative zum Quick-Starter dar. Die Beschreibung finden Sie im Kapitel Wizard auf Seite 66.

Konfigurationsänderungen durchführen

Konfigurierbare Parameter haben eine Dialogbox oder ein Auswahlmenü. Sobald Sie eine Konfigurationsänderung vorgenommen haben, wählen Sie **Übernehmen** am Seitenende, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.



Hinweis: Um sicherzugehen, dass die Aktualisierung des Bildschirms nach jeder Befehlseingabe erfolgt, sollte der Internet Explorer ab Version 5.5 wie folgt konfiguriert werden: Unter dem Menü > Extras > Internetoptionen > Allgemein > Temporäre Internetdateien > Einstellungen muss die Auswahl: "**Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen**" auf "**Bei jedem Zugriff auf die Seite**" stehen. 7

7.4 Wizard – Internetzugangsdaten

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Ihren Internetzugang auf dieser Seite ein.

| ~ | RCOR Arcor-Easy Box A 400 | | | English Deutsch |
|---|--|----|------------|-----------------|
| 2 | Internetzugangsdaten | | STARTSEITE | ABMELDEN |
| | Bitte geben Sie Ihre Internetzugangsdaten ei | n. | | |
| | Benutzername | | | |
| | Kennwort | | | |
| | Kennwort bestätigen | | | |
| | → Zurück → Weiter | | | |

Bestätigen Sie mit Weiter, um fortzufahren

Wizard – Internetzugangsdaten

Prüfen Sie in der Zusammenfassung der Konfigurationsparameter nun bitte alle Angaben. Prüfen Sie, ob der ADSL-Betriebsmodus (WAN), die Daten Ihres Internetdienstanbieters und die DHCP-Parameter richtig eingegeben wurden.

| RCOR | Arcor-Easy Box A 40 | 20 |
|-------------|---------------------|---------------|
| Internetzug | angsdaten | |
| ADSL-Betrie | ebsmodus (WAN): | |
| Protokoll | | PPP0E |
| VPI/VCI | | 1/32 |
| AAL5 Enca | psulation | LLC |
| ISP-Parame | eter: | |
| Benutzerna | me | test |
| Kennwort | | ****** |
| DHCP Para | meter: | |
| Funktion | | Aktiviert |
| Werkseinge | estelltes Gateway | 192.168.2.1 |
| Subnetzma | ske | 255.255.255.0 |
| Nameserver | 1 | 192.168.2.1 |
| Nameserver | 2 | |
| Erste IP-Ad | resse | 192.168.2.100 |
| Anzahl mör | lichor ID-Adrosson | 100 |

| Parameter | Beschreibung | | |
|--------------------------|---|--|--|
| ADSL-Betriebsmodus (WAN) | | | |
| Protokoll | Das WAN-Protokoll Ihres Internetdienstanbieters. Wenn Sie unsicher sind, ob das ausgewählte Protokoll richtig ist, fra- gen Sie Ihren Internetdienstanbieter. | | |
| VPI/VCI | Virtual Path Identifier (VPI) und Virtual Circuit Identifier (VCI). Wenn Sie unsicher sind, ob die VPI/VCI-Werte richtig sind, fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter. | | |
| AAL5 Encapsulation | Zeigt den eingestellten Typ der Datenverbindungsstruktur an. Wenn Sie unsicher sind, ob die ausgewählte Datenverbindungsstruktur richtig ist, fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter. Eine detaillierte Beschreibung hierzu finden Sie im Abschnitt: Erweitert Seite 81 ff. | | |

| Parameter | Beschreibung |
|---------------|--|
| ISP-Parameter | |
| Internet- | Benutzername, der Ihnen von Arcor in Ihrem |
| Benutzername | Willkommensbrief mitgeteilt wurde. |
| Internet- | Kennwort, das Ihnen von Arcor in Ihrem Willkommensbrief |
| Kennwort | mitgeteilt wurde (das Kennwort erscheint nicht im Klartext). |

Wenn diese Parameter korrekt eingestellt wurden, wählen Sie **Beenden**, um diese Einstellungen zu speichern.

DHCP Parameter

| Funktion | Zeigt an, ob DHCP aktiviert oder deaktiviert ist. |
|----------------------------------|---|
| Werkseingestelltes Gateway | WAN Gateway (wird nur angezeigt, wenn Sie eine statische IP- Adresse besitzen) |
| Subnetzmaske | WAN Subnetzmaske (wird nur angezeigt, wenn Sie eine stati- sche IP-Adresse besitzen) |
| Name Server 1 | WAN IP-Adresse (wird nur angezeigt, wenn Sie eine statische IP-Adresse besitzen) |
| Name Server 2 | WAN IP-Adresse (wird nur angezeigt, wenn Sie eine statische IP-Adresse besitzen) |
| Erste IP-Adresse | Spezifiziert die erste IP-Adresse des DHCP-Pools. Achten Sie darauf, dass die Gateway-Adresse der Arcor-Easy Box nicht mit in den Client Adresspool einbezogen wird. Wenn Sie den Adressbereich des Pools ändern, vergewissern Sie sich, dass die ersten drei Werte mit der Gateway-IP-Adresse übereinstim- men, z.B. 192.168.2.xxx. |
| Anzahl möglicher IP- Adressen | Anzahl der IP-Adressen im IP-Adresspool. |

Herzlichen Glückwunsch, Ihre Arcor-Easy Box ist nun konfiguriert! Falls Sie weitere Optionen konfigurieren möchten, finden Sie die entsprechenden Beschreibungen im weiteren Verlauf des Handbuchs. Falls dennoch keine Verbindung zum Internet möglich sein sollte, finden Sie Hilfe hierzu in Kapitel 8: **Störungsbeseitigung** auf Seite 131.

7

7.5 LAN-Einstellungen

Der LAN-Einstellungs-Dialog erlaubt Ihnen, die Standard-IP-Adresse der Arcor-Easy Box zu ändern und die DHCP-Einstellungen zu modifizieren.

| ARCOR Arcor-Ea | English Deutsch | | | | | | |
|---------------------------|--|-----------------|-----------------|----|----------|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN | | |
| WIZARD | LAN Einstellung | en | | | | | |
| LAN | Sie können DHCP aktivieren, um IP-Adressen automatisch an die angeschlossenen Clients zu vergeben (dynamische Adressverwaltung) oder um Filterfunktionen - abgestimmt auf spezielle Nutzer oder Protokolle - zu konfigurieren. Der Arcore-Essy Box muß eine IP-Adresse für das kolale Netzwerk zugewesen sein. | | | | | | |
| | LAN-IP | | | | | | |
| | IP-Adresse | 19 | 2 . 168 . 2 . 1 | | | | |
| | IP-Subnetzmaske | 25 | 5.255.255.0 | | | | |
| | Host Name | ar | cor.easybox | | | | |
| | DHCP Server | . | 1 | | | | |
| | Parameter des D | HCP Servers | | | | | |
| | Erste IP des Adress | pools 19 | 2 . 168 . 2 . 1 | 00 | | | |
| = | Letzte IP des Adres | spools 19 | 2.168.2.1 | 99 | | | |
| hilini | Gültigkeit der IP-Adr | esszuordnung Ir | nmer 💌 | | | | |
| | Domänenname | | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | | |

Parameter

Beschreibung

LAN-IP und Parameter des DHCP-Servers

| IP-Adresse | Die IP-Adresse der Arcor-Easy Box (Standard: 192.168.2.1). |
|-----------------|---|
| IP-Subnetzmaske | Die Subnetzmaske der Arcor-Easy Box (Standard: 255.255.255.0). |
| Host Name | Der Name der Arcor-Easy Box, unter dem Sie das Gerät in der Adresszeile des Webbrowsers aufrufen können. |
| DHCP Server | Diese Option erlaubt Ihnen, die DHCP-Server Funktion ein- oder auszuschalten. Standardmäßig ist DHCP eingeschaltet. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, vergibt Ihre Arcor-Easy Box den angeschlossenen Clients eine entsprechende IP- Adresse innerhalb des hier angegebenen Adresspools. |

| Parameter | Beschreibung | | | |
|---------------------------------------|--|--|--|--|
| Erste IP des Adresspools | Spezifiziert die erste IP-Adresse des DHCP-Pools. Achten Sie darauf, dass die Gateway-Adresse der Arcor-Easy Box nicht mit in den Client Adresspool einbezogen wird. Wenn Sie den Adressbereich des Pools ändern, vergewissern Sie sich, dass die ersten drei Werte mit der Gateway-IP- Adresse übereinstimmen, z.B. 192.168.2.xxx. | | | |
| Letzte IP des Adresspools | Spezifiziert die End-IP-Adresse des DHCP Adresspools. | | | |
| Gültigkeit der IP- Adresszuordnung | Erlaubt Ihnen, eine vorgegebene Zeit auszuwählen, für die die IP-Adressen der DHCP-Clients gültig sind. In Heimnetzwerken sollte dieser Wert auf "Immer" eingestellt werden, somit ist die Vergabe der IP-Adressen an kein Zeitlimit gebunden. | | | |
| Domänenname | Wenn Ihr Netzwerk einen Domänennamen verwendet, geben Sie diesen hier ein. Andernfalls lassen Sie dieses Feld leer. | | | |

7.6 Sprach- und Telefoneinstellungen

(Der abgebildete Dialog erscheint nur dann vollständig, wenn Sie keinen Arcor-Modeminstallationscode eingegeben haben und kein Arcor-Kunde sind.)

Sprachanschluss

Hier können Sie Ihre Sprachkontoeinstellungen konfigurieren. Bevor Sie anfangen, müssen Ihnen die folgenden Daten Ihres Internetdienstanbieters vorliegen:

- Sprach-Benutzername
- Sprach-Passwort
- Telefonnummer
- SIP Domäne

- SIP Proxy Server Adresse und Port
- SIP Registrierungsserver Adresse und Port
- Bevorzugter Codec



Dienstmerkmale: Anklopfen, Makeln, Dreierkonferenz, etc.

Sie können über Ihr Telefon "Kurzwahlen" für bestimmte Dienstmerkmale eingeben.

| Funktion | Kurzwahl |
|--|---|
| Anklopfen | Aktivierung: *43#Deaktivierung: #43# |
| Makeln | Verbindungsaufbau: R Makeln zw. Tel.1 und Tel.2: R plus 2 Beenden der aktiven Verbindung. Gehaltene Verbindung wird aktiv: R plus 1 |
| Abweisen des anklopfenden Anrufs | - R plus 0 |
| Dreierkonferenz (Aufbau) | - R plus 3 |
| Anrufweiterleitung sofort | Aktivierung: *#*21*<rufnummer>#</rufnummer> Statusabfrage: *#*21# Deaktivierung: *##21# |
| Anrufweiterleitung bei nicht melden | Aktivierung: *#*61*<rufnummer>#</rufnummer> Statusabfrage: *#*#61# Deaktivierung: *##61# |
| Anrufweiterleitung bei besetzt | Aktivierung: *#*67*<rufnummer>#</rufnummer> Statusabfrage: *#*#67# Deaktivierung: *##67# |
| Anrufweiterleitung bei nicht registriert | Aktivierung: *#*73*<rufnummer>#</rufnummer> Statusabfrage: *#*#73# Deaktivierung: *##73# |
| Rufnummerunterdrückung (CLIR) | - *#*31* <rufnummer></rufnummer> |
| Internes Telefonieren | Telefon 2 von Telefon 1 anwählen: *2 Telefon 1 von Telefon 2 anwählen: *1 |
| Erzwingen ausgehender Anrufe | #101* bis #110* zwingt den ausgehenden Anruf über das Sprach-Konto 1-10. #111* bis #120* zwingt den ausgehenden Anruf über ISDN-/PSTN-Konto 1-10 |

Nach dem Klicken auf das Symbol 问 erscheint der nachfolgende Bildschirmdialog:

| ACOP | Lusy 30X A 400 | | | | _ | Linginsin De |
|---------------------------|---|---------------------|--------------|----------------------|----------------|--------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXT | RAS | | ABMELDEN |
| orachanschluss | Sprachanschlus | s | | | | |
| DN Telefonnummern | Aktiviert | | 4 | | | |
| ngehende Anrufe | Sprach-Benutzernan | 10 | 021010302 | D | | |
| isgenende Anrute | Angezeigter Name | | 021010302 | 0 | | |
| fnummernzuordnung | Sprach-Passwort | | | | | |
| weiterte | Passwort bestätigen | Passwort bestätigen | | | | |
| nstellungen | Realm | | arcor.de | | | |
| atus | Auth ID verwenden | Auth ID verwenden | | | | |
| | Auth ID | | 021010302 | 0 | | |
| | Listen Port | | 5060 | | | |
| | Listen VC | | Default VC | Route | | |
| | Proxy Server | | arcor.de | | | |
| | Proxy Port | | 5060 | | | |
| | Abgehende Proxy ve | rwenden | V | | | |
| | Abgehender Proxy S | lerver | sip.arcor.de | | | |
| | Abgehender Proxy F | ort | 5060 | | | |
| | Registrar Expire | | 3600 | | | |
| | DTMF Modus | | C inband | € outband (RFC 2833) | C SIP Info | |
| | FAX Passthrough Co | odec | C G711u | | | |
| | DNS SRV | | 9 | | | |
| | Registration Query | | ₩ | | | |
| | Verfügbare Codecs | | | Ausgewählte Codecs | | |
| | PCMU G726-40 G726-24 G726-16 G729 | | * | PCMA G726-32 | * | |
| | | | | 🔿 Übernehme | n ƏAbbrechen (| ? |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | |

- Aktiviert: Markieren Sie das Kontrollkästchen Aktiviert um das Konto zu aktivieren.
- Sprach-Benutzernamen, Passwort, Realm: Geben Sie die folgenden Informationen, die Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten haben, nun ein: Sprach-Benutzername, Angezeigter Name, Sprach-Passwort (zweifach) und den Realm-Bereich.
- Auth ID verwenden aktivieren und Ihre Auth-ID in das Auth-ID-Feld eingeben.
- Listen Port: Der Standard Listen Port ist 5060, wir empfehlen Ihnen diesen Wert unverändert zu lassen.
- Listen VC: W\u00e4hlen Sie Default VC Route oder VC2, wenn der Provider es unterst\u00fctzt.
- **Proxy Port:** Tragen Sie die Informationen in das Proxy-Port-Feld ein. Der Standard Proxy Port ist 5060, wir empfehlen Ihnen, diesen Wert unverändert zu lassen.
- Abgehender Proxy: Wenn Sie den abgehenden Proxy angeben möchten, markieren Sie das Kästchen "Abgehende Proxy verwenden" und tragen die Information in das Feld Abgehender Proxy Server und in das Feld Abgehender Proxy Port ein.
- Die Standard Registrar Expire Zeit ist 3600. Das ist die Zeit, die verwendet werden kann, um sich erneut beim Registrierungsserver anzumelden.

- DTMF Modus: DTMF (Dual Tone Multi-Frequency) weist eine bestimmte Frequenz (bestehend aus zwei unterschiedlichen Tönen) jedem Schlüssel zu, so dass er von einem Mikroprozessor leicht identifiziert werden kann. Wählen Sie den zu benutzenden Modus aus.
- FAX Passthrough Codec: Wählen Sie G.711u oder G.711a.
- DNS SRV: Sie können wählen, diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Registration Query: Sie können wählen, diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Verfügbare Codecs / Ausgewählte Codecs: Um die Codec-Konfiguration zu verwenden, benutzen Sie die Pfeile nach oben oder unten, um die Priorität der Codecs zu ändern. Der bevorzugte Codec muss an oberster Stelle stehen. Benutzen Sie die Pfeile links und rechts, um Codecs von der Liste der selektierten Codecs hinzuzufügen oder zu entfernen.

Codecs werden benutzt, um analoge Stimmensignale in digital codierte umzuwandeln. Codecs unterscheiden sich in der Klangqualität, der benötigten Bandbreite, der Berechnungsanforderungen, usw. Sie können bestimmen, welcher Audio-Kodierungsprozess benutzt werden soll.

Die folgenden Codecs werden unterstützt:

| • | PCMA | • | PCMU | • | G.726-40 | • | G.726-32 |
|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|
| • | G.726-24 | • | G.726-16 | • | G.729 | • | G.723 |

ISDN-Telefonnummern

Über diesen Dialog können Sie bis zu 10 Ihrer zugeteilten ISDN-Nummern eintragen.

| ARCOR Arcor-E | English Deutsch | | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------|--|-------------------|-------------|----------|--|--|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN | | | | |
| Sprachanschluss | ISDN Telefon | nummern | | | | | | | |
| ISDN Telefonnummern | Bitte tragen Sie hi | Bitte tragen Sie hier die vorhandenen ISDN-Telefonnummern ein. | | | | | | | |
| Ausgehende Anrufe | MSN 1 | | MSN 6 | | | | | | |
| Telefoneinstellungen | MSN 2 | | MSN 7 | | | | | | |
| Rufnummernzuordnung | MSN 3 | | MSN 8 | | | | | | |
| Erweiterte | MSN 4 | | MSN 9 | | | | | | |
| Status | MSN 5 | | MSN 10 | | | | | | |
| | | | (→Übernehmen) (→1 | → Abbrechen | 2 | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | | | | |
Eingehende Anrufe

Hier können Sie die Einstellungen für **Telefon 1** (verbunden mit der Telefonbuchse "**F**" und "**N**") und **Telefon 2** (verbunden mit der Universalbuchse "**U**") für eingehende Anrufe konfigurieren.

Diese Einstellungen steuern das Klingeln Ihrer Telefone bei eingehenden Anrufen.

| ARCOR Arcor-Ed | asy Box A 400 | | | | | English Deutsch |
|--|-------------------|------------------------|---------------|----------|---------------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| Sprachanschluss ISDN Telefonnummern | Eingehende | Anrufe | Telefon 1 (F) | | Telefon 2 (U) | |
| Eingehende Anrufe | Anrufe für alle I | Rufnummern beantworten | v | | | |
| Telefoneinstellungen Rufnummernzuordnung Erweiterte Einstellungen Status | | | | (→ Überr | nehmen →Abbrechen ? | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | |

| Parameter | Beschreibung |
|---|--|
| Anrufe für alle Rufnummern beantworten (Telefon 1) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beantwortung der Anrufe für Telefon 1 (Buchse "F"und "N") einzuschalten. |
| Anrufe für alle Rufnummern beantworten (Telefon 2) | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beantwortung der Anrufe für Telefon 2 (Buchse "U ") einzuschalten. |

7

Ausgehende Anrufe

Hier können Sie die Einstellungen für **Telefon 1** (verbunden mit der Telefonbuchse ",F") und **Telefon 2** (verbunden mit der Universalbuchse ",U") für ausgehende Anrufe konfigurieren.

| ARCOR Arcor-E | asy Box A 400 | | | | | English Deutsch |
|--|-----------------------|-----------|----------------------|----------------|---------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| Sprachanschluss ISDN Telefonnummern | Ausgehende An | rufe | | | | |
| Eingehende Anrufe Ausgehende Anrufe | Erste Telefonnumme | r. | [0210103020]: [02101 | 03020] (Anschl | luss) 💌 | |
| Telefoneinstellungen | Alternative Telefonnu | mmer: | Keine | | • | |
| Rufnummernzuordnung | | | Keine | | • | |
| Erweiterte Einstellungen | | | Keine | | • | |
| Status | | | Keine | | • | |
| | | | Keine | | • | |
| | | | Keine | | • | |
| | | | Keine | | • | |
| | | | Keine | | • | |
| = | | | Keine | | • | |
| minn | Telefon 2(U) | | | | | |
| | Erste Telefonnumme | r. | [0210103020]: [02101 | 03020] (Anschl | luss) 💌 | |
| Firmware Version:1.00.500 | Alternative Telefonnu | mmer: | Keine | | • | |

Beschreibung

| - | |
|------------------------------|--|
| Erste Telefonnummer | Wählen Sie die Telefonnummer, die oberste Priorität haben soll. Dies sollte Ihre Sprach-Nummer sein. Die ausgewählte ausgehende Telefonnummer wird die Standardtelefonnummer für abgehende Telefongespräche sein. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, über diese Sprach-Nummer Telefonanrufe zu empfangen. |
| Alternative Telefonnummer | Wählen Sie eine alternative Telefonnummer für die Telefonie. Dies kann Ihre zusätzliche PSTN-Nummer sein (PSTN wählen), wenn Sie Arcor-Sprache/-DSL am T-Com Analog- oder ISDN-Kunde sind, oder ein zweites Sprach-Konto. Die Zuteilung einer zusätzlichen Nummer erlaubt Ihnen, Telefonanrufe über diese Nummer zu empfangen. Standardmäßig laufen die ausgehenden Gespräche über die Standardtelefonnummer. Falls jedoch die Gespräche über die Standardtelefonnummer nicht möglich sein sollten, wird das Gespräch über die alternative Nummer geführt. |



Telefoneinstellungen

In diesem Dialog können Sie jeweils vier Einstellungen pro Telefon vornehmen.

| ARCOR Arcor-L | asy Box A 400 | | | | | English Deutsch |
|--|---|--------------------------------------|--------|---------------------|---------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | 1 | | ABMELDEN |
| Sprachanschluss ISDN Telefonnummern Eingehende Anrufe Ausgehende Anrufe Telefoneinstellungen Rufnummernzuordnung Erweiterte Einstellungen Status | Telefoneinstel Telefon 1 (F) Echo Canceller Voice Activity Det Call Vlaiting Caller ID Restricti Telefon 2 (U) Echo Canceller Voice Activity Det Call Waiting Caller ID Restricti | ector ector ector on (CLIR) | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | → Übernehmen | → Abbrechen ? | |

- Echo Canceller: Diese Funktion filtert Echos heraus, die während des aktiven Gespräches auftreten können.
- Voice Activity Detector: Wenn Sie diese Funktion aktivieren, filtert die Arcor-Easy Box Hintergrund- und Störgeräusche heraus und überträgt nur Sprachpakete, deren Lautstärke einen bestimmten Lautstärkepegel überschreitet.

Hinweis: Die Aktivierung des Voice Activity Detectors beinhaltet ebenfalls die Comfort Noise Generation (CNG). CNG ist eine Funktion, die im Hintergrund ein komfortables Rauschen produziert, damit Sie wissen, dass das Gespräch aktiv ist.

- Call Waiting: Erlaubt Ihnen, einen zweiten ankommenden Anruf wahrzunehmen, während Sie ein Gespräch führen.
- Caller ID Restriction (CLIR): CLIR (Calling Line Identification Restriction) ist ein Leistungsmerkmal f
 ür abgehende Rufe, und kann f
 ür diese aktiviert oder deaktiviert werden. Mit CLIR ist es m
 öglich, die Übermittlung der Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer zu unterdr
 ücken bzw. einzuschr
 änken und wird deshalb auch als Rufnummernunterdr
 ückung bezeichnet.

7

Rufnummernzuordnung

| In diesem | Dialog | können | Sie d | ie | ausgewählten | Rufnummern | zuordnen | und | konfigu- |
|-----------|--------|--------|-------|----|--------------|------------|----------|-----|----------|
| rieren. | | | | | | | | | |

| ARCOR Arcor-E | asy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|--|--|-----------|-----------|----------------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| Sprachanschluss ISDN Telefonnummern Eingehende Anrufe Ausgehende Anrufe Telefoneinsteilungen Rufnummernzuordnung Erweiterte Einstellungen Status | Rufnummernzu- Telefonnummer 110 112 | Art der \ | erbindung | Einstellen S D | 2 |
| Firmware Version:1.00.600 | | | | | |

Die Notrufnummern 110 und 112 wurden bereits vorkonfiguriert.

Klicken Sie auf das Symbol 🗋 , um eine neue Zuordnung zu erstellen.



Achtung: Das Absetzen von Notrufen über 110 und 112 ist bei einem Stromausfall nicht möglich. Eine Veränderung der bei der Auslieferung des Arcor-Sprache/Internet-Modems durch Arcor vorgenommenen Konfiguration oder die Verwendung eines anderen Gerätes als dieses Arcor-Sprache/Internet-Modems kann zur Folge haben, daß ein Notruf nicht abgesetzt werden kann.

Neue Rufnummernzuordnung

| ARCOR Arcor-E | asy Box A 400 | | | English | Deutsch |
|--|--|--|---|--|---------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN | |
| Sprachanschluss ISDN Telefonnummern Eingehende Anrufe Ausgehende Anrufe Telefoneinstellungen Rufnummernzuordnung Erweiterte Einstellungen Status | Neue Rufnum Die Einstellung de Telefonnummer: Art der Verbindur | Imernzuordnung (Ir Rufnummernzuordnun ng: [02] [23] [24] [25 | 3) Ig wird gespeichert, wenn Sie 10103020 • 10003020 TN *U | e auf die Schaltfläche "Übernehmen" klicken. Jbernehmen Abbrechen ? | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | |

Durch Rufnummerzuordnungen können Sie die Art der Verbindung auswählen, die beim Anruf einer bestimmten Telefonnummer (oder Vorwahl) genutzt wird. Beispiel: Wenn Sie möchten, dass alle Anrufe zur Vorwahl "069" über die klassische Telefonleitung vermittelt werden sollen, geben Sie im Feld **Telefonnummer** "069" ein und wählen Sie bei **Art der Verbindung** "PSTN".

- Geben Sie eine Telefonnummer oder eine Vorwahl ein.
- Wählen Sie die Wählmethode der ausgehenden Telefonnummer im Feld **Art der Verbindung** aus.

Wählen Sie Übernehmen, um die Einstellungen abzuspeichern.

Erweiterte Einstellungen zu Sprache

| ARCOR Arcor-E | ARCOR Arcor-Easy Box A 400 | | | | | | | |
|--|--|---|-----------------------|-------------|---------------|----------|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN | | |
| Sprachanschluss ISDN Telefonnummern Eingehende Anrufe Ausgehende Anrufe Telefoneinstellungen Rufnummernzuordnung Erweiterte Einstellungen Status | Erweiterte Einste T38 Parameter T38 aktivieren RTP Parameter RTP Port Verschiedene Parame Hook Flash Timer (M Anpassen PMTU for i PMTU Große | Ilungen Ilinge | Max: 5012 Max: 900 | | | | | |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | ⇒Übernehmen | + Abbrechen (| ? | | |

In diesem Dialog können Sie die erweiterten Sprach-Einstellungen konfigurieren.

- Das T.38 ist die Fax-über-UDP Funktion, welche Fax-Datenübertragung über UDP ermöglicht.
- RTP Parameter: RTP ist das Internet-Standardprotokoll für den Transport von Daten in Echtzeit, einschließlich Audio und Video. Es kann sowohl für "Media on Demand" als auch für interaktive Dienste wie Internet Telefonie verwendet werden. Sie sollten den RTP Port und die RTP Paketgröße eingeben. (Die Standardwerte sind: Min. 5002 und Max. 5012)
- Hook Flash Timer: Diese Option erlaubt Ihnen, die Zeitlänge in Millisekunden zu definieren, bevor der Hook Flash Timer eine Zeitüberschreitung anzeigt. Ein Hook Flash entsteht, wenn Sie das Telefon abnehmen und dann auflegen - diese Funktion wird benutzt, um zwischen zwei Gesprächen hin- und herzuschalten (makeln). (Die Standardwerte sind: Min. 80 und Max. 900)
- Anpassen PMTU für MSI: Mit dieser Funktion können Sie dynamisch die während eines Telefonats maximal verwendete IP-Paketgröße des Internetverkehrs automatisch limitieren lassen. Bei DSL-Upstream-Bandbreiten unter 640kbps können Sie hiermit eine verbesserte Sprachqualität erreichen.

Da die verwendete Funktion PMTU (Path MTU Discovery) nicht von allen im Internet verfügbaren Anwendungen unterstützt wird, ist diese Option standardmäßig ausgeschaltet und sollte beim Auftreten von Problemen deaktiviert werden.

 PMTU Größe: Hier stellen Sie die bei der vorhergehenden Option zu verwendende IP-Paketgröße ein. Windows XP verlangt eine Mindestgröße von 596 Bytes, daher dürfen Sie keinen darunterliegenden Wert einstellen. (Der Standardwert ist: 596)

| MRCUR Arcor- | саѕу вох А 400 | | | | English Deutsch |
|--|-------------------------------|-----------------|-----------|---------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| Sprachanschluss ISDN Telefonnummern | Status Status der Sprach-H | Konten : | | | |
| Ausgehende Anrufe | Konto | SIP-Proxy | | Registrierung | |
| Telefoneinstellungen | Account 1 | sip:0210103020(| @arcor.de | Fail | |
| Rufnummernzuordnung Erweiterte Einstellungen | Anruflisten | | | | |
| Status | | | | | A 2 |
| | ≺ → Löschen | | | |) |
| Firmware Version:1.00.500 | Abgehende Anrufe : | | | | |

Status der Sprachregistrierung

Auf diesem Bildschirm wird der Registrierungsstatus Ihrer Sprach-Konten angezeigt.

Klicken Sie auf Aktualisieren, um den Status und die Ereignisanzeige zu aktualisieren.

| Parameter | Beschreibung |
|---------------|--|
| Konto | Sprach-Konten 1 bis 10. |
| SIP-Proxy | Zeigt die SIP URL für das entsprechende Sprachkonto an. |
| Registrierung | Zeigt den SIP Registrierungsstatus für das entsprechende Konto an. Der Registrierungsstatus zeigt: "Erfolg" für die erfolgreiche Registrierung oder "Fehler" für eine fehlerhafte Registrierung. |

7

7.7 Erweitert

Der Abschnitt für die erweiterte Konfiguration zeigt auf der linken Seite das Hauptmenü, die rechte Seite zeigt Informationen zum ausgewählten Menüpunkt.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|---------------------------|---------------------------------------|---|--|---|-----------------------------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN | Erweiterte Ei | instellungen | | | |
| FIREWALL | Die Arcor-Easy I das Filtern von D | Box unterstützt erweiterte Einr Dateninhalten, Zugangskontroll | richtungsfunktionen wie: S e, virtuelle DMZ-Hosts, virt | tateful Packet Inspection, das Festst uelle Server und das Filtern von Clien | ellen von Hackerangriffen, ts. |
| DNS & DDNS | Wir empfehlen, o | die Werkseinstellungen beizub | ehalten. | | |
| NAT | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| hilm | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | |

Die erweiterte Konfiguration ist in 5 Abschnitte des Hauptmenüs unterteilt, die in der nachfolgenden Tabelle beschrieben werden.

| Menü | Beschreibung |
|------------|--|
| WAN | Konfiguriert die Internet-Verbindungseinstellungen. |
| FIREWALL | Konfiguriert eine Vielfalt von Sicherheits- und Spezialfunktionen, einschließlich Zugangskontrolle, URL Blockierung, einen Zeitplaner für die Internet Zugriffskontrolle, Erkennung von Eindringlingen und DMZ. |
| SNMP | SNMP Community und Trap Server Einstellungen. |
| DNS & DDNS | Konfiguriert die DNS- und die DDNS-Funktion. |
| NAT | Konfiguriert Adresszuordnungen, Virtuelle Server und spezielle Anwendungen. |

7.8 WAN - ATM PVC

7

Geben Sie hier die WAN-Verbindungsparameter ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Um die Einstellungen Ihrer Internetverbindung zu konfigurieren, wählen Sie **WAN**, danach **VC1**, um die Parameter einzustellen.

Bitte verwenden Sie **VC2** nur, wenn dies von Ihrem Internetdiensanbieter ausdrücklich gefordert, bzw. unterstützt wird.

| ARCOR Arcor-Ea | sy Box A 400 | | | | | | English Deutsch |
|---------------------------|---|-------------------------------|--------------------------------|--------------------|-----------------------------|------------------|-------------------------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITE | RT | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| WAN FIREWALL SNMP | ATM PVC Die Arcor-Easy Box w Arcor-Easy Box unter | erwendet A stützt bis z | TM als Layer 2 u 2 ATM PVCs | Protokoll. ATM PVC | ist eine virtuelle Verbindu | ung, die als WAN | I-Schnittstelle fungiert. Die |
| DNS & DDNS | Beschreibung | | VPI/VCI | Encapsulation | Proto | koll | |
| NAT | VC1 | | 1/32 | LLC | PPPo | σE | |
| | <u>VC2</u> | | -/- | | | | |
| | PPPoE Durchla | ssfunktio PPoE Durc | DN Hlassfunktion | • | übernehmen → Abl | brechen ? | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | <u> </u> | | | |

Die PPoE Durchlassfunktion ermöglicht angeschlossenen PCs, bei Bedarf eine Einwahl mit einer separaten Benutzerkennung eigenständig über die Arcor-Easy Box durchzuführen.

| Parameter | Beschreibung | | | | | | |
|---------------|---|--|--|--|--|--|--|
| VC1 und VC2 | Clicken Sie auf den gewünschten VC (Virtual Circuit), um die Verbindungsparameter festzulegen. | | | | | | |
| VPI/VCI | Zeigt die Konfiguration des VPI (Virtual Path Identifier) und des VCI (Virtual Circuit Identifier) für den entsprechenden VC an. | | | | | | |
| Encapsulation | Zeigt die Konfiguration der Datenverbindungsstruktur des entsprechenden VC an. Die Datenverbindungsstruktur spezifiziert, wie die ATM-Transportschicht mit verschiedenen Protokollen umgeht. | | | | | | |
| | • VC-MUX: Die Punkt-zu-Punkt-Verbindung über einen ATM Virtual Circuit Multiplexer (Null Encapsulation) erlaubt nur ein Protokoll per VC mit weniger Datenpuffer (Less Overhead). | | | | | | |
| | • LLC: Punkt-zu-Punkt Protokoll über die LLC (ATM Logical Link Control) erlaubt mehreren Protokollen einen "Virtual Circuit" zu benutzen, mehr Datenpuffer (More Overhead) in Verwendung. | | | | | | |
| Protocol | Zeigt das Protokoll an, das für den entsprechenden VC konfiguriert wurde. | | | | | | |

7.9 ATM Schnittstelle: Protokoll 1483 Bridging

Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Im "Bridging" Modus wird die Arcor-Easy Box als eine Brücke fungieren und die IP-Adressierung direkt an die angeschlossenen Client-PCs weiterreichen.

| ARCOR Arcor-Eas | sy Box A 400 | | | | | English Deutsch |
|---------------------------|------------------|-----------|----------|--------------|---------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| WAN | ATM Schnittstell | e | | | | |
| FIREWALL | | ATM1 | | | | |
| DNS & DDNS | Protokoll | 1483 | Bridging | • | | |
| NAT | VPI/VCI | 1 | /32 | | | |
| | Encapsulation | LLC | • | | | |
| | QoS-Klasse | UBR | • | | | |
| | PCR/SCR/MBS | 0 | /0 /0 | | | |
| | | | | → Übernehmen | → Abbrechen ? | |
| | | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | |

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Beschreibung der Parameter.

| Parameter | Beschreibung |
|---------------|---|
| VPI/VCI | Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. |
| Encapsulation | Wählen Sie den Pakettyp der Datenverbindungsstruktur aus. Diese spezifiziert, wie die ATM-Transportschicht mit verschiedenen Protokollen umgeht. |
| | • VC MUX: Die Punkt-zu-Punkt-Verbindung über einen ATM Virtual Circuit Multiplexer (Null Encapsulation) erlaubt nur ein Protokoll per VC mit weniger Datenpuffer (Less Overhead). |
| | • LLC: Punkt-zu-Punkt Protokoll über die LLC (ATM Logical Link Control) erlaubt mehreren Protokollen einen "Virtual Circuit" zu benutzen, mehr Datenpuffer (More Overhead) in Verwendung. |
| QoS Klasse | ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+. |
| PCR/SCR/MBS | Die QoS Parameter - PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar. |

ATM Schnittstelle: Protokoll PPPoA

| ARCOR Arcor-Ea | English Deutsch | | | | |
|---------------------------|-----------------------|-----------|---------------|---|----------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN | ATM Schnittstell | e | | | |
| FIREWALL | | ATM | //1 | | |
| DNS & DDNS | Protokoll | PP | PoA | • | |
| NAT | VPI/VCI | 1 | /32 | | |
| | Encapsulation | | 0 💌 | | |
| | QoS-Klasse | | IR 💌 | | |
| | PCR/SCR/MBS | 0 | /0 /0 | | |
| | IP zugewiesen durch | ISP Ja | - | | |
| | IP-Adresse | 0.0. | 0.0 | | |
| | Subnetzmaske | 0.0. | 0.0 | | |
| | Art der Verbindung | Im | mer verbunden | • | |
| | Leerlaufzeit (Minuter | 1) 20 | | | |
| | Benutzername | | | | |
| inim | Kennwort | | | | |
| | Kennwort bestätiger | 1 | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | MTU | 150 | 0 | | |

| Parameter | Beschreibung |
|----------------------------|---|
| VPI/VCI | Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. |
| Encapsulation | Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlmenü. |
| Qos Klasse | ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+. |
| PCR/SCR/MBS | Die QoS Parameter - PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar. |
| IP zugewiesen durch ISP | Wählen Sie Ja , wenn die IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter per DHCP zugewiesen wird. |
| IP-Adresse | Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbie- ter erhalten haben (wenn Sie Nein , im Feld IP zugewiesen durch ISP , ausgewählt haben). |

| Parameter | Beschreibung |
|---------------------------|--|
| Subnetzmaske | Geben Sie die Daten der Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (wenn Sie Nein , im Feld IP zugewiesen durch ISP, ausgewählt haben). |
| Art der Verbindung | Setzt die Verbindungsart auf: Immer verbunden oder Auto - Abhängig vom Datenverkehr. |
| Leerlaufzeit (Minuten) | Geben Sie die maximale Zeit ein, für welche die Verbindung gehalten wird, wenn keine Daten fließen. Nach dieser Zeit wird die Verbindung getrennt. |
| Benutzername | Geben Sie den Benutzernamen ein. |
| Kennwort | Geben Sie das Kennwort ein. |
| Kennwort bestätigen | Bestätigen Sie das Kennwort. |
| MTU | Belassen Sie bitte die MTU (Maximum Transmission Unit) auf dem Standardwert (1492). |

ATM Schnittstelle: Protokoll 1483 Routing

| ARCOR Arcor-Eas | sy Box A 400 | | | | | | | English Deutsch |
|---------------------------|--------------------|-----------|---------|-------|-----|--------------|-------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | | EXT | RAS | | | ABMELDEN |
| WAN | ATM Schnittstell | e | | | | | | |
| FIREWALL | | | ATM1 | | | | | |
| DNS & DDNS | Protokoll | | 1483 Ro | uting | | • | | |
| NAT | IP-Adresse | | 0.0.0.0 | | | | | |
| | Subnetzmaske | | 0.0.0.0 | | | | | |
| | Werkseingestelltes | Gateway | 0.0.0.0 | | | | | |
| | VPI/VCI | | 1 / | 32 | | | | |
| | Encapsulation | | LLC | • | | | | |
| | QoS-Klasse | | UBR | • | | | | |
| | PCR/SCR/MBS | | 0) | 0 | /0 | | | |
| | DHCP Client | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | → Übernehmen | → Abbrechen | ? |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | | | |

| Parameter | Beschreibung | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| IP-Adresse | Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| Subnetzmaske | Geben Sie die Daten der Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| Werkseingestelltes Gateway | Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| VPI/VCI | Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| Encapsulation | Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlmenü. | | | | | | |
| QoS Klasse | ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+. | | | | | | |
| PCR/SCR/MBS | Die QoS Parameter – PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar. | | | | | | |
| DHCP Client | Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, wenn Sie dieses Feld aktivieren. | | | | | | |

ATM Schnittstelle: Protokoll PPPoE (Standardprotokoll)

| ARCOR Arcor-Eas | ty Box A 400 | | | | English Deutsch |
|----------------------------|----------------------------|---|---|---|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN | ATM Schnittstelle | | | | |
| FIREWALL | | ATM1 | | | |
| DNS & DDNS | Protokoll | PPPoE | • | | |
| NAT | VPI/VCI | 1 /32 | | | |
| | Encapsulation | LLC • | | | |
| | QoS-Klasse | UBR 💌 | | | |
| | PCR/SCR/MBS | 0 /0 /0 | | | |
| | IP zugewiesen durch ISP | Ja 💌 | | | |
| | IP-Adresse | 0.0.0.0 | | | |
| | Subnetzmaske | 0.0.0.0 | | | |
| | Art der Verbindung | Immer verbunden • Verbindungsunterbr • Verbindungsunterbr | echung von 00 bis 01 U echung gesteuert durch In | nr ▼ → Neu verbinden ternetdienstleister (alle 24 Stunden) | |
| | Leerlaufzeit (Minuten) | 20 | | | |
| | Benutzername | test | | | |
| | Kennwort | ••••• | | | |
| | Kennwort bestätigen | ••••• | | | |
| | MTU | 1492 | | | |
| Firmware Version: 1.00.800 | | | (→ Über | rnehmen 🗲 Abbrechen 🔇 | |

| Parameter | Beschreibung | | | | | | |
|----------------------------|---|--|--|--|--|--|--|
| VPI/VCI | Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| Encapsulation | Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlmenü. | | | | | | |
| QoS-Klasse | ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+. | | | | | | |
| PCR/SCR/MBS | Die QoS Parameter – PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar. | | | | | | |
| IP zugewiesen durch ISP | Wählen Sie Ja , wenn die IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter per DHCP zugewiesen wird. | | | | | | |
| IP-Adresse | Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (wenn Sie Nein , im Feld IP zugewiesen durch ISP , ausgewählt haben). | | | | | | |

| Parameter | Beschreibung | | | | | | |
|---------------------------|---|--|--|--|--|--|--|
| Subnetzmaske | Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (wenn Sie Nein , im Feld IP zugewiesen durch ISP , ausgewählt haben). | | | | | | |
| Art der Verbindung | Setzt die Verbindungsart auf: Immer verbunden oder Auto - Abhängig vom Datenverkehr . | | | | | | |
| Leerlaufzeit (Minuten) | Geben Sie die maximale Zeit ein, für welche die Verbindung gehalten wird, wenn keine Daten fließen. Nach dieser Zeit wird die Verbindung getrennt. | | | | | | |
| Benutzername | Geben Sie den Benutzernamen ein. | | | | | | |
| Kennwort | Geben Sie das Kennwort ein. | | | | | | |
| Kennwort bestätigen | Bestätigen Sie das Kennwort. | | | | | | |
| MTU | Belassen Sie bitte die MTU (Maximum Transmission Unit) auf dem Standardwert (1492). | | | | | | |

ATM Schnittstelle: Protokoll - MAC Encapsulated Routing

| ARCOR Arcor-Eas | sy Box A 400 | | | | | | | English De | utsch |
|---------------------------|--------------------|-----------|---------|----------|-------------|--------------|-------------|------------|-------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | | EXTRA | AS | | | ABMELDEN | |
| WAN | ATM Schnittstell | e | | | | | | | |
| FIREWALL | | | ATM1 | | | | | | |
| DNS & DDNS | Protokoll | | MAC Er | ncapsula | ted Routing | • | | | |
| NAT | IP-Adresse | | 0.0.0.0 | | | | | | |
| | Subnetzmaske | | 0.0.0.0 | | | | | | |
| | Werkseingestelltes | Gateway | 0.0.0.0 | | | | | | |
| | VPI/VCI | | 1 / | 32 | | | | | |
| | Encapsulation | | LLC | • | | | | | |
| | QoS-Klasse | | UBR | • | | | | | |
| | PCR/SCR/MBS | | 0 | /0 | /0 | | | | |
| | DHCP Client | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | 6 | → Übernehmen | → Abbrechen | ? | |
| | | | | | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | | | | |

| Parameter | Beschreibung | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| IP-Adresse | Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| Subnetzmaske | Geben Sie die Daten der Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| Werkseingestelltes Gateway | Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| VPI/VCI | Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. | | | | | | |
| Encapsulation | Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlmenü. | | | | | | |
| QoS-Klasse | ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+. | | | | | | |
| PCR/SCR/MBS | Die QoS Parameter – PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurier- bar. | | | | | | |
| DHCP Client | Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, wenn Sie dieses Feld aktivieren. | | | | | | |

7.10 Sicherheitseinstellungen (Firewall)

Die Firewall der Arcor-Easy Box untersucht Pakete auf Anwendungsebene, erhält TCP und UDP Sitzungs-Informationen, einschließlich Zeitüberschreitung und die Anzahl der aktiven Sitzungen. Sie beinhaltet außerdem die Fähigkeit, bestimmte Arten von Netzwerkattacken zu erkennen und zu verhindern.

Netzwerkattacken, die den Zugriff auf Netzwerkgeräte verhindern, heißen "DoS-Attacken" (Denial of Service). DoS-Attacken zielen auf Geräte und Netzwerke, die über eine Verbindung zum Internet verfügen. Ihr Ziel ist nicht das Stehlen von Informationen, sondern ein Gerät oder Netzwerk unbrauchbar zu machen, so dass die Benutzer keinen Zugriff mehr auf Netzwerkressourcen erhalten.

| ARCOR Arcor-Ea | sy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|--|--|--|---|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN FIREWALL > Zugangiskontrolle > MAC Filterabelle > URL Blocking > Regeh fur Terminplane > Intrusion Detection > MAZ SMMP DNS & DDNS NAT | Sicherheitseins Die Arcor-Easy Box Hackerangriffen und der uneingeschänkt konfigurieren. | tellungen (Firewall) bietet Ihnen umfassenden zur Abwehr eines großen E Internetzugang unabding! Firewall-Funktionen | Schutz durch eine Firewal Breichs herkömmlicher h aar, können Sie einen Sen inen Sie dinen Sen | , über die der Internetzugriff zur Begri imtückischer Angriffe von außen bes er- oder Client als sog. demilitansiert mehmen → Abbrechen ? | enzung des Risikos von chränkt werden kann. Ist e Zone (DMZ) |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | |

Die Firewall schützt Sie gegen die folgenden DoS-Attacken: IP Spoofing, Land Attack, Ping of Death, IP with Zero Length, Smurf Attack, UDP port Loopback, Snork Attack, TCP Null Scan and TCP SYN Flooding.

Die Firewall beeinflusst die Systemleistung nicht signifikant, deswegen raten wir Ihnen, die Funktion zu aktivieren, um Ihr Netzwerk zu schützen.

Bestätigen Sie mit Übernehmen.

7.11 Zugangskontrolle

Mit Hilfe der Zugangskontrolle können die Benutzer bestimmen, welche Art von ausgehendem Datenverkehr durch die WAN-Schnittstelle erlaubt oder verboten ist. Standardmäßig ist jeder ausgehende Datenverkehr erlaubt.

| ARCOR Arcor-Ed | asy Box A 400 | sy Box A 400 | | | | | | | | |
|---|--|--|---|---|--------------------------------|---------------------------|--|--|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ABMELDEN | | | | | | | | |
| WAN FIREWALL > Zugangskontrolle > MAC Fittertabelie > UBL Blocking > Regein für Terminpläne > Intrusion Detection > DMZ SNMP DNS & DDNS NAT | Zugangskontrolle Mit Hilfe der Zugangsko Filtern von IP- und MAC C Einschalten der Filt Einstellungen der Filterr Regelbeschreibung Keine gültige Filterre | ntrolle können Sie bestir "Adressen. terfunktion egeln (für bis zu 10 Com IP-Adresse des Client sgel!!! | nmen, welche Art von Daterwe puter): s Dienste des Clients → Ubernet | rkehr zum Interne Terminplan mmen → Abb | t erlaubt ist. D Einstellen | iese Seite beinhaltet das | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | | | | | |

| Parameter | Beschreibung |
|--|---|
| Filterfunktion ein- und ausschalten | Aktivierung oder Deaktivierung der Zugangskontrollfunktion. |
| Filterregel-Tabelle | Stellt die Liste der definierten Filterregeln dar. |

Standardmäßig ist bei dem Anlegen einer Filterregel die Terminplanregel "Immer blockieren" eingestellt. Wenn Sie die Filterregel jedoch zu einer bestimmten automatisch aktivieren möchten, müssen Sie zuerst im Abschnitt **Regeln für Terminpläne** auf Seite 97 eine Regel erstellen. Diese Terminplanregel kann anschließend bei dem Anlegen einer Filterregel im Feld **Folgender Regel des Terminplans zuordnen** ausgewählt werden.

Zugangskontrolle für angeschlossene PCs (Clients)

So legen Sie eine neue Filterregel an:

Wählen Sie im Zugangskontrolldialog auf der vorhergehenden Seite das Symbol D. Anschliessend erscheint ein neuer Dialog mit dem Namen "Zugangskontrolle für angeschlossene PCs (Clients)".

Hinweis: Die Zugangskontrolle für die verschiedenen Dienste sollte nur von erfahrenen Nutzern vorgenommen werden, da hierdurch der Zugriff auf die blockierten Funktionen nicht mehr möglich ist.

- 1. Geben Sie zuerst eine Bezeichnung des PCs (Clients) ein.
- 2. Geben Sie die IP-Adresse oder den IP-Adressbereich des/der Clients ein.
- Außer der voreingestellten Regel Immer blockieren können Sie hier ebenfalls eine von Ihnen definierte Regel für Terminpläne auswählen. Eine Beschreibung hierzu finden Sie auf Seite 97.
- 4. Definieren Sie die angemessenen Einstellungen für die PC-Client-Dienste.
- 5. Bestätigen Sie mit Übernehmen, um Ihre Einstellungen zu speichern.

| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | 1 | | | ABMELDEN |
|---|---|---|---|--|--|---|--|---|
| MAN | Zugangskontrolle | für angeschlo | ssene PCs (0 | lients) | | | | |
| FIREWALL • Zugangskontrolle • MAC Filtertabelle • URL Blocking | Auf dieser Seite könne Bezüglich der Blockier "URL Blocking" zu fest Terminpläne" konfigurie | n Sie Einstellunger ung von Web-Seite zulegen. Gleiches y ren. | von Clients, wie 1 (URL Blocking) jilt für die Eingab | IP-Adress ist es erfo e von Term | e, Art des D rderlich, die iinplänen. Ar | ienstes sowie entsprechend uch diese mü | e Kriterien für Te de Internetadres ssen Sie zuers | arminpläne festlegen, ise zuerst auf der Seit t auf der Seite "Regeln |
| » Regeln für Terminpläne » Intrusion Detection | Bezeichnung des Clie | nts | | | | | | |
| » DMZ | IP-Adresse des Client | s 192.168 | 2. ~ | | | | | |
| SNMP DNS & DDNS | Folgender Regel des Terminplans zuordner | Immer | blockieren 💌 | | | | | |
| NAT | Dienste des Clients: | | | | | | | |
| | Dienstebezeichnung | Detail-Ber | chreibung | | | | Blockieren | |
| | www | HTTP, TC | P Port 80, 3128, | 8000, 800 | 1, 8080 | | E | |
| | WWW mit URL Block | ierung HTTP (Re | f. URL Blocking S | E | | | | |
| | E-mail senden | SMTP, TO | P Port 25 | Г | | | | |
| | News Forums | NNTP, TO | P Port 119 | E | | | | |
| | E-mail empfangen | POP3, TO | P Port 110 | | | | E | |
| | Secure HTTP | HTTPS, T | CP Port 443 | | | | E | |
| | File Transfer | FTP, TCP | Port 21 | | | | E | |
| | Telnet Service | TCP Port | 23 | | | | E | |
| | NetMeeting | H.323, TO | P Port 1720, 150 | 3 | | | Г | |
| | DNS | UDP Port | 53 | | | | Г | |
| | SNMP | UDP Port | 161, 162 | | | | E | |
| | VPN-PPTP | TCP Port | 1723 | | | | П | |
| | VPN-L2TP | UDP Port | 1701 | | | | E | |
| | TCP | Alle TCP | Ports | | | | E | |
| | UDP | Alle UDP | Ports | | | | E | |
| | Nutzerdefiniertes Dier | ste | | | | | | |
| | Protokoll | C TOP | C UDP | | | | | |
| | Port-Bereich | 0 ~ | 0 . 0 | ~0 ~0 | . 0 | ~0 , | → Löschen | |
| | | | | | | | | |
| | | | | - | Übernehme | n 🔁 Abt | rechen ? | |

7.12 MAC Filtertabelle

Die MAC Filtertabelle ermöglicht Ihnen zu definieren, welche Client-PC's einen Zugang zum Internet haben sollen. Wenn die Kontrolle der MAC-Adressen eingeschaltet ist, erhalten nur die in der Tabelle eingetragenen MAC-Adressen Zugang zum Internet. Allen anderen Rechnern wird der Zugang verwehrt.

Sie können bis zu 32 MAC-Adressen in die Tabelle eintragen.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 40 | 0 | | | | | | | | English Deutsch |
|--|--|---|--|---|--------------------------------|---|---------------------------------|---|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | | ERWEITER | | EX | TRAS | | | | ABMELDEN |
| WAN FIREWALL > Zugangskontrolle > Mac Filtertabelle > URL Blocking > Regeln für Terminpläne > Intrusion Detection > OMZ SNMP | MAC Filte Dieser Abso Zugang zum MAC-Filterta Liste der DH | ertabelle chnitt hilft Ihr Netzwerk. le der MAC- abelle (bis zu ICP Clients: | en bei der Allen ander Adressen u 32 Einträ (ip=192.16 | Konfigurat ren Rechn ge): 8.2.100 na | ion des ern wird me=test | MAC-Filters. der Zugang w t ▼ → Kop | Wenn al erwehrt. Ieren au | ktiviert, haben nur Diese Sicherheitsf If Eintrag [| noch die festgeleg unktion unterstütz | ten MAC-Adressen t bis zu 32 Clients. |
| DNS & DDNS | ID | MAC-Adre | sse | | | | | | | |
| NAT | 1 | | | | | | | | | |
| | 2 | | | | | | | | | |
| | 3 | | | | | | | | | |
| | 4 | | | | | | | | | |
| | 5 | | | | | | | | | |
| = | 6 | | | | | | | | | |
| minn | 7 | | | | | | | | | |
| | 8 | | | | | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | 9 | | | | | | | | | |

- 1. Kontrolle der MAC-Adressen: Wählen Sie Einschalten oder Ausschalten.
- 2. MAC-Filtertabelle: Geben Sie die MAC-Adresse in die dafür vorgesehenen Felder ein.
- 3. Liste der DHCP-Clients: Sie können diese Funktion benutzen, um die aktuellen DHCP-Clients schnell zur Filtertabelle hinzuzufügen.

7.13 URL Blocking: Gesperrte Internetseiten und verbotene

Schlüsselwörter

7

Die Arcor-Easy Box erlaubt den Zugang zu Webseiten zu sperren, indem man eine volle Webadresse oder nur ein Schlüsselwort eingibt. Dieses Merkmal kann dazu benutzt werden, um Kinder vor dem Zugriff auf gewalttätige oder pornografische Webseiten zu schützen.

Hinweis: Die hier eingegebenen Internetseiten und Schlüsselwörter werden erst nach dem Erstellen einer entsprechenden Regel auf Seite 94 (Zugangskontrolle für angeschlossene PCs) blockiert.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 4 | 00 | | | | English Deutsch |
|---|--|---|--|--|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN FIREWALL > Zugangskontrolle > MAC Filtertabelle > URL Blocking > Regeln für Terminpläne > Intrusion Detection | URL Blo Sie könner oder ledigl Zur Festler mit URL B | n den Zuga ich ein Scl gung des b lockierung | Gesperrte Internet ng zu speziellen Intern Ilüsselwort der Internet etreffenden PCs geher 'in der Tabelle der Filt | tseiten und verbotene ietseiten für einen bestimmte seite eingeben. 1 Sie bitte auf die Seite "Zug erregeln. | Schlüsselworte. en PC sperren, indem Sie entweder die angskontrolle" zurück und markieren S | volle Internetadresse (URL) iie das Kästchen "WWW |
| » DMZ | Eintrag | URL / S | chlüsselwort | | | |
| SNMP | Seite 1 | | | | | |
| DNS & DDNS | Seite 2 | | | | | |
| NAT | Seite 3 | | | | | |
| | Seite 4 | | | | | |
| | Seite 5 | | | | | |
| | Seite 6 | | | | | |
| | Seite 7 | | | | | |
| | Seite 8 | | | | | |
| minn | Seite 9 | | | | | |
| Elemente Vertice 1 00 800 | Seite 10 | | | | | |
| r miniare version: 1.00.000 | Seite 11 | | | | | |

Sie können hier bis zu 30 Webadressen oder Schlüsselworte definieren.

Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie bitte auf Übernehmen.

7.14 Regeln für Terminpläne

Sie können den Internetzugriff für lokale Rechner regelbasiert filtern. Jede Zugangskontrollregel kann zu einer festgelegten Zeit aktiviert werden. Definieren Sie die Termine auf der Seite **Regeln für Terminpläne** und wenden Sie die definierten Regeln danach auf der Seite 94: **Zugangskontrolle für angeschlossene PCs (Clients)** an.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 400 | | | | | English Deutsch |
|---|--------------------------------------|---|----------------------------|----------------------|-------------------|-------------------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| WAN | Regeln für Termin | Ipläne I die Namen für Terminol | äne festaeleat und der Ten | minplan für die Verw | endung auf der Si | eite "Zugangskontrolle" |
| » Zugangskontrolle » MAC Filtertabelle » URL Blocking | aktiviert. Tabelle der Terminplän | e (bis zu 10 Regeln): | | | | |
| » Regeln f ür Terminpläne » Intrusion Detection » DMZ | Name der Regel | Anmerkungen zur Re | gel | | Konfigurieren | |
| SNMP DNS & DDNS | Keine guitige Kegel !!! | | | | ۵ | |
| NAT | | | | | | |
| | | | ⇒ Über | nehmen 🗦 Abb | orechen ? | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | |

Terminplanregel bearbeiten

| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
|---|--------------|--------------------|--------|----------------------|----------|
| WAN | Terminplanre | gel bearbeiten | | | |
| REWALL | Name | | | | |
| MAC Filtertabelle | Anmerkung | | | | |
| URL Blocking Regeln für Terminpläne Intrusion Detection | Zeitspanne: | | | | |
| DMZ | Wochentag | Start-Zeit (hh:mm) | | Ende-Zeit (hh:mm) | |
| NMP | Immer | : | | : | |
| | Sonntag | 1 | | : | |
| | Montag | 1.00 | | 1 | |
| | Dienstag | 1 | | : | |
| | Mittwoch | 1.00 | | 1 | |
| | Donnerstag | 1 | | 1 | |
| | Freitag | 1.00 | | 1 | |
| $m \equiv$ | Samstag | 1 | | 1 | |
| minn | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | → Übernehmen → Abbre | echen ? |

Folgen Sie diesen Schritten, um eine Terminplan-Regel zu erstellen:

- 1. Auf der vorherigen Seite **Regeln für Terminpläne** klicken Sie auf das Symbol D. Der Dialog **Terminplanregel bearbeiten** erscheint.
- 2. Definieren Sie die angemessenen Einstellungen für eine Terminplan-Regel.
- 3. Klicken Sie auf Übernehmen, um Ihre Einstellungen zu speichern.

7

7.15 Intrusion Detection (Feststellen von unberechtigten Eindringversuchen)

SPI (Stateful Packet Inspection) und Anti-DoS (Denial-of-Service) Firewall-Schutz (Standardmäßig eingeschaltet)

Die Intrusion Detection Funktion der Arcor-Easy Box limitiert den Zugang für eingehenden Datenverkehr am WAN-Anschluss. Ist die SPI (Stateful Packet Inspection)-Firewall aktiv, werden alle eingehenden Datenpakete blockiert, außer denen, die im Abschnitt "Stateful Packet Inspection" markiert und somit zugelassen sind.

RIP Detect (Standardmäßig eingeschaltet)

Wenn ein RIP Anfragepaket der Arcor-Easy Box nicht anerkannt wird, bleibt es in der Eingangswarteschlange und wird nicht freigegeben. Wenn sich nun mehrere Pakete angesammelt haben, kann dies zu einer Überfüllung der Eingangswarteschlange und somit zu schwerwiegenden Folgen auf Protokollebene führen. Aktivieren Sie jedoch das RIP Defect Merkmal, wird die Ansammlung von Paketen unterbunden.

Discard Ping to WAN Interface (Standardmäßig eingeschaltet)

Diese Funktion verhindert, dass ein Ping auf den WAN-Anschluss der Arcor-Easy Box an das Netzwerk weitergegeben wird.

| ARCOR Arcor-Ea | sy Box A 400 | | | | English Deutsch | | | | | |
|---|--|---|--------|-------------|-----------------|--|--|--|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN | | | | | |
| WAN FIREWALL > Zugangskontrolle > MAC Filtertabelle > URL Blocking > Regeln für Terminpläne > Intrusion Detection | Festellen von unberechtigten Eindringversuchen (Intrusion Detection) Ist die SPI (Statidul Packet Inspection)-Fierwall aktiv, können alle Datenpakete Mockient werden. Stateful Packet Inspection gestatet di Unterstützung unterschiedliche Anwendungen, die dynamische Pots wenenden. Er für die in den nachstehenden Liete markiteiten Anwendungen läßt das Gerät die vom lokalen LAN initierten Datenpakete passieren. Das Gerät kann herkönmliche Hackerangiffe, wir IP-Spoofing, Land Attack, Ping O Death, IP with Zero length, Smurf Attack, UDP port loopback, Snork Attack, TCP null scan und TCP SYN flooding erkennen und blockieren. Feststellen von Eindringversuchen (Intrusion Detection Feature): | | | | | | | | | |
| » DMZ SNMP DNS & DDNS NAT | SPI and Anti-DoS fire RIP defect Discard Ping To WA Stateful Packet Inspe | ewall protection N Interface ction: | 1 | ⊽ ⊽ ⊽ | | | | | | |
| | Packet Fragmentation | 'n | 1 | <i>⊽</i> | | | | | | |
| m = | UDP Session | | | | | | | | | |
| Firmware Version:1.00.500 | FTP Service H.323 Service TFTP Service | | | र र र | | | | | | |

Scrollen Sie herunter, um mehr Informationen zu sehen.

Fortsetzung der Tabelle Intrusion Detection

| ARCOR Arcor-Ea | sy Box A 400 | | | | | English Deutsch | | |
|--|------------------------------------|---|-----------|--------------|---------------|-----------------|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN | | |
| WAN | Sollten Hacker vers | Sollten Hacker versuchen in Ihr Netzwerk einzudringen, kann Sie die Arcor-Easy Box per E-Mail alarmieren: | | | | | | |
| FIREWALL | Ihre E-mail Adress | e | | | | | | |
| » MAC Filtertabelle | SMTP Server Adre | sse | | | | | | |
| » URL Blocking » Regeln für Terminpläne | POP3 Server Adre | sse | | | | | | |
| » Intrusion Detection | Benutzername | | | | | | | |
| » DMZ SNMP | Kennwort | | | | | | | |
| DNS & DDNS | Verbindungsregeln: | | | | | | | |
| 101 | Fragmentation half | f-open wait | | 10 | Sekunden | | | |
| | TCP SYN wait | | | 30 | Sekunden | | | |
| | TCP FIN wait | | | 5 | Sekunden | | | |
| | TCP connection id | le timeout | | 3600 | Sekunden | | | |
| | UDP session idle | UDP session idle timeout | | | Sekunden | | | |
| | H.323 data channe | el idle timeout | | 180 | Sekunden | | | |
| | DoS Erkennungskri | terien: | | | | | | |
| | Total incomplete T | CP/UDP sessions HIGH | | 300 | session | | | |
| | Total incomplete T | CP/UDP sessions LOW | | 250 | session | | | |
| | Incomplete TCP/U | DP sessions (per min) H | IGH | 250 | session | | | |
| | Incomplete TCP/U | DP sessions (per min) L | ow | 200 | session | | | |
| | Maximum incompl from same host | ete TCP/UDP sessions i | number | 30 | | | | |
| | Incomplete TCP/U time period | DP sessions detect sen | sitive | 900 | Millisek. | | | |
| | Maximum half-ope from same host | n fragmentation packet r | number | 30 | | | | |
| | Half-open fragment | tation detect sensitive tin | ne period | 10000 | Millisek. | | | |
| | Flooding cracker b | lock time | | 300 | Sekunden | | | |
| | | | | → Übernehmen | → Abbrechen ? |) | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

Stateful Packet Inspection (Zustandsgesteuerte Filterung)

Diese Filterung untersucht den Inhalt der Datenpakete, um den Zustand der Kommunikation festzustellen - z.B. prüft sie, ob der Zielcomputer vorher die aktuelle Kommunikation erbeten hatte. Auf diesem Weg kann sichergestellt werden, dass die Kommunikation vom Empfangscomputer initiiert wurden und nur stattfindet, wenn die Quellen aus vorherigen Interaktionen bekannt und vertrauenswürdig sind. Um die Paketkontrolle weiter zu verschärfen, schließt die Stateful Inspection Firewall die Ports, bis die Verbindung zu einem speziellen Port angefragt wird.

Bei der spezifischen Überprüfung des Datenverkehrs werden nur die spezifischen Daten durchgelassen, die vom internen Netzwerk erkannt werden. Wenn zum Beispiel der Benutzer nur den Punkt "FTP-Service" im Dialog Stateful Packet Inspection auswählt, wird jeder eingehende Datenverkehr, außer den FTP-Verbindungen, die vom lokalen Netzwerk initiiert wurden, geblockt.

Die Stateful Packet Inspection erlaubt Ihnen, verschiedene Applikationsarten auszuwählen, die dynamische Port-Nummern benutzen. Wenn Sie möchten, dass die Stateful Packet Inspection (SPI) Datenpakete blockiert, aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei **SPI** und **Anti-DoS Firewall Protection** und danach die Inspektionsart, die Sie brauchen, wie Packet Fragmentation, TCP Connection, UDP Session, FTP Service, H.323 Service oder TFTP Service.

Sollten Hacker versuchen in Ihr Netzwerk einzudringen, kann Sie die Arcor-Easy Box per E-Mail alarmieren.

Geben Sie dazu auf der Seite 99: **Intrusion Detection** Ihre Emailadresse ein. Spezifizieren Sie außerdem Ihren SMTP und POP3 Server, Benutzernamen und Passwort.

Verbindungsregeln

7

Geben Sie die angemessenen Werte für TCP/UDP-Sitzungen anhand der folgenden Tabelle ein.

| Parameter | Standard | Beschreibung |
|---------------------------------------|-------------------------|--|
| Fragmentation half-open wait | 10 Sek. | Konfiguriert die Anzahl der Sekunden, in der die Zustandsstruktur eines Pakets aufrechterhalten wird. Sobald der Zeitüberschreitungs-Wert erreicht wird, lässt die Arcor-Easy Box das nicht zusammengesetzte Paket fallen und schafft Platz für ein anderes Paket. |
| TCP SYN wait | 30 Sek. | Definiert, wie lange die Software für eine Sychronisierung einer TCP Sitzung wartet, bevor sie die Sitzung fallenlässt. |
| TCP FIN wait | 5 Sek. | Spezifiziert, wie lange eine TCP Sitzung aufrechterhal- ten wird, nachdem die Firewall ein FIN Paket (Signal zur Beendung einer Verbindung) entdeckt hat. |
| TCP connec- tion idle timeout | 3600 Sek. (1 Stunde) | Die Zeitdauer, in der eine TCP Sitzung bei Inaktivität aufrechterhalten wird. |
| UDP session idle timeout | 30 Sek. | Die Zeitdauer, in der eine UDP Sitzung bei Inaktivität aufrechterhalten wird. |
| H.323 data channel idle timeout | 180 Sek. | Die Zeitdauer, in der eine H.323 Sitzung bei Inaktivität aufrechterhalten wird. |

DoS Erkennungskriterien

In den vorgesehenen Feldern können Sie die DoS und Port Scan Kriterien wie nachfolgend beschrieben einrichten.

| Parameter | Standard | Beschreibung |
|---|--------------------|---|
| Total incomplete TCP / UDP sessions HIGH | 300 Sitzungen | Definiert den Zeitraum der neuen nicht- etablierten Sitzungen, die die Software veranlassen, das Löschen der halboffe- nen Sitzungen zu starten. |
| Total incomplete TCP / UDP sessions LOW | 250 Sitzungen | Definiert den Zeitraum der neuen nicht- etablierten Sitzungen, die die Software veranlassen, das Löschen der halboffe- nen Sitzungen zu stoppen. |
| Total incomplete TCP / UDP sessions (per min) HIGH | 250 Sitzungen | Maximale Anzahl der erlaubten unvoll- ständigen TCP / UDP Sitzungen pro Minute. |
| Total incomplete TCP / UDP sessions (per min) LOW | 200 Sitzungen | Maximale Anzahl der erlaubten unvoll- ständigen TCP / UDP Sitzungen pro Minute. |
| Maximum incomplete TCP / UDP sessions num- ber from same host | 30 | Maximale Anzahl der erlaubten unvoll- ständigen TCP / UDP Sitzungen vom gleichen Host. |
| Incomplete TCP / UDP sessions detect sensitive time period | 900 Millisek. | Zeitdauer, bevor eine unvollständige TCP / UDP Sitzung als unvollständig erkannt wird. |
| Maximum half-open fragmentation packet number from same host | 30 | Maximale Anzahl der halboffenen frag- mentierten Pakete vom gleichen Host. |
| Half-open fragmentation detect sensitive time period | 10000 Millisek. | Zeitdauer, bevor eine halboffene, frag- mentierte Sitzung als halboffen erkannt wird. |
| Flooding cracker block time | 300 Sek. | Zeitdauer von der Erkennung einer Flood Attacke bis zum blockieren der Attacke. |

Hinweis: Die Firewall beeinflusst die Leistung der Arcor-Easy Box nicht signifikant. Aus diesem Grund raten wir Ihnen, die Funktion zu aktivieren, um Ihr Netzwerk zu schützen.

7.16 DMZ (Demilitarisierte Zone)

7

Sollte ein Client hinter einer Firewall bestimmte Internetanwendungen nicht ordnungsgemäß ausführen können, kann man diesem Rechner den unbeschränkten, bidirektionalen Zugang zum Internet öffnen. Geben Sie eine IP-Adresse einer DMZ in diesem Dialog ein. Das Hinzufügen eines Clients zur DMZ kann Ihr Netzwerk einer Vielzahl von Sicherheitsrisiken aussetzen, bitte benutzen Sie diese Option deshalb als eine letzte Instanz.

- Einschalten der DMZ-Funktion: Schalten Sie das DMZ-Merkmal hier ein oder aus.
- Geben Sie die IP-Informationen in die Felder Öffentliche IP-Adresse und Client IP-Adresse ein und bestätigen Sie mit Übernehmen.

| ARCOR Arcor-Easy Box A 400 English Deu | | | | | | | | |
|--|---|-----------|------------------|-------------------|----------|--|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN | | | |
| WAN FIREWALL > Zugangskontrolle > MAC Filtertabelle > URL Blocking > Regeln für Terminpläne > Intrusion Detection > DMZ | DMZ (Demilitarisierte Zone) Sollte ein Client hinter einer Firewall bestimmte Internetanwendungen nicht ordnungsgemäß ausführen können, kann man diesem Rechner durch Einrichten eines virtuellen DMZ Host den unbeschränkten, bidirektionalen Zugang zum Internet öffnen. Einschalten der DMZ Funktionen Es können auch mehrere PCs für den bidirektionalen Zugang zum Internet für z B. Internetspiele, Videokonferenzen oder VPN- Verbindungen freigeschaltet werden. Um die DMZ zu nutzen, muß dem betreffenden PC eine feste IP-Adresse zugewiesen werden. | | | | | | | |
| SNMP | Öffentliche I | P-Adresse | Client IP-Adress | Client IP-Adresse | | | | |
| DNS & DDNS | 1. 0.0.0.0 | | 192.168.2.0 | | | | | |
| | 2. 0 . 0 | .0.0 | 192.168.2.0 | | | | | |
| | 3. 0 . 0 | . 0 . 0 | 192.168.2.0 | | | | | |
| | 4. 0.0 | . 0 . 0 | 192.168.2.0 | | | | | |
| | 5. 0 . 0 | . 0 . 0 | 192.168.2.0 | | | | | |
| | 6. 0.0 | . 0 . 0 | 192.168.2.0 | | | | | |
| | 7. 0.0 | . 0 . 0 | 192.168.2.0 | | | | | |
| minn | 8. 0.0 | . 0 . 0 | 192.168.2.0 | | | | | |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | | | | | |

Achtung: Das Einschalten und die Benutzung der DMZ stellt ein sicherheitskritisches Risiko dar - diese Funktion sollte nur bei absoluter Notwendigkeit genutzt werden.

7.17 SNMP-Einstellungen (Simple Network Management Protocol)

Im SNMP-Einstellungsdialog können Sie sich die Parameter des SNMP anzeigen lassen und diese modifizieren.

Die folgenden zwei Parameter können hier ein- und ausgeschaltet werden:

- SNMP Agent aktivieren (Gruppe von Hosts, die SNMP-Dienste ausführen)
- SNMP Trap aktivieren (Befehl zum Abfragen aussergewöhnlicher Ereignisse)

| ARCOR Arcor-Ea | English Deutsch | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|---|-------------|----------|----------|--|--|--|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN | | | | | |
| WAN | SNMP (Simple Network Management Protocol) -Einstellungen | | | | | | | | | |
| SNMP | Das Gerät stellt Abfragen außerg | Das Gerät stellt SNMP-Einstellungen für "Community"- (Gruppe von Hosts, die SNMP-Dienste ausführen) und "Trap"- (Befehl zum Abfragen außergewöhnlicher Ereignisse) Informationen bereit: | | | | | | | | |
| DNS & DDNS | Einschalte | n der SNMP Agent | | | | | | | | |
| NAT | Einschalte | n der SNMP Trap | | | | | | | | |
| | SNMP Com | nunity (Gemeinschaft) | | | | | | | | |
| | Bezogen auf SNMP, wird mit "Community" eine Beziehung zwischen einem sog. "Agent" (Server oder Router) und einer Anzahl von SNMP-Managern (Computern im Netzwerk, die SNMP-Dienste ausführen) zur Überwachung und Verwaltung eines Netzwerks bezeichnet. | | | | | | | | | |
| | Das "Community-Konzept arbeitet lokal und ist beim "Agent" definiert. Der "Agent" erstellt eine "Community" für jede gewünschte Kombination von Aufhenftfügrung, zugangskontolle und Proxy-Merkmalen her "Jeder "Community" innerhab des "Agent" wird ein eindeutger "Community- Name zugewissen. Die klanagementstationen innerhab die desr "Community" werden mit diesem Name augestattet und müssen inn bei allen "Get"-Anwendungen verwenden. Der "Agent" kann eine Anzahl von "Communites" mit überlappenden Managementstationen bilden. | | | | | | | | | |
| | Nr. C | ommunity | Zugang | Gültig | | | | | | |
| | 1 p | ublic | Lesen 💌 | v | | | | | | |
| $m \equiv$ | 2 p | rivate | Schreiben 💌 | v | | | | | | |
| minn | 3 | | Lesen | Γ | | | | | | |
| Firmware Version: 1.00.500 | 4 | | Lesen 💌 | | | | | | | |
| | 5 | | Lesen 💌 | | | | | | | |

Achtung: Das Einschalten und die Benutzung des SNMP Agent stellt ein sicherheitskritisches Risiko dar - diese Funktion sollte nur bei absoluter Notwendigkeit genutzt werden.

SNMP Community (Gemeinschaftszugang)

Ein an das Netzwerk angeschlossener Computer, auch genannt NMS (Network Management Station), kann den Zugang zu diesen Informationen bereitstellen. Die Zugriffsrechte des Agenten werden über Gemeinschaftszugänge kontrolliert. Um mit der Arcor-Easy Box zu kommunizieren, muss die NMS zuerst einen gültigen Gemeinschaftszugang zur Authentifizierung senden.

| Parameter | Beschreibung |
|-----------|---|
| Community | Ein Gemeinschaftsname, der für den Management-Zugriff autorisiert ist. |
| Zugang | Der Management-Zugriff ist beschränkt auf Lesen (Nur Lesen) oder Schreiben (Lesen und Schreiben). |
| Gültig | Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Eintrag zu aktivieren. |

Hinweis: Bis zu fünf Gemeinschaftsnamen können eingetragen werden.

SNMP Trap (ein spezielles Kommando des Agent)

Spezifizieren Sie die IP-Adresse des NMS, der benachrichtigt wird, sobald ein wichtiges Ereignis vom Agenten erkannt wird. Wenn eine Bedingung für einen Trap auftritt, sendet der SNMP Agent eine SNMP Trap-Nachricht an jeden NMS, der als Trap-Empfänger eingetragen ist.

| ARCOR Arcor-Ed | asy Box A 40 | 00 | | | | | | English Deutsch |
|--|--|------------------------------------|-----------------------------|--|---|---|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | | ERW | EITERT | | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN FIREWALL SNMP DNS & DDNS NAT | 3 4 5 SNMP T Im Zusamr Manageme | rap (ein nenhang r ntstation | spezio nit SNM senden | elles K P wird m kann. Se | omman iit "Trap" e iin Zweck | Lesen v Lesen v Lesen v do des Agent) in Kommando bezeichnet st es, die Managementst | , mit dem ein "Agent" unaufgefor ation über außergewöhnliche Ere | dert eine Nachricht an eine ignisse zu informieren. |
| | Nr. | IP-Adre | esse | | | Community | Version | |
| | 1 | 0 | .0 | . 0 | . 0 | | deaktiviert 💌 | |
| | 2 | 0 | .0 | .0 | . 0 | | deaktiviert 💌 | |
| | 3 | 0 | .0 | . 0 | . 0 | | deaktiviert 💌 | |
| | 4 | 0 | .0 | . 0 | . 0 | | deaktiviert 💌 | |
| | 5 | 0 | .0 | . 0 | . 0 | | deaktiviert 💌 | |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | | | →übe | rnehmen) ƏAbbrechen | 2 |

| Parameter | Beschreibung | | | | |
|------------|--|--|--|--|--|
| IP-Adresse | Zu dieser Adresse werden Nachrichten gesendet, wenn Fehler oder spezielle Ereignisse im Netzwerk auftreten. | | | | |
| Community | Tragen Sie hier ein Passwort für die Trap-Administration ein. Wählen Sie ein Wort, dass nicht "public" oder "private" lautet, um unberechtigte Personen davon abzuhalten, Zugriff auf Informationen Ihres Systems zu bekommen. | | | | |
| Version | Setzt den Trap-Status auf Ausgeschaltet , oder Eingeschaltet mit V1 oder V2c. | | | | |
| | • Das V2c Protokoll wurde 1995 etabliert und umfasst Erweiterungen zum V1-Protokoll, die universell akzeptiert sind. Zu diesen Erweiterungen gehört ebenfalls ein "get-bulk" Kommando, welches den Datenverkehr des Netzwerkmanagements reduziert, sobald eine Sequenz von MIB-Variablen empfangen wird. Außerdem umfasst die Erweiterung den verbesserten Report zu einer NMS. | | | | |

7.18 DNS & DynDNS

Ein DNS (Domain Name Server) ist ein Verzeichnis von IP-Adressen und Webseiten-Adressen. Wenn Sie eine Webseite in Ihren Browser eingeben, wie z.B. www.arcor.de, wird ein DNS-Server diesen Namen und die dazu passende IP-Adresse xxx.xxx.xxx in seinem Verzeichnis finden. Die meisten Internetdienstanbieter stellen einen eigenen DNS-Server für eine bessere Geschwindigkeit und mehr Komfort zur Verfügung. Da sich Ihr Internetdienstanbieter möglicherweise mit dynamischen IP-Einstellungen zum Internet verbindet, ist es wahrscheinlich, dass die IP-Adressen des DNS-Servers auch dynamisch bereitgestellt werden. Wenn Sie jedoch einen anderen DNS-Server benutzen möchten, geben Sie die Adresse hier ein.

DDNS

DDNS (Dynamic Domain Name Service) stellt Internet-Benutzern eine Methode bereit, um ihren Domänennamen an einen Ihrer Computer oder Server zu binden. DynDNS ermöglicht Ihrem Domänennamen, der jeweils aktuellen IP-Adresse automatisch zu folgen, indem Ihre DNS-Einträge bei DynDNS aktualisiert werden, sobald sich Ihre IP-Adresse ändert. Dieses DNS Merkmal wird durch einen externen Dienstleister zur Verfügung gestellt. Mit einer DynDNS-Verbindung können Sie Ihre eigene Webseite, Ihren Email-Server, Ihre FTP-Seite und noch vieles mehr an Ihrem eigenen Standort hosten, selbst wenn Sie eine dynamische IP-Adresse haben.

| ARCOR Arcor-Eas | y Box A 400 | | | | | | | English Deutsch |
|--|--|--|--|--|---|--|---|--|
| STARTSEITE S | SPRACHE ERV | VEITERT | EXTRAS | | 1 | | | ABMELDEN |
| WAN FIREWALL SNMP DNS & DDNS NAT | DNS Ein Domain Name Server (eingeben, findet der DNS-S und Zweckmäßigkeit stellei dem Internet verbunden wer einen anderen DNS-Server | DNS) ist ein Verzeich erver in seinem Verz n die meisten ISPs e rden, ist es wahrsche bevorzugen, müssen | hnis von IP-un veichnis diesen einen DNS-Sen einlich, daß au I Sie dessen IF | d Web-Ad Namen u er bereit. ch die IP- Adresse | dressen. W und die daz Da Sie du Adresse d hier einge | /enn Sie tu passe rch Ihrer es DNS- ben. | eine Web-Adress ande IP-Adresse. a ISP über dynam Servers dynamis | se in dieses Verzeichnis Aus Gründen von Schnelligkeit ische IP-Einstellungen mit ch vergeben wird. Sollten Sie |
| | Primäre DNS-Adresse | | 0 | . 0 | . 0 | . 0 | | |
| | Sekundäre DNS-Adresse | (optional) | 0 | . 0 | . 0 | . 0 | | |
| | DynDNS stellt dem Internet DynDNS stellt dem Internet DynDNS stellt sicher, daß sich Ihre IP-Adresse ändert Dieses Leistungsmerkmal v dynamischen IP-Adresse Io | ten (Dynamic Do tnutzer eine Methode sich der Domänenna t. wird durch einen exte okal eine eigene Wet | omain Name e zur Verfügung ime automatise ernen Dienstlei oseite, einen E | e Servio , seine(n ;h der IP- ster berei -Mail-Ser | c e)) Domänen Adresse ar tgestellt. <i>N</i> ver, einen F | namen i npasst, i 1it einer TP-Sen | mit Computern od indem sich Ihr DN DynDNS-Verbindi ver und anderes n | er Servern zu verbinden. S-Eintrag ändert, wann immer ung können Sie trotz einer nehr betreiben. |
| | Dynamic DNS | Γ | | | | | | |
| | Diensteanbieter | DynDNS.org | | | | | | |
| | Domänenname | | | | | | | |
| | Konto / E-mail | | | | | | | |
| | Passwort / Schlüssel | | | | | | | |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | (→ ÜE | ernehme | n | Abbrechen | ? |

7.19 NAT Einstellungen

NAT (Network Address Translation) erlaubt mehreren Benutzern den Zugang zum Internet über eine öffentlich erreichbare IP-Adresse. Stellen Sie daher sicher, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Nur wenn Sie explizit keine NAT-Funktion wünschen oder benötigen, können Sie diese Funktion ausschalten. Beachten Sie dabei, dass sich das Sicherheitsrisiko durch Hacker-Attacken dadurch erhöht.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|--|---|--|--|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN FIREWALL SNMP DNS & DDNS NAT > Address Mapping > Port Mapping > Spezielle Anwendungen > IJAT Mapping Table | NAT Einstellung Network Address Tra auf das Internet zuzu Schlüsseldienste wie | en rstation (NAT) ermöglicht greffen. NAT kann aber aud das Web oder FTP verknü NAT-Funktion | siner Vielzahl von lokalen 1 ch Angriffe von Hackern ver pft werden. | Nutzern über eine einzige oder mehrer rhindern, indem lokale Adressen mit öf | e offentliche IP-Adressen fentlichen Adressen für |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | | |
7.20 Verknüpfen von Adressen (Address Mapping)

Address Mapping erlaubt das Teilen einer oder mehreren öffentlich erreichbaren IP-Adressen zwischen mehreren internen Benutzern. Dies versteckt das interne Netzwerk und steigert somit die Privatsphäre und Sicherheit.

Geben Sie einen Bereich von internen IP-Adressen ein, die sich die globale IP-Adresse teilen. Danach geben Sie eine öffentlich erreichbare IP-Adresse in das Feld **Verbinden mit IP-Adresse** ein und bestätigen mit **Übernehmen**.

| ARCOR Arcor-Ea | nsy Box A 400 | | | | | English Deutsch |
|---|---|--|--|--|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| STARTSEITE WAN FIREWALL SMMP DNS & DONS NAT > Ardforess Mapping > Ardforess Mapping > Spezielle Anwendungen > INAT Mapping Table | Arrache Verknüpfen Network Address mehreren Adressenverken 1 von 192 16 2 von 192 16 3 von 192 16 4 von 192 16 5 von 192 16 6 von 192 16 7 von 192 16 8 von 192 16 9 von 192 16 | ERWEITERT von Adressen (Addres s Translation (NAT) ermöglig en die im öffentlichen globt err (P-Adressen, die Sie von iern nach außen bekannt we upt werden. augung (Address Mapping) i8 2.0 bis 192.168.2.0 i8 2.0 bis 192.168.2.0 | EXTRAS ESS Mapping) cht es. IP-Adressen, die in ein ablen Internet verwendet werde Urern ISP beziehen müßten, riden. Dabei können eine oder verbinden mit IP-Adresse verbinden mit IP-Adresse verbinden mit IP-Adresse verbinden mit IP-Adresse verbinden mit IP-Adresse verbinden mit IP-Adresse verbinden mit IP-Adresse | em privaten loka m. zu verknigsfe Es dient gleicht mehrere offentl 0 | alen Netzwer n. Dieses Le uzeitig der Site iche IP-Adres 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | ABMELDEN rk benutzt werden, mit einer oder ristungsmerkmal beschränkt die cherteit, indem verhindert wird, daß ssen mit einem Pool von lokalen |
| Firmware Version:1.00.600 | 10 von 192.16 | i8.2.0 bis 192.168.2.0 | verbinden mit IP-Adresse | 0 .0 .0 | .0 | |
| | | | | | | |

7.21 Port Mapping (Verknüpfen von Ports)

Sie können die Arcor-Easy Box als Virtuellen Server konfigurieren, so dass entfernte Benutzer, die auf Dienste wie Web oder FTP an Ihrem lokalen Standort über öffentliche IP-Adressen zugreifen, automatisch auf lokale Server mit privaten IP-Adressen weitergeleitet werden. Mit anderen Worten kann die Arcor-Easy Box die Anfrage des externen Dienstes - abhängig von dem gewünschten Dienst (TCP/UDP Port Nummer) - zu dem angemessenen Server (der sich auf einer anderen internen IP-Adresse befindet) weiterleiten. Die Arcor-Easy Box unterstützt die Angabe von Anschlussbereichen, mehreren Anschlüssen oder die Kombination dieser beiden Optionen.

- Bestimmte Ports sind bereits voreingestellt. Diese können durch klicken auf die Auswahl der entsprechenden Anwendungsgruppe und den Eintrag im Drop-Down-Feld ausgewählt und kopiert werden. Zusätzliche Ports können von Hand eingetragen werden.
- Anschlussbereich: z.B. 100-150
- Mehrere Anschlüsse: z.B. 25, 110, 80
- Kombination: z.B. 25-100, 80

| ARCOR Arcor-Ea | sy Box A 400 | | | | | | English Deutsch |
|--|--|--|---|--|---|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | A | BMELDEN |
| WAN FIREWALL SNMP DNS & DDNS Address Mapping > Address Mapping > Speziele Anvendungen > NAT Mapping Table | Port Mapping (V/ Sie können die Accor- oder FTP-Dienste, au konfguriert sind. Das an den entsprechendu Diese Funktion unters Zum Beispiel: Anschlußbereich: z. B. 25 Mehrere Anschlußse Kombination: z. B. 25 | erknüpfen von Ports Easy Box als virtuellen Se Ihr lokales Netzwerk zugr Helß, je nach dem angefe in Server um (der sich an i tützt die Angabe von: Ans 100-150 z.B. 25, 110.80 100.80 wiele C VPN C Audio/Vide | e) Inverkonfigurieren dan eifen, automatisch an underten Dienst (TCP on einer anderen inderstütter hein Chulsbereichen, mehrn no C Appl. C Server [| nit entformte Benutz lokale Server umge der UDP) leiftet die Pr-Adresse beinde eren Anschlüssen - bitte auswählen | ter, die übe leitet werd Arcor-Easy t). oder eine K | r öffentliche IP- en, die mit priva Box die extern Combination aus | Adressen, wie Web- aten IP-Adressen ne Diensteanforderung s beiden. |
| | Nr. LAN IP | Protokolltyp | LAN Port | Öffentlicher Port | Aktiviert | Einstellen | |
| Firmware Version: 100.500 | | TCP UDP TCP&UDP | | 6 | → Abbrech | en ? | |

Zum Aktivieren des Port-Mappings klicken Sie bitte anschließend auf den Schalter mit dem Symbol **Return.**

7

7.22 Spezielle Anwendungen

7

Einige Anwendungen benutzen mehrfache Verbindungen, wie z.B. Spiele über das Internet, Videokonferenzen und Internet-Telefonie. Diese Anwendungen funktionieren möglicherweise nicht, wenn NAT (Network Address Translation) eingeschaltet ist. Wenn Sie Anwendungen benutzen möchten, die mehrfache Verbindungen verwenden, konfigurieren Sie den folgenden Dialog, um die zusätzlichen öffentlichen Ports zu spezifizieren und für jede Anwendung zu öffnen. Bestimmte Ports für Spiele und Anwendungen sind bereits voreingestellt, zusätzliche Ports können von Hand eingetragen werden.

| ARCOR Arcor-Ea | sy Box A 400 | | | | English Deuts |
|--|---|---|--|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | 1 | ABMELDEN |
| STARTSEITE WAH FIREWALL SNIAP DNS & DONS NAT > Address Mapping > Spezielle Anwendungen > IAT Mapping Table | SPRACHE SPEZIEILE A Anvendung Anvendung Trigger 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 8 | ERWEITERT Invendungen dungen, wie Internetspie jenier Anvendungen ausführe schließend die öffentlich ien Datenerkehren geöffe Adressbereich des "Trigge - bitte auswählen - ▼ Port Trigger Type © TCP C UDP © TCP C UDP | EXTRAS e, Videokonferenzen, Intermettele n Network-Address Translation (h müssen, die mehrere Verbindu did "Trigger Port" zugeordnei tit u en Ports (Public Ports), die dem 't er Ports' reicht von 1 bis 65535 • Kopieren auf Eintrag Public Port | Tongesprache usw. enfordem IAT) aktivient ist. ngen enfordem, geben Sie di wikhen Sie als Protokolli Trigger Port" zugeordnet wi Public Type Public Type Public Type Public Type CTCP C UDP CTCP C UDP | ABMELDEN n mehrere Verbindungen. Diese lein Anschluß (Port) an, der typ TCP oder UDP aus. erden, ein. Dadurch werden diese t |
| | 9 | © TCP C LIDP | | © TCP C LIDP | F |
| | 10. | © TCP C UDP | | | |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | (→ üb | ernehmen 🔵 🗲 Abbrec | hen ? |

Um Ihre Einstellungen zu übernehmen, klicken Sie bitte auf den Schalter Hinzufügen.

7.23 NAT Mapping Table (NAT-Verknüpfungstabelle)

Dieser Dialog zeigt die aktuelle NAPT (Network Address Port Translation) Adresszuordnung.

| ARCOR Arcor-Ea | nsy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|--|--------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| WAN | NAT Mapping T | able (NAT-Verknüpfu | ngstabelle) | | |
| FIREWALL | Die NAT-Verknüpfun | gstabelle zeigt die gegenwä | irtigen NAT-Adressverknüp | ofungen an. | |
| DNS & DDNS | Index Protocol | Local IP Local Port | Pseudo IP Pseudo | o Port Peer IP Peer Port | |
| NAT | | | | Seite: 0/0 | |
| > Address Mapping > Port Mapping > Spzielle Anwendungen > NAT Mapping Table | | | | → Aktualisieren) ? | |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | | |

7.24 Extras - Systemeinstellungen

7

Die Arcor-Easy Box unterstützt zusätzliche Funktionen wie Fernverwaltung, UPnP und QoS. Es gibt 9 Punkte im Hauptmenü, die in der nachfolgenden Tabelle beschrieben werden.

| ARCOR Arcor-E | asy Box A 400 | | | English Deutsch |
|--|---------------|--|---------------------------|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmwareaktualisierung Diagnoseprogramm Neustart UPnP ADSL-Parameter GoS-Einstellungen | Systemeinst | tellungen grundlegende Konfigurationswerk | czeuge für die Arcor-Easy | Box wie Anmelde- und Zeiteinstellungen sowie Fernverwaltung. |
| Firmware Version 1.00.500 | | | | |

| Menü | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Anmeldeeinstellung | Setzt das Kennwort für den Administrator-Zugriff. |
| Zeiteinstellungen | Stellt die lokale Zeitzone u.a. ein |
| Fernwerwaltung | Schaltet die Fernverwaltung der Arcor-Easy Box ein oder aus. |
| Firmwareaktualisierung | Erlaubt Ihnen, Ihre Firmware Version zu erneuern. Über diese Seite können Sie außerdem die Einstellungen Ihrer Arcor-Easy Box sichern, wiederherstellen und die Arcor- Easy Box auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. |
| Diagnoseprogramm | Mit dieser Funktion kann der Netzwerkverbindungsstatus getestet werden. |
| Neustart | Startet die Arcor-Easy Box neu. |

| Menü | Beschreibung |
|-------------------|--|
| UPnP | Schaltet die universelle Plug and Play-Funktion ein oder aus. Hinweis: Das Einschalten der automatischen Plug- and Play-Funktion kann unter Umständen ein Sicherheitsrisiko darstellen. |
| ADSL-Parameter | Stellt den ADSL-Betriebsmodus ein und zeigt den ADSL- Status. |
| QoS-Einstellungen | Erlaubt die Sprachqualität zu optimieren, in dem Sie den Sprachverkehr höher priorisieren als den Datenverkehr. |

7.25 Anmeldeeinstellungen

7

Benutzen Sie diesen Dialog, um das Kennwort für den Zugriff auf die Administrationsoberfläche zu ändern.

| ARCOR Arcor-E | asy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|--|--|--|---|--|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmwareaktualisierung Diagnoseprogramm Neustart UpnP ADSL-Parameter QoS-Einstellungen | Anmeldeeins Geben Sie einen Wenn Sie Ihre Ar PCs eingeben. S Anmeldebildschil Alter Benutzer Neuer Benutzer Altes Kennwort Neues Kennwort Neues Kennwor | tellungen Benutzernamen und ein Kennv cor-Easy Box von einem PC a ie können dies im Menü "Syste mr (Lassen Sie diese Tabelle le ame name t t | vort ein, um den unbefugte Jßerhalb lines Netzwerks m - Fernverwaltung" tun, er, wenn nichts verändert i | n Zugang auf Ihre Arcor-Easy Box zr verwalten möchten, müssen Sie auc werden soll) | u verhindern. 1 die IP-Adresse dieses |
| | Einstellungen zu | r Anmeldung h einer Wartezeit 10 | Minuten ("0" bedeu | tet keine Abmeldung) | |
| Firmware Version:1.00.500 | VUI | | →Über | nehmen ƏAbbrechen ? | |

Kennwörter können 3 bis 12 alphanumerische Zeichen enthalten, die Groß- und Kleinschreibung muss beachtet werden.

Hinweis: Wenn Sie das Kennwort verloren haben oder Sie sich nicht mehr an der Administrationsoberfläche anmelden können, drücken Sie den Resetknopf auf der Gehäuserückseite mindestens 10 Sekunden, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Die Standardeinstellungen sind: Benutzername "root", Kennwort: "123456".

Achtung: Durch das hier beschriebene Rücksetzen auf Werkseinstellungen gehen alle benutzerbezogenen Einstellungen verloren und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Einstellungen der Arcor-Easy Box - wie auf Seite 119: Firmwareaktualisierung beschrieben - vorher zu sichern.

Einstellungen zur Anmeldung: Geben Sie eine Leerlaufzeit (in Minuten) ein, um die maximale Zeitdauer zu bestimmen, in der die Anmeldesitzung auch während Inaktivität aufrechterhalten wird. Wenn die Verbindung länger als die ausgewählte Leerlaufzeit inaktiv bleibt, werden Sie vom System abgemeldet und Sie müssen sich erneut anmelden, um Zugang zur Administrationsoberfläche zu erhalten. (Standard: 10 Minuten)

7.26 Zeiteinstellungen

Wählen Sie Ihre lokale Zeitzone aus dem Auswahlmenü. Diese Information ist für Einträge und die Client-Filterung notwendig.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 400 | | | English Deutsch |
|--|---|---|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmwareaktualisierung Diagnoseprogramm Neustart UPnP ADSL-Parameter QoS-Einstellungen | Zeiteinstell Einstellen de Verwenden Si Box auf der Ba ((GMT+01:00)A Konfiguration Sie können die | ungen r Zeitzone: a diese Einstellungen um sicherz sis einer korrekten, ortsbezogen msterdam, Berlin, Bern, Rome, Sto n des Zeitservers (NTP): a Zeit der Systemuhr Ihrer Arcor-f en der automatischen Einstelli | ustellen, dass zeitgesteue en Uhrzeit vorgenommen v ickholm, Vienna 💌 Easy Box auch automatisc ung durch einen Zeitserv | rte Filterfunktionen und Einträge des Logbuchs Ihrer Arcor-Easy verden. h von einem Zeitserver im Internet einstellen lassen. rer |
| Firmware Version 1.00.500 | | | (→über | rnehmen] 🗲 Abbrechen] 🛛 🖓 |

Für die korrekte zeitliche Abstimmung der Logbuch-Einträge und Systemereignisse sollten Sie die Zeitzone einstellen. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Auswahlmenü.

Wenn sich die Arcor-Easy Box automatisch mit einem öffentlichen Zeitserver synchronisieren soll, aktivieren Sie das Kästchen **Einschalten der automatischen Einstellung durch einen Zeitserver.**

Bestätigen Sie mit Übernehmen.

Hinweis: Die Option Einschalten der automatischen Einstellung durch einen Zeitserver steuert die automatische Umstellung von Winter- und Sommerzeit.

Als Standardzeit gilt die Mitteleuropäische Zeit (MEZ = GMT+ 01:00).

7.27 Fernverwaltung

7

Standardmäßig ist der Zugriff auf die Administrationsoberfläche nur Benutzern im lokalen Netzwerk zugänglich. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Arcor-Easy Box von einem außerhalb des lokalen Netzwerks stationierten Computer zu administrieren, indem Sie in diesem Dialog die IP-Adresse des entfernten Computers eingeben. Markieren Sie das Kontrollkästchen, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Computers ein und klicken Sie auf **Übernehmen**.

| ARCOR Arcor-Ea | nsy Box A 400 | | | | | | | | | English | Deutsch |
|---|---|---|--------------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------|-----------|---------------|-------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | | EXTR | AS | | | | | ABMELDEN | |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmwareaktualisierung Diagnoseprogramm Neustart | Fernverwaltung Auf dieser Seite stelle lokalen Netzwerks ver Aktiviert Adresse des PCs Port Nummer | n Sie die Fernverw walten können, mi | valtung f üssen S D 0 | ür die A ie auch .0 | Arcor-Ea 1 die IP- .0 | ısy Box ein Adresse di .0 | 1. Möchten Si eses PCs eir | ie die Arcor-Easy igeben. | / Box voi | n einem PC au | ßerhalb des |
| UPnP ADSL-Parameter QoS-Einstellungen | | | | | | ⇒übe | rnehmen | (→ Abbrechen | ? | | |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | | | | | | | | |

Hinweis: Wenn Sie **Einschalten** auswählen und als IP-Adresse die 0.0.0.0 eingeben, kann die Arcor-Easy Box von jedem entfernten Rechner administriert werden. Bitte benutzen Sie diese Einstellung nur in Ausnahmefällen, da sie ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt.

Für die Fernverwaltung Ihrer Arcor-Easy Box via WAN IP-Adresse müssen Sie sich über den Port 8080 verbinden. Geben Sie in Ihrem Webbrowser die WAN IP-Adresse ein, gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portnummer 8080 - wie z.B.: 211.20.16.1:8080.

| Datei | Bearbeiten | Ansicht | Favoriten | Extras |
|---------|------------|----------|---------------|--------|
| G - | 🕘 🔹 🖹 | 🏠 5 | 📩 \varTheta 📩 | - 😓 |
| Adresse | 211.20.16 | 5.1:8080 | | |

7.28 Firmwareaktualisierung & Sicherung Ihrer Einstellungen

In diesem Dialog können Sie die Firmware Ihrer Arcor-Easy Box auf die neueste Version aktualisieren.

Aktualisierung der Firmware bei Arcor-Kunden:

Beim Betätigen der Reset-Taste unter 5 Sekunden prüft Ihre Arcor-Easy Box selbstständig, ob eine neue Firmware vorliegt und lädt diese gegebenenfalls herunter. Die Power-LED leuchtet während dieses Vorgangs **lila**, nach der Firmwareaktualisierung wird das Gerät automatisch neugestartet. Dabei werden alle Konfigurationen beibehalten.

Warten Sie bis die Arcor-Easy Box gebootet hat und die **POWER**-LED, die **DSL**-LED, sowie die **Internet**-LED durchgehend **blau** leuchten.

Aktualisierung der Firmware bei Nicht-Arcor-Kunden:

- 1. Laden Sie zuerst die Upgrade-Datei von der Arcor-Webseite http://www.arcor.de und speichern Sie diese auf Ihrer Festplatte.
- Klicken Sie danach auf **Durchsuchen**, um die heruntergeladene Datei auszuwählen. Wählen Sie nun Übernehmen.

Beobachten Sie die Statusanzeige um sicherzugehen, dass die Firmwareaktualisierung erfolgreich war.

Sie können außerdem eine der folgenden Optionen auswählen:

- Speichern der Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box: Erlaubt Ihnen, die Konfiguration der Arcor-Easy Box in einer Datei auf Ihrem Computer zu sichern.
- Wiederherstellen einer Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box: Diese Funktion wird benutzt, um eine vorher gespeicherte Sicherungskonfiguration zu laden.
- Zurücksetzen auf Werkseinstellung: Setzt die Arcor-Easy Box auf die Werkseinstellungen zurück.

Achtung: Hiermit werden ALLE Einstellungen zurückgesetzt und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren! Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Einstellungen über die Funktion **Speichern der Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box** vorher zu sichern.

| ARCOR Arcor-Eas | sy Box A 400 | | | English Deutsch |
|---------------------------|---|--|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen | Firmwareaktualis | ierung | | |
| Zeiteinstellungen | Mit diesem Tool könne Sie diese herunter von | n Sie über eine von Ar http://www.arcor.de | rcor zur Verfügung gestellten l | Datei die Firmware Ihrer Arcor-Easy Box aktualisieren. Laden |
| Firmwareaktualisierung | Geben Sie entweder de | en Pfad oder Namen e | in oder benutzen Sie den Bro | wser, um zur gewünschten Firmware-Datei zu gelangen. |
| Diagnoseprogramm | Klicken Sie dann auf d Um den Aktualisierung | e Schaltfläche "Übern sprozess abzuschließ | tehmen". Sen werden Sie aufgefordert di | ie Aktualisierung zu bestätigen. |
| Neustart | _ | | · | |
| UPnP | Firmware-Datei | | | Durchsuchen |
| QoS-Einstellungen | | | ⇒ Über | rnehmen |
| | | | | |
| | Speichern der Ko | nfiguration lhrer | Arcor-Easy Box | |
| | Ween Cin and die Cable | Marcha "Casiahaan" I | " | des Asses Franz Rev ansistent. Cir luïnere anablic@and |
| | den Speicherort dieser | Sicherung frei wählen | licken, werden alle Einstellun I. | igen der Arcor-Easy Dox gesichert. Sie können anschlieisend |
| | | | | → Speichern ? |
| | | | | |
| | Wiederherstellen | einer Konfigurat | ion Ihrer Arcor-Easy B | ox |
| | Geben Sie den Pfad oo Sie werden aufgeforder | ler den Namen der ge t, die Wiederherstellu | speicherten Sicherungsdatei e ng auf die gespeicherte Konfig | ein und klicken Sie dann auf das Schaltfläche "Übernehmen". guration zu bestätigen. |
| | Wiederherstellen eine | r | | |
| | gespeicherten Konfiguration | 1 | | Durchsuchen |
| | | | (N 100 | |
| | | | - Uber | Abbrechen ? |
| | Zurückeetzen out | Werkeeinetellun | iden | |
| | Zurucksetzen auf | werkseinstellun | igen | |
| minn | Sie können Ihre Arcor- dass dabei alle von Ihn | Easy Box auf die Wer en vorgenommenen E | kseinstellungen zurücksetzer instellungen verloren gehen! | n, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken. Bitte beachten Sie |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | → Zurücksetzen ? |

7.29 Diagnoseprogramm

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Status Ihrer Netzwerkverbindung testen. Sie können einen Domänennamen oder eine gültige IP-Adresse eines außerhalb des lokalen Netzwerkes stationierten Rechners angeben, um einen Ping-Test durchzuführen.

Beim Ping-Test können Sie als Zieladresse Internetadressen (wie z.B. www.arcor.de) oder auch IP-Adressen eingeben, um zu prüfen, ob Sie eine erfolgreiche Verbindung zu den Zieladressen aufbauen können.

| ARCOR Arcor-E | asy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|---|--|--|--|---|-----------------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmvareaktualisierung Diagnoseprogramm Neustart UPnP | Diagnoseprogr Mit diesem Program Domänennamen ode Aufzeichnen von WA Verbindungsart Ping-Test | amm m können Sie den Status I r eine gültige IP-Adresse a W-Datenpaketen ▼PPPoE1 ▼ → Begin | hrer Netzwerkverbindung pr ngeben. nn → Ende → | üfen. Für den Ping-Test können Sie Speichern | als Zieladresse einen |
| ADSL-Parameter QoS-Einstellungen | Zieladresse Ergebnis | | → Ausführen | | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | |

Bitte beachten Sie, dass ein Ping-Test von einer eventuellen Firewall oder auch den Zielrechnern selbst blockiert werden kann.

7.30 Neustart

7

Klicken Sie auf **Neustart**, falls bei der Arcor-Easy Box Probleme in der Verbindung zum Internet auftreten sollten. Der Neustart der Arcor-Easy Box ist abgeschlossen, sobald die Power-LED aufhört zu blinken.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 400 | | | English Deutsch |
|--|---|---|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Ferrwerwaltung Diagnoseprogramm Neustart UPnP ADSL-Parameter QoS-Einstellungen | Neustart Um einen Neust bestätigen. Der I | art durchzuführen, klicken Sie a Neustart ist abgeschlossen, wei | uf die Schaltfläche "Neust nn die LED "Power" aufhör | art" Sie werden aufgefordert, diese Entscheidung zu t zu blinken. Ihre Einstellungen werden dadurch nicht verändert. →Neustart ? |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | | |

7.31 UPnP

Die Universal-Plug-and-Play-Software bietet eine umfangreiche Erkennung neuer Hardware für PCs aller Art, sowie anderer intelligenter Geräte.

UPnP ermöglicht eine nahtlose Netzwerkeinbindung, um die Kontrolle und den Datentransfer unter netzwerkfähigen Geräten am Arbeitsplatz oder zu Hause im gesamten Netzwerk einfach zu realisieren.



UPnP ermöglicht dem Gerät automatisch:

- sich mit einem Netzwerk zu verbinden.
- eine IP-Adresse zu beziehen.
- die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln und Eigenschaften anderer Geräte zu erkennen.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **Einschalten der UPnP-Funktion**, um dieses Merkmal zu aktivieren.

Das Einschalten der automatischen Plug- and Play-Funktion kann unter Umständen ein Sicherheitsrisiko darstellen.

7.32 ADSL - Statusübersicht

7

Die Statusübersicht bietet Informationen über den Verbindungsstatus, die Datenrate, Benutzungsdaten, ebenso wie Hinweise und Statistiken über Fehler.

| ARCOR Arcor-E | asy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|---|--|--|------------------------------|--|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmwareaktualisierung Diagnoseprogramm | Statusübers ADSL Status Inf Status: Line Status | icht: ormation: Configu | red | Current READY | |
| Neustart | Link Type | | | | |
| ADSL-Parameter > ADSL-Status QoS Einstellungen | Dbertragungsge Actual Data Ra Betriebsdaten / Operation Data Noise Margin Attenuation Indicator Name CRC Error HEC Error Statistiken: | schvindigkeit: Upstreet te 0 (Kbps Fehleranzeige Upstreet 0 0 dB Near E 0 0 0 | m .) m nd Indicator | Downstream 0 (Kbps.) Downstream 0.0 dB 0.0 dB Far End Indicator 0 0 | |
| | Call Caustan | Transm | itted Cells | Received Cells | |
| Firmware Version: 1.00.500 | Cen Counter | U | | v (→ / | Aktualisieren |

Die folgenden Punkte werden auf der Statusanzeige dargestellt:

| Parameter | Beschreibung | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|--|--|
| Status | Zeigt den aktuellen Status der ADSL Verbindung an. | | | | |
| Line Status | Verbindungsstatus | | | | |
| • Link Type | Verbindungstyp | | | | |
| Übertragungsgeschwindigkeit | | | | | |
| Upstream | Maximale Datenrate des ausgehenden Datenflusses | | | | |
| Downstream | Maximale Datenrate des ankommenden Datenflusses | | | | |

124

| Parameter | Beschreibung | | | | |
|-------------------------------|--|--|--|--|--|
| Betriebsdaten / Fehleranzeige | | | | | |
| Noise Margin | • Störreserve in dB für die Sende- und Empfangsrichtung. | | | | |
| Attenuation | Leitungsdämpfung f ür die Sende- und Empfangsrichtung. | | | | |
| Indicator Name | | | | | |
| CRC Error | Angabe zu CRC-Fehlern. | | | | |
| HEC Error | Angabe zu HEC-Fehlern. | | | | |

125

7.33 Datenverkehr

QoS-Einstellungen

Die QoS (Quality of Service) Funktion ermöglicht Ihnen, den Datenverkehr der Sprache - oder anderer Dienste wie Spiele, VPN o.ä. - zu differenzieren und mit einem hoch priorisierten Weiterleitungsdienst zu unterstützen. Zusätzlich können Sie die ausgehenden VCs (Virtual Circuits) der Sprach-Pakete festlegen, um darüber hinaus die Sprachqualität zu garantieren.

Hinweis: Standardmäßig wurde die Arcor-Easy Box vorkonfiguriert, damit alle Sprachdienste mit höchster Priorität weitergeleitet werden, um eine maximal optimierte Sprachqualität sicherzustellen. Weitere Priorisierungen sollten nur von erfahrenen Nutzern vorgenommen werden, da sonst u.U. die Sprachqualität beeinträchtigt werden kann.

| ARCOR Arcor-Easy Box A 400 | | | | | English Deutsch | | |
|---|---|---|---|--|---|--------------------------------------|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmwareaktualisierung Diagnoseprogramm Neustart UPnP ADSL-Parameter | QoS-Eins Der Bandbri Spiele oder Übertragung E Einsch Bandbreite Verwaltung | stellungen eitenunterschied zwischen LAN und VPN deutlich herabsetzen. Mit der psgeschwindigkeiten reservieren (Diff alten der QoS-Funktion reserviert für die Sprachverbindung: der verbleibenden Bandbreite für die | WAN kann die l 2oS-Funktion kt serv = differentis 0 kbps (VC2 is i Internetverbindu | Übertragung innen Sie d ited service not active) ng: | gsqualität kritisch len Datenverkehr (s). | er Netzwerkanwen dieser Anwendung | dungen wie Sprache, en klassifizieren und |
| QoS-Einstellungen » Datenverkehr zuordnen | Name | Beschreibung | | Priorität | Reservierte Ban Minimum | dbreite Mehr erlauben | |
| Datenverkehr | BE | Weiterleitung nach jeweils bester | Möglichkeit | Geringste | 0 % | $\overline{\mathbf{v}}$ | |
| | AF1x | Zugosishorto Woitorloitung ormög | icht die | Gering | 0 % | $\overline{\mathbf{v}}$ | |
| | AF2x | Übermittlung von vier voneinander | unabhängigen | ↑. | 0 % | $\overline{\mathbf{v}}$ | |
| | AF3x | Paket eine von drei verschiedenen | ann ein ir- | Ļ | 0 % | $\overline{\mathbf{v}}$ | |
| <u> </u> | AF4x | Phontalsstulen zugesichent werde | п. | Hoch | 0 % | $\overline{\mathbf{v}}$ | |
| Firmware Version:1.00.500 | EF | Durch die Express-Weiterleitung e kleinste Verzögerung, die geringst Schwankungen und den kleinstmö Übertragungsverlust an Datenpake | rhalten Sie die en glichen ten. | Höchste | 0 % | ব | |

| Parameter | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| Einschalten der QoS-Funktion | Wählen Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten der QoS-Funktion. |
| BE | BE (Best Effort) bedeutet, dass das Netzwerk so viele Pakete wie möglich in einer angemessenen Zeit weiterleitet. Dies ist der Standardwert des PHB (Per-Hop-Behavior) für die Übertragung von Paketen. |
| AF1x AF2x AF3x AF4x | Wählen Sie den Prozentsatz für vier unterschiedliche Klassen der gesicherten Weiterleitung, innherhalb einer Klasse kann einem IP- Paket eine von drei verschiedenen Prioritätsstufen zugesichert werden. |
| EF | Diese Funktion ist die Express-Weiterleitung, durch die Sie die kle- inste Verzögerung, die geringsten Schwankungen und den kleinst- möglichen Übertragungsverlust an Datenpaketen erhalten. Diese Klasse ist für VoIP bestimmt. |

Datenverkehr zuordnen

Benutzen Sie diesen Dialog, um Paketwichtigkeiten des Datenverkehrs in ausgehenden Gruppen und ausgehenden VCs (Virtual Circuits) zu klassifizieren.

Regel "IAD VoIP" priorisiert Sprachpakete der direkt angeschlossenen Telefone. Regel "VoIP" priorisiert Sprachpakete von Softclients und VoIP-Telefonen.

| ARCOR Arcor-Ea | Arcor-Easy Box A 400 | | | | | | English Deutsch |
|---|-----------------------|--|------|--------------------------|----------------|------------------|-----------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTR | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen | Datenver Es können | Datenverkehr zuordnen Es können bis zu 16 Regeln aufgestellt werden, um den Internetverkehr in Diffsen-Übertragungsgruppen zu klassifiz | | | | | klassifizieren. |
| Fernverwaltung Firmwareaktualisierung | Name der Regel | me der gel Beschreibung des Datenverkehrs | | Zuordnung zu Diffserv | genutzte VC | er Konfigurieren | |
| Diagnoseprogramm | IAD VoIP | Sprache lokal | | EF | | 🖉 🗙 🗣 | |
| UPnP | VoIP | Sprache (LAN/WLAN) | | AF4x | | | |
| ADSL-Parameter | | | | | | D | |
| QoS-Einstellungen » Datenverkehr zuordnen » Statistiken zum Datenverkehr | | | | | | (| ? |

Es wird empfohlen, diese Regeln so zu belassen.

Klicken Sie auf das Symbol 🗋 , um eine Regel für den Datenverkehr zu erstellen.

7

Bearbeiten von Klassen für den Datenverkehr

Auf dieser Seite können Sie eine Klassifizierungsregel erstellen. Bestimmen Sie dazu zuerst die Klasse aufgrund der Art des Datenverkehrs, sowie die lokale und und die ferne Adresse. Geben Sie dann die Diffserv-Weiterleitungsgruppen ein, mit der diese Klasse verknüpft werden soll. Zuletzt wählen Sie die abgehende Verbindung (VC) aus, auf die diese Klasse weitergeleitet werden soll.

| ARCOR Arcor-Ea | nsy Box A 400 | | | | English Deutsch |
|--|---|--|--|---|--|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung Firmwareaktualisierung Diagnoseprogramm Neustart UPnP ADSL-Parameter QoS-Einstellungen o Datenverkehr zuordnen > Statistiken zum Datenverkehr | Bearbeiten von K Auf dieser Seite könne Datenverkehrs sowie lo werden soll. Zuletzt wä Bezeichnung der Reg Lokale IP-Adresse Art des Datenverkehrs Verknügten mit Weterfeitungsgruppe Nutzung von VC | lassen für den Datt n Sie eine Klassifizierung kale und ferne Adresse. I AD VolP Gerät Alle Sprache EF = Bezeichne DSCP per Routing = | enverkehr gregel erstellen. Bestimm Geben Sie dann die Diffse erbindung (VC) aus, auf d aus EF (101110/00) | en Sie dazu zuerst die Klasse aufgr. v-Weiterfeltungsgruppe ein, mit der ie diese Klasse weitergeleitet werde | ind der Art des liese Klasse verknüpft n soll. |
| Firmware Version: 1.00.500 | | | ə Über | nehmen 🔁 Abbrechen 👔 | |

Statistiken zum Datenverkehr

Dieser Dialog zeigt die Statistiken der vom WAN ausgehenden Paketwichtigkeiten des Datenverkehrs in weiterleitenden Gruppen innerhalb der letzten 12 Stunden an. Die Anzeige wird automatisch alle 5 Minuten aktualisiert.

| ARCOR Arcor-Ea | asy Box A 400 | | | | | English Deutsch |
|---|--|--|--|--|--|--------------------------------|
| STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | | | ABMELDEN |
| Anmeldeeinstellungen Zeiteinstellungen Fernverwaltung | Statistiken zu Diese Seite zeigt 5 Minuten aktualis | m Datenverkehr eine Statistik des Da iert). | tenverkehrs der Diffse | erv-Weiterleitungsgrupp | pen für die letzten 12 Stu | nden an (wird automatisch alle |
| Firmwareaktualisierung | Art der | Durchschnittliche | e Übertragungsrate in | Byte pro Sekunde | | |
| Diagnoseprogramm | Weiterleitung | 5 Minuten | 1 Stunde | 6 Stunden | 12 Stunden | |
| Neustart | BE | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| UPnP | AF1x | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| ADSL-Parameter | AF2x | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| QoS-Einstellungen | AF3x | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| » Statistiken zum | AF4x | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Datenverkehr | EF | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Art der Weiterleitung BE AF1x AF2x AF3x AF3x AF4x EF | Durchschnittliche 5 Minuten 0 0 0 0 0 0 0 0 | Rate der verlorende 1 Stunde 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | n Pakete in Byte pro S 6 Stunden 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | tekunde 12 Stunden 0 0 0 0 0 0 0 | |
| Firmware Version:1.00.500 | | | | | → Aktualisieren | ? |

7.34 Finden der MAC-Adresse einer Netzwerkkarte

Windows NT / 2000 / XP

Klicken Sie auf >Start > Ausführen und geben den Befehl "cmd" ein, bestätigen diesen mit Enter. Danach geben Sie den Befehl ipconfig/all.

Die MAC-Adresse wird unter "Physikalische Adresse" des entsprechenden Netzwerkadapters angezeigt.

Macintosh

7

Klicken Sie im Apfelmenü auf > Systemeinstellungen >Netzwerk

Die MAC-Adresse wird im TCP/IP-Reiter unter der "Ethernetadresse" des entsprechenden Netzwerkadapters angezeigt.

Linux

Geben Sie den Befehl "/sbin/ifconfig" ein.

Die MAC-Adresse ist der Wert hinter dem Wort "HWaddr".

8. STÖRUNGSBESEITIGUNG

In diesem Abschnitt werden allgemeine Probleme und deren Lösung beschrieben. Die Arcor-Easy Box kann über die LEDs an der Vorderseite des Gerätes leicht überwacht werden, Probleme werden dadurch schneller erkannt.

Tabelle Störungsbeseitigung

| Problem | Mögliche Ursachen und Abhilfe |
|--------------------------|--|
| LED Anzeigen | |
| Power LED leuchtet nicht | Prüfen Sie die Verbindungskabel zwischen der Arcor-Easy Box, dem externen Netzteil und der Wandsteckdose. |
| | Falls die Power LED nicht leuchtet, obwohl Sie den Stromstecker eingesteckt haben, besteht eventuell ein Problem mit der Wandsteckdose, dem Stromkabel oder dem externen Netzteil. |
| | Sollte das Gerät zuerst funktionieren, aber nach einer kurzen Zeit keinen Strom mehr bekommen, prüfen Sie die Stromverbin-dung zum Gerät auf lockere Stecker. Möglicherweise können auch Stromverluste oder Spannungs- schwankungen im Strom-netz auftreten. Prüfen Sie die korrekte Funktion der Steckdose, indem Sie z.B. eine gebräuchliche Lampe anschließen. Sollten Sie das Problem trotzdem nicht eingrenzen können, ist es mög- lich, dass das externe Netzteil einen Defekt aufweist. In diesem Falle kontaktieren Sie bitte den Technischen Support. |

Tabelle Störungsbeseitigung

| Problem | Mögliche Ursachen und Abhilfe |
|------------------------|--|
| LED Anzeigen | |
| LAN LED leuchtet nicht | Überprüfen Sie, ob die Arcor-Easy Box und das angeschlossene Gerät eingeschaltet sind. |
| | • Vergewissern Sie sich, ob der korrekte Kabeltyp verwendet wird und die Kabellänge die vorge- schriebene Länge nicht überschreitet. |
| | Sehen Sie nach, ob der Netzwerkadapter des ange- schlossenen Gerätes (Computer, Drucker, usw.) für die richtige Übertragungsgeschwindigkeit und den richtigen Duplexbetrieb eingestellt ist. |
| | Prüfen Sie den Adapter des angeschlossenen Gerätes und die Kabelverbindungen auf mögliche Defekte. Tauschen Sie defekte Adapter oder Kabel, wenn notwendig. |

| Problem | Mögliche Ursachen und Abhilfe | |
|---|--|--|
| Netzwerkverbindungsprobleme | | |
| Die Arcor-Easy Box kann aus dem ange- schlossenen Netzwerk durch einen Ping nicht angesprochen werden | Prüfen Sie, ob die IP-Adressen richtig eingestellt sind Für die meisten Anwendungen sollten Sie die DHCP Funktion der Arcor-Easy Box benutzen, um der Geräten des angeschlossenen Netzwerkes eine dyna mische IP-Adresse zuzuweisen. Falls Sie jedoch die IP Adressen Ihres Netzwerkes manuell konfigurieren, ver gewissern Sie sich, dass der gleiche Netzwerkadressenbereich und die gleiche Subnetzmaske für die Arcor-Easy Box und die ange schlossenen Netzwerkgeräte verwendet werden. | |
| | • Schauen Sie nach, ob das Gerät, von dem aus Sie den Ping senden oder das Sie mit dem Ping erreichen wol- len für TCP/IP konfiguriert wurde. | |
| Administrationsprobleme | | |
| Keine Verbindung zu der Arcor-Easy Box über den Webbrowser möglich | Sorgen Sie dafür, dass Sie die Arcor-Easy Box mit einer gültigen IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgate- way konfiguriert haben. Prüfen Sie, ob Sie eine gültige Netzwerkverbindung zur Arcor-Easy Box haben und der Port, den Sie benutzen, nicht deaktiviert wurde. | |
| | Überprüfen Sie die Netzwerkverkabelung zwischen einem Netzwerkverteiler/Switch (falls vorhanden) und der Arcor-Easy Box. | |
| Passwort vergessen oder verloren | Drücken Sie den Reset-Knopf auf der Rückseite des Gehäuses (mindestens 10 Sekunden lang gedrückt hal- ten), um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück- zusetzen. Achtung: Durch das hier beschriebene Rücksetzen auf Werkseinstellungen gehen alle benutzerbezogenen Einstellungen verloren und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Einstellungen der Arcor-Easy Box - wie auf Seite 119: Firmwareaktualisierung beschrieben - vorher zu sichern. | |

9. Kabel

Ethernet Kabel

Achtung: Bitte schließen Sie KEINEN Telefonstecker an einen RJ-45-Anschluss an. Benutzen Sie nur Twisted-Pair-Kabel mit RJ-45 Steckern, die den FCC-Standards entsprechen.

Kabeltypen und Spezifikationen

| Kabel | Тур | Max. Länge | Stecker |
|------------|--------------------------|------------|---------|
| 10BASE-T | Cat. 3, 4, 5 100-Ohm UTP | 100 Meter | RJ-45 |
| 100BASE-TX | Cat. 5 100-Ohm UTP | 100 Meter | RJ-45 |

Spezifikationen der Verkabelung

Für eine Ethernet-Verbindung muss ein Twisted-Pair-Kabel vier Adern besitzen. Jedes Adernpärchen hat zwei unterschiedliche Farben für die eindeutige Kennzeichnung, z.B. ist eine der Adern rot, die andere rot mit weißen Streifen. Außerdem muss an jedem Ende des Kabels ein RJ-45 Stecker angebracht sein. Jedes Adernpärchen muss mit den RJ-45 Steckern in einer speziellen Anordnung verbunden werden. Die folgende Abbildung zeigt, wie die Anschlüsse an einem Ethernet RJ-45 Stecker nummeriert sind. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anschlüsse zueinander passend halten, so dass die Kontakte des Kabels auf den Kontakten der Buchse aufliegen. Beim erneuten Herausziehen des Kabels aus der Buchse bitte den Einrasthebel leicht andrücken.



Abbildung: RJ-45 Ethernet Stecker und Buchse mit Anschlussbeschriftungen.

RJ-45 Anschlussverbindungen

Benutzen Sie die mitgelieferten, nicht gekreuzten CAT-5 Ethernet Kabel, um die Arcor-Easy Box mit Ihrem PC zu verbinden. Wenn Sie die Arcor-Easy Box mit einem anderen Netzwerkgerät (z.B. einem Ethernet Switch) verbinden, verwenden Sie bitte den Kabeltyp wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben.

| Anschlusstyp des verbundenen Gerätes | Verbundener Kabeltyp |
|--------------------------------------|----------------------|
| MDI-X | Ungekreuztes Kabel |
| MDI | Gekreuztes Kabel |

Anschlusszuweisung

Bei einem 100BASE-TX oder 10BASE-T Kabel werden die Kontakte 1 und 2 für das Senden der Daten, die Kontakte 3 und 6 für das Empfangen der Daten benutzt.

Anordnung der Kontake bei RJ-45

| Kontakt Nummer | Aufgabe |
|----------------|---------|
| 1 | Tx+ |
| 2 | Tx- |
| 3 | Fx+ |
| 6 | Fx- |



Hinweis: Die Zeichen "+" und " - " zeigen die Polarität der Kabel, die jedes Kabelpaar beinhaltet.

Ungekreuzte Verkabelung

Wenn der Port des angeschlossenen Gerätes eine interne gekreuzte Verkabelung besitzt (MDI-X), benutzen Sie das ungekreuzte Kabel.

Zuordnung von ungekreuzten Kabeln

| Kabelende 1 | Kabelende 2 |
|-------------|-------------|
| 1 (Tx+) | 1 (Tx+) |
| 2 (Tx-) | 2 (Tx-) |
| 3 (Rx+) | 3 (Rx+) |
| 6 (Rx-) | 6 (Rx-) |

Gekreuzte Verkabelung

Falls der Anschluss des angeschlossenen Gerätes ungekreuzt ist (MDI), benutzen Sie bitte ein gekreuztes Kabel.

Zuordnung von gekreuzten Kabeln

| Kabelende 1 | Kabelende 2 |
|-------------|-------------|
| 1 (Tx+) | 3 (Rx+) |
| 2 (Tx-) | 6 (Rx-) |
| 3 (Rx+) | 1 (Tx+) |
| 6 (Rx-) | 2 (Tx-) |

10. Technische Daten: Arcor-Easy Box A 400

Physikalische Eigenschaften

Anschlüsse

Ein DSL RJ-45 Anschluss Ein 10/100 Mb/s RJ-45 LAN Anschluss Ein PSTN/ISDN Anschluss TAE Anschlüsse (N,F,U)

ADSL Merkmale

Unterstützt DMT Leitungs-Modulation Unterstützt ADSL nach ITU-T G.992.1, G.922.3 (ADSL2) und G.992.5 (ADSL2+) jeweils Annex B, entspricht 1TR112 ("U-R2" T-Com)

ATM Merkmale

RFC1483 Encapsulation/Datenverbindungsstruktur (IP, Bridging und Encapsulated Routing) PPP over ATM (LLC &VC multiplexing) (RFC2364) Classical IP (RFC1577) Traffic shaping (UBR, CBR) OAM F4/F5 Unterstützung PPP over Ethernet Client

Managementmerkmale

Upgrade der Firmware via webbasiertem Management Konfiguration via webbasiertem Management Ereignis- und Verlaufsaufzeichnung Netzwerk Ping

Sicherheitsmerkmale

Passwortgeschützter Konfigurationszugang Benutzerauthentifizierung (PAP/CHAP) mit PPP Firewall NAT NAPT VPN Pass Through (IPSec-ESP Tunnel mode, L2TP, PPTP)

LAN Merkmale

IEEE 802.1d (Selbstlernendes, transparentes Bridging) DHCP Server DNS Proxy Statisches Routing, RIP and RIPv1

10 Technische Daten

Sprach / VoIP Features: SIP Codecs - G.711, G.726-32

Temperatur:

IEC 68-2-14 0 bis 50 Grad Celsius (Normalbetrieb) -40 to 70 Grad Celsius (Außer Betrieb)

Feuchtigkeit

10% bis 90% (nicht kondensierend)

Erschütterung: IEC 68-2-36, IEC 68-2-6

Stoßfestigkeit: IEC 68-2-29

Sturz:

IEC 68-2-32

Maße: 223 x 150 x 33 (mm)

Gewicht::

460 g

Eingangsspannung: 12V, 1200mA

IEEE Standards:

IEEE 802.3, 802.3u, 802.11g, 802.1D ITU G.dmt, ITU G.Handshake, ITU T.413 issue 2 - ADSL full rate

Standardkonformitäten der elektromagnetischen Kompatibilität CE, ETSI, R&TTE, ETS 300 328, ETS 300 826

Sicherheit

GS (EN60950), CB (IEC60950)

11. Glossar

Asymmetric Digital Subscriber Line (ADSL)

Eine Form des DSL, eine Datenkommunikations-Technologie, die eine schnellere Datenübertragung über Kupfer-Telefonleitungen als ein herkömmliches Modem ermöglicht.

Authentifizierung

Dieser Prozess der gegenseitigen Erkennung wird von einer Station benutzt, um ihre Identität einer anderen Station zu melden. IEEE 802.11 spezifiziert zwei Formen der Authentifizierung: Open System und Shared Key.

Bandbreite

Der Unterschied zwischen den höchsten und den niedrigsten verfügbaren Frequenzen von Netzwerksignalen. Identisch mit der Leitungsgeschwindigkeit, der aktuellen Geschwindigkeit der Datenübertragung im Kabel.

Client Privileges (Benutzerrechte)

Ihre Arcor-Easy Box kann im Setup-Menü, auf der Seite 103: **Firewall**, bestimmte Dienste für PCs in Ihrem Netz sperren. So können Sie z.B. den Internetzugang für den Computer Ihres Kindes während der Zeit sperren, wo Sie deren Computer nicht überwachen können. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

DHCP Dynamic Host Configuration Protocol

Dieses Protokoll konfiguriert automatisch die TCP/IP-Einstellungen eines jeden Computers in Ihrem Netzwerk.

DNS Server Address DNS (Domain Name Service)

Dieser Dienst gestattet es internetfähigen Host-Computern, einen Domänennamen und eine oder mehrere IP-Adressen zu führen. Ein DNS-Server unterhält eine Liste von Host-Computern mit deren Domänennamen und zugeordneten IP-Adressen. Wird ein Domänenename aufgerufen, wird der Benutzer an die entsprechende IP-Adresse weitergeleitet. Die Adresse des DNS-Servers, den der Computer in Ihrem Netzwerk benutzt, ist der Standort des DNS-Servers, den Ihr ISP zugewiesen hat.

DSL Modem (Digital Subscriber Line Modem)

Ein DSL-Modem benutzt Ihre vorhandene Telefonleitung, um darüber Daten in hoher Geschwindigkeit zu übermitteln. In die Arcor-Easy Box ist ein DSL-Modem bereits eingebaut.

Dynamic Host Configuration Protokoll (DHCP)

Verteilt IP-Adressen automatisch in einem vordefinierten Bereich an Geräte wie z.B. PCs, direkt nachdem Sie angeschaltet werden. Die Geräte benutzen die IP-Adresse für eine bestimmte Zeit, die vom Systemadministrator festgelegt wird. DHCP ist als Bestandteil vieler Betriebssysteme verfügbar.

Ethernet

Ethernet ist ein Standard für Computer-Netzwerke. Ethernet-Netzwerke werden mit speziellen Kabeln und Hubs gebildet, über die Daten mit Geschwindigkeiten von bis zu 10 Millionen Bits pro Sekunde (Mb/s) übertragen werden. Ein Netzwerk-Kommunikationsgerät (entwickelt und standarisiert von DEC, Intel und Xerox), dass Basebandübertragung (Transfermethode, in der ein Signal direkt in eine digitale Form umgesetzt wird ohne Modulationen), CSMA/CD Access (Mehrfachzugang mit Trägerprüfung und Kollisionserkennung), Logische Bus-Topologie und koaxiales Kabel ermöglicht. Der Nachfolger IEEE 802.3 Standard bietet die Integration in das OSI-Modell und erweitert die Bitübertragungsschicht mit Repeatern und Implementierungen, die über optische Kabel, dünne Koaxialkabel und Twisted-Pair Kabel arbeiten.

IP-Adresse IP (Internet Protocol)

Eine IP-Adresse besteht aus einer Serie von 4 Zahlen, die durch Punkte getrennt werden und damit einen einzelnen Computer im Internet eindeutig identifizieren, z. B.: 192.34.45.8.

ISP Gateway Adresse (Definition von ISP siehe nachfolgenden Eintrag)

Die ISP Gateway Adresse ist die IP-Adresse des Routers, der bei Ihrem Internetdienstanbieter steht. Diese Adresse wird nur benötigt, wenn Sie ein Kabeloder DSL-Modem verwenden.

ISP (Internet Service Provider, oder auch Internetdienstanbieter)

Ein ISP (Internet Diensteanbieter) ist ein geschäftliches Unternehmen, welches Verbindungen zum Internet für eine Einzelperson, für andere Unternehmen und Organisationen anbietet.

LAN (Local Area Network)

Mit LAN wird eine Gruppe von Computern und Geräten bezeichnet, die in einem relativ kleinen Bereich (z. b. in einem Haus oder einem Büro) miteinander verbunden sind. Ihr Netzwerk zu Hause wird ebenfalls als LAN betrachtet.

Lichtemittierende Diode (LED)

Leuchtdioden werden zur Funktionsüberwachung eines Gerätes oder eines Netzwerkstatus eingesetzt.

Media Access Control (MAC)

Eine Schicht des Netzwerkprotokolls, die den Zugriff auf das Übertragungsmedium (Kabel, Funk) bestimmt und den Datenaustausch zwischen Netzwerkknoten erleichtert.

MTU-Pfad (PMTU)

Jede Netzwerkverbindung hat eine maximale Paketgröße, auch genannt die MTU (Maximum Transmission Unit) der Verbindung. Der volle Pfad von einem Computer zum anderen kann über zahlreiche Verbindungen mit verschiedenen MTUs laufen. Die kleinste MTU für alle Verbindungen in einem Pfad ist die Pfad-MTU.

NAT (Network Address Translation)

Dieses Verfahren gestattet allen Computern in Ihrem Netzwerk eine einzige IP-Adresse zu verwenden. Setzt man die NAT-Fähigkeit Ihrer Arcor-Easy Box ein, können alle Computer Ihres Netzwerks auf das Internet zugreifen, ohne dass Sie zusätzliche IP-Adressen von Ihrem ISP kaufen müssen.

PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet)

Das Point-to-Point Protocol ermöglicht die sichere Übertragung von Daten über eine serielle Wählverbindung. PPPoE wird für Ethernet-Verbindungen verwendet.

RJ-45 Stecker

Ein Stecker für die Twisted-Pair Verkabelung (siehe auch Seite 149: Kapitel Kabel)

SPI (Stateful Packet Inspection)

SPI bietet professionelle Internetsicherheitsfunktionen, die von Ihrer Arcor-Easy Box bereitgestellt werden. Wird SPI eingesetzt, wirkt Ihre Arcor-Easy Box als Firewall, die Ihr Netzwerk vor Hackerangriffen schützt.

Subnetzmaske

Eine Subnetzmaske, Teil der TCP/IP-Information, die von Ihrem ISP bereitgestellt wird, besteht aus 4 Zahlen, die wie eine IP-Adresse zusammengestellt sind. Damit werden IP-Adressen gebildet, die ausschließlich in einem bestimmten Netzwerk verwendet werden (im Gegensatz zu vollwertigen im Internet anerkannten IP-Adressen, die durch die InterNIC (Organsiation zur Verwaltung von IP-Adressen) vergeben werden müssen.

WAN (Wide Area Network)

Ein Netzwerk, welches Computer an unterschiedlichen geographischen Standorten miteinander verbindet (z.B. in unterschiedlichen Gebäuden, Städten, Ländern). Das Internet ist ein Wide Area Network.

12. Kontakt zu Arcor - Adressen und Hotline

Arcor AG & Co. KG Alfred-Herrhausen-Allee 1 65760 Eschborn

www.arcor.de

Arcor Kundenbetreuung:

| Installation, Konfiguration und PC Support | 0900 156 0 156 |
|--|----------------|
| (1,24€/Min. aus dem deutschen Festnetz) | |

Störungssannahme (kostenlos)

Online-Kundenservice (kostenlos und 24h)

www.kunden.arcor.de

0800 10 73 010

| Bei Fragen rund um die Arcor-Easy Box | 0900 12 726 17 |
|---|----------------|
| (99 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz) | |

13. CE-Konformität und Altgerätentsorgung



Das Gerät erfüllt die notwendigen Bedingungen der R&TTE-Richtlinie, was durch das CE-Zeichen bestätigt wird.

Die CE-Konformitätserklärung (Declaration of Conformity - DoC) können Sie sich wie folgt von der SMC-Webseite herunterladen:

- 1. Öffnen Sie mit Ihrem Web-Browser die SMC-Website "http://www.smc.de".
- 2. Klicken Sie auf "Support" und dann auf "Downloads".

3. Geben Sie für die Arcor-Easy Box A 400 die Part Nummer "752.8938" ein und klicken Sie auf den blauen Pfeil rechts unten.

4. Klicken Sie im Bereich "CE Certificate" auf das Symbol zum Download der Datei.

Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihre Arcor-Easy Box ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z.B. Wertstoffhof). Das obenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Hinweis: Ihre Arcor-Easy Box enthält geheime Daten, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Wollen Sie das Gerät z.B. zur Reparatur geben, speichern Sie Ihre Konfiguration und setzen Sie das Gerät anschließend auf die Werkseinstellungen zurück (siehe Seite 133).

VVB: 2. Aufl. 05/2007

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Arcor AG & Co. KG Alfred-Herrenhausen-Allee 1 D-65760 Eschborn

